

# EMSDETTEN IM BLICK 2019

Das Jahrbuch für die  
Stadt Emsdetten.

**Stadt.Land.Digital**  
WETTBEWERB

U R K U N D E

GEWINNER HAUPTWETTBEWERB

Emsdetten auf dem Weg zur Smart City

europa  
energy award **GOLD**

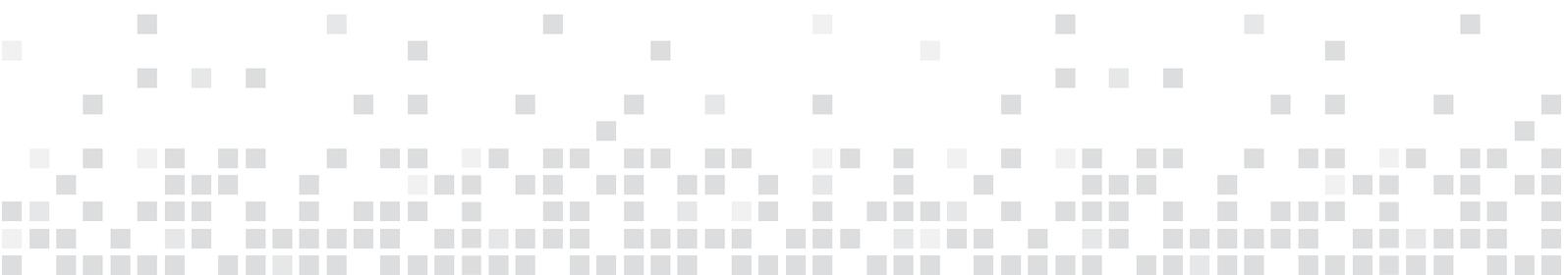
  
**FAIRER  
HANDEL**  
emsdetten  
FAIRTRADE TOWN - AUGEN AUF BEIM KAUF!





# EMSDETTE IM BLICK 2019

Das Jahrbuch für die  
Stadt Emsdetten.





Geräte-Museum

## Gestatten: Emsdetten!

Emsdetten ist eine junge, aufstrebende Stadt mit hervorragender Infrastruktur, wirtschaftsfreundlichem Klima und höchster Lebensqualität.

Weltweit tätige Unternehmen sind hier ansässig. Vorzügliche Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote tragen dazu bei, dass Emsdetten als Wohnort insbesondere für Familien äußerst attraktiv ist. Emsdetten gehört zum Kreis Steinfurt und zum Regierungsbezirk Münster.

Emsdetten liegt an der Ems inmitten des Münsterlandes, etwa 30 km nördlich der Universitätsstadt Münster. Emsdetten ist gegliedert in die acht Ortsteile Ahlintel, Austum, Hembergen, Hollingen, Isendorf, Sinnigen, Veltrup und Westum.

Es grenzt an die Nachbargemeinden Rheine, Hörstel, Saerbeck, Greven, Nordwalde, Steinfurt und Neuenkirchen.

### Emsdettens Geschichte im Überblick

- 1200 v. Chr. besiedeln erste Menschen die Emsniederung
- 1178 wird der Ort unter dem Namen „Thetten“ erstmals urkundlich erwähnt
- 1498 zählt „Detten“ an der Ems mit seinen umliegenden (nur) sieben Bauernschaften rund 650 Einwohner
- 1645 wird die Gildeordnung der Wannenmacher erneut bestätigt
- 1856 wird der Bahnhof eröffnet und der erste Fabrikbau (Flachmaschinenspinnerei) entsteht
- 1861 werden die ersten mechanischen Webstühle aufgestellt
- 1938 erhält Emsdetten die Stadtrechte (17.000 Einwohner)
- 1969 wird Hembergen als achte Bauernschaft eingemeindet
- 1972 erfolgt die Stadtkernsanierung
- 2005 beginnt die Neugestaltung der Innenstadt
- 2013 feiert die Stadt ihr 75-jähriges Stadtjubiläum
- 2016 Städtepartnerschaftsjubiläum mit Chojnice (20 Jahre) und Hengelo (25 Jahre)

Die Gesamtfläche des Stadtgebiets inklusive aller Ortsteile beträgt 72 km<sup>2</sup>, davon sind etwa 17 % Bau- und Gewerbeflächen, 6 % Verkehrsflächen und 77 % Grünland, Flächen für Land- und Forstwirtschaft sowie Wasserflächen.

Die mittlere Höhenlage beträgt 45 m über NN.

Die Entfernungen zu wichtigen Umgebungsorten: Münster 30 km, Osnabrück 40 km, Steinfurt 10 km, Rheine 15 km. Emsdettens Bahnhof liegt zentral im Stadtzentrum und ist an die Bundesbahnhauptstrecke Hamm-Münster-Rheine angebunden. Der Dortmund-Ems-Kanal liegt 14 km entfernt, der internationale Flughafen Münster|Osnabrück (FMO) 15 km.

Emsdetten ist Mitglied im Rat der Gemeinden und Regionen Europas und gehört zur EUREGIO. Diese fördert grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklungen, z. B. in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Kultur und Freizeit. Emsdetten unterhält Städtepartnerschaften mit Chojnice (Polen) und Hengelo (Niederlande).

Der Rat der Stadt Emsdetten besteht aus 46 Mitgliedern zuzüglich Bürgermeister als Vorsitzendem. Amtierender Bürgermeister ist Georg Moenikes (CDU), 1. Stellvertreterin Marita Haude (SPD), 2. Stellvertreter Christian Erling (CDU), 3. Stellvertreter Gerd Schnellhardt (CDU).

Erster Beigeordneter und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters ist Elmar Leuermann. Technischer Beigeordneter ist Martin Dörtelmann.

In Emsdetten leben derzeit 36.507 Menschen (Stand 31.10.2019) — rund 67,5 % der Einwohnerinnen und Einwohner sind im erwerbsfähigen Alter (15 Jahre bis 65 Jahre und 8 Monate).

Die Konfessionen sind prozentual folgendermaßen aufgestellt: katholisch 61,8 %, evangelisch 10 % und andere bzw. ohne Konfession 28,2 %.

Dieses Jahrbuch lässt das Jahr 2019 mit zahlreichen bedeutenden Projekten und Ereignissen Revue passieren. Viel Spaß beim Lesen!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Emsdetten.



Der Rat der Stadt Emsdetten.

## Guten Tag,

wieder liegt ein Jahr hinter uns. Eine Zeit, die jede und jeder Einzelne von uns mit ganz persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen verbindet. Es gab jedoch auch Ereignisse und Entwicklungen, die uns in 2019 gemeinsam – als städtische Gemeinschaft – bewegt und berührt haben. Einige davon haben wir in diesem Jahrbuch zusammengetragen.

Als besonders innovativer Beitrag zum digitalen Wandel in Stadt und Land wurde die Smart City-Strategie der Stadt Emsdetten im Januar 2019 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ausgezeichnet. Die vielen Aktivitäten und Projekte der Stadt auf dem Weg zur Smart City sowie das strategische Handlungsprogramm für die kommenden Jahre haben die hochrangig besetzte Jury überzeugt.

Ein weiterer großer Erfolg war die Verleihung des European Energy Award (EEA) in Gold. In Zeiten des globalen Klimawandels ist es wichtiger denn je, mit gutem Beispiel voranzugehen und auch vor Ort der fortschreitenden Erderwärmung entschieden entgegenzutreten. Die Auszeichnung bescheinigt, dass die Bemühungen der Stadt um eine nachhaltige und vorausschauende Energie- und Umweltpolitik erfolgreich waren und sind.

Die Zertifizierung Emsdettens als „Fairtradetown“ zeigt einmal mehr, dass Emsdetten sich weltweiten Herausforderungen stellt. Das Bewusstsein, dass hinter jedem Produkt Menschen stehen, ist angesichts globaler Wertschöpfungsketten von Konsumgütern mehr und mehr abhandengekommen. Um Kleinbauern und Arbeiter in Entwicklungsländern zu unterstützen, sich existenzsichernde Lebensgrundlagen aufzubauen, zogen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Handel, Vereine und Institutionen in Emsdetten an einem Strang.

Der neue Kreisverkehr im Bereich Elbersstraße | In der Lauge ist ein wichtiger Baustein im großen Projekt, das Emsdettener Stadtzentrum für die Zukunft zu rüsten. Bereits vor der endgültigen

Gestaltung ein echter Hingucker: Der illuminierte Weihnachtsbaum, der in der Vorweihnachtszeit den Kreisverkehr erhellte. Die neue einheitliche Beleuchtung der drei Kreisverkehre am Innenstadtring

sorgt in der dunklen Jahreszeit für eine angenehme Atmosphäre und hat bereits viel Zuspruch erfahren.

Der Breitbandausbau in den bislang unterversorgten Außenbereichen von Emsdetten konnte im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Emsdetten ist eine der ersten Kommunen in ganz NRW, die beim Glasfaserausbau so weit vorn ist.

Um auf Starkregenereignisse vorbereitet zu sein, hat die Stadt auch in 2019 wieder kräftig in ihr Kanalsystem investiert. Die neuen Starkregengefahrenkarten sind zudem für Bürgerinnen und Bürger eine nützliche Hilfestellung, um eigene Vorkehrungen zu treffen.

Zahlreiche weitere Maßnahmen und Initiativen im Bereich der Wirtschaft und des Umweltschutzes sowie soziale Projekte waren ebenfalls wegweisend und haben zur nachhaltigen und innovativen Stadtentwicklung beigetragen. Entscheidend waren hier aber auch private Investitionen und vor allem der persönliche Einsatz vieler ehrenamtlich Engagierter.

Ich lade Sie ein, sich mit diesem Buch zu informieren – über bedeutende Ereignisse und Erfolge des Jahres 2019 wie auch über wichtige Aufgaben und Ziele, die vor uns liegen und die es mit vereinten Kräften zu erreichen gilt!

Herzlichst

Ihr



Georg Moenikes  
Bürgermeister





10	<b>DIE FÜNF STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN</b>
12	<b>FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG</b> Kinder und Jugend Emsdetten in Zahlen Schulen Kultur, Sport und Freizeit Stadtbibliothek Agenda Älterwerden
50	<b>STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT</b> Wohnen Binnenentwicklung Innenstadt Straßen- und Kanalbau Breitbandausbau Wirtschaft Städtepartnerschaften Stadtverwaltung
94	<b>NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT</b> Mobilität Klimaschutz Umweltschutz
108	<b>SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG</b> Integration Inklusion Gleichstellung
120	<b>EHRENAMT UND BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT</b> Vereine Freiwillige Feuerwehr Dank an Ehrenamtliche

Nachwort  
Impressum



# DIE FÜNF STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

Im Jahr 2007 hat der Rat der Stadt Emsdetten zur Sicherung von Emsdettens Zukunfts- und Handlungsfähigkeit fünf strategische Schwerpunkte beschlossen, die der Stadt als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage dienen sollen. Nach einer Evaluation der Schwerpunkte durch die Verwaltung beschloss der Rat im Juni 2012, die einzelnen Definitionen zu aktualisieren und neu zu formulieren.

Das Ergebnis ist die leitbildhafte Beschreibung eines „Emsdettens der Zukunft“ in ausgewählten Lebensbereichen, das es mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und vereinten Kräften zu verwirklichen gilt. Im Juli 2018 wurden die strategischen Schwerpunkte durch die Stadtverwaltung und den Rat erneut geprüft und hinsichtlich globaler und lokaler Trends aktualisiert.

Die vielen im Jahrbuch aufgeführten Ereignisse, Aktionen und Projekte machen deutlich, dass Emsdetten in allen Bereichen große Fortschritte gemacht und beachtliche Erfolge vorzuweisen hat.

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

STANDORTWETTBEWERB,  
STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

EHRENAMT UND BÜRGER-  
SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

SOZIALE GERECHTIGKEIT  
UND SOZIALE ABSICHERUNG

NACHHALTIGES HANDELN  
ZUM SCHUTZ VON  
NATUR UND UMWELT



## **FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG**

Die Bevölkerung nutzt ein facettenreiches Bildungsangebot, das zu lebenslangem Lernen anreizt, gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und sie in die Lage versetzt, ihr Leben aus eigener Kraft und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Es stehen Einrichtungen zur Verfügung, die Familien qualifiziert beraten und unterstützen, Kinder im Vorschul- und Schulalter betreuen und in ihrer Entwicklung fördern. Sie gewährleisten, dass Mütter und Väter Beruf und Familie vereinbaren können. Attraktive Freizeitangebote tragen zur hohen Lebensqualität der Bevölkerung bei.

## **STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT**

Emsdetten ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Herausstellungsmerkmalen und besonderen Stärken. Hierzu zählen qualitativ hochwertige und quantitative Gewerbeflächenangebote, gut ausgebildetes, hohes Fachkräftepotenzial, ein überdurchschnittliches soziales Betreuungsangebot und eine unternehmensfreundliche Infrastruktur. Unternehmen, Verwaltung und Politik arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Standortes zum Wohle der Emsdettener Bevölkerung. Das Emsdettener Wohn- und Versorgungsangebot entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung in unterschiedlichen Lebenslagen.

## **NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT**

Die örtliche Gemeinschaft geht verantwortungsvoll und sparsam mit den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen um. Dabei ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ein wichtiger, durch geeignete Maßnahmen aktiv zu beeinflussender Indikator. Öffentliche Räume sind und werden entwickelt und vernetzt; sie sind generationengerecht zugänglich und erlebbar.

## **SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG**

Die Emsdettener Bevölkerung ist sozial abgesichert und wird durch bedarfsgerechte Angebote unterstützt, weitestgehend eigenverantwortlich und unabhängig zu leben. Bildungs-, Beratungs-, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen sowie die Angebote des Gesundheits- und Pflegesektors sind interkulturell und inklusiv geöffnet und ermöglichen allen Teilen der Bevölkerung eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Eine intensive Vernetzung aller Beteiligten gewährleistet einen fortlaufenden Austausch und die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

## **EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT**

Unsere örtliche Gemeinschaft ist geprägt von einem Klima gegenseitiger Hilfe und Wertschätzung. Die Angebote organisierter Träger werden ergänzt durch freiwilliges unentgeltliches Engagement vieler in Vereinen, Initiativen, Gruppen oder als Einzelpersonen Tätiger.

Durch vernetztes Zusammenwirken können Bedarfe optimal gedeckt werden. Gesellschaftliche und demografische Veränderungen bringen neue Formen von Ehrenamt und Partizipation hervor.

- Überblick ■
- Kinder und Jugend ■
- Emsdetten in Zahlen ■
- Schulen ■
- Kultur, Sport und Freizeit ■
- Stadtbibliothek ■
- Agenda Älterwerden ■

# FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG



# ÜBERBLICK



## BILDUNG UND BETREUUNG

Emsdetten verfügt über ein breites Bildungs- und Betreuungsangebot. Für Kinder gibt es 21 Tageseinrichtungen sowie zahlreiche Tagespflegestellen.

Emsdetten hat mehrere Grundschulen, ein Gymnasium, zwei Realschulen, eine Hauptschule, ein Berufskolleg sowie eine Förderschule des Kreises Steinfurt im Primarbereich.

Neben gebundenem oder offenem Ganztags gibt es in den Schulen unterschiedliche bedarfsorientierte Betreuungsangebote vor und nach dem Unterricht. Emsdetten verfügt mit der Volkshochschule, einer Musikschule und der Stadtbibliothek über ein attraktives Weiterbildungsangebot.



## KIRCHEN UND SOZIALE EINRICHTUNGEN

In Emsdetten gibt es eine katholische und eine evangelische Kirchengemeinde sowie ein Islamisches Zentrum.

Zahlreiche soziale Vereine und Einrichtungen stehen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite und bieten Unterstützung in den unterschiedlichsten Formen:

- Caritasverband Emsdetten-Greven e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Emsdetten e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Arbeiterwohlfahrt - AWO Ortsverein Emsdetten
- Stroetmanns Fabrik
- Lernen fördern e.V.
- Kreisel e.V.
- ein Wohnheim für hörgeschädigte suchtkranke Menschen
- ein Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Menschen
- mehrere Seniorenwohnheime
- ein Hospiz
- verschiedene bedarfsorientierte Angebote in den Bereichen Ambulante Hilfen, Betreutes Wohnen, Tagespflege sowie Beratung für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung

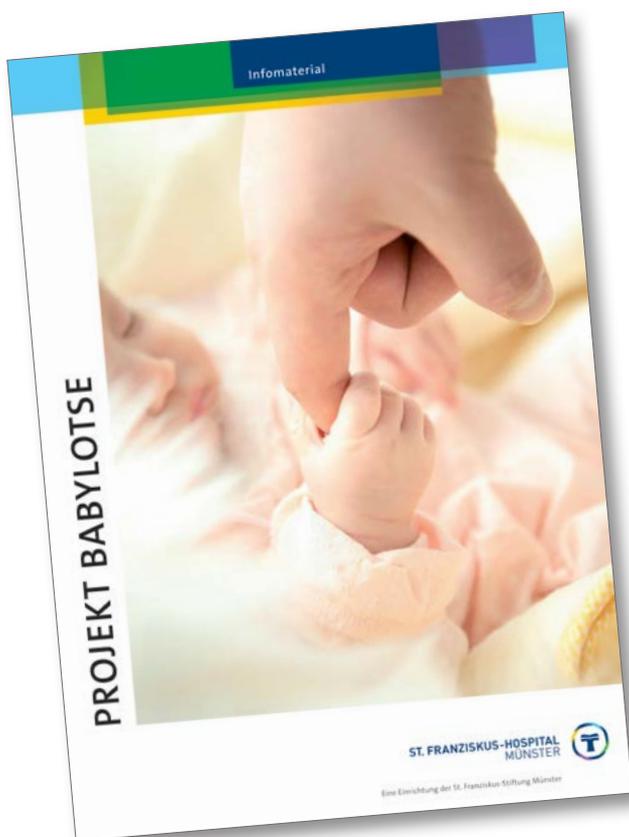


## KINDER UND JUGEND

### Babylotsen für junge Familien

Seit dem Frühjahr 2019 unterstützt die Stadt Emsdetten das Projekt „Babylotsen“ des St.-Franziskus-Hospitals in Münster. Die Babylotsen helfen jungen Eltern und Familien, die nach der Geburt eines Kindes überfordert sind. Durch finanzielle Sorgen, mangelnde Integration, fehlende familiäre Strukturen oder Krankheit können echte Notlagen entstehen. Eine solche Überforderung kann dazu führen, dass das Wohl des Kindes in Gefahr ist.

Die Babylotsen vermitteln direkt nach der Geburt Hilfsangebote. Als das vor vier Jahren gestartete Projekt an finanziellen Problemen zu scheitern drohte, sind die Städte Münster, Emsdetten und Greven sowie der Kreis Steinfurt eingesprungen. Bei rund 80 bis 90 Emsdettener Kindern, die jährlich im St.-Franziskus-Hospital geboren werden, unterstützt die Stadt Emsdetten die Babylotsen mit rund 2.900 Euro jährlich.



### Projekt „Gelingendes Aufwachsen“

Seit März 2019 nimmt die Stadt Emsdetten an dem Projekt „Gelingendes Aufwachsen – Netzwerke für Kinder“ des Landesjugendamtes NRW teil. Ziel des Projektes ist es, die Bildungsangebote für drei- bis achtjährige Kinder in Emsdetten weiter zu optimieren. Das gesamte Projekt läuft über 2,5 Jahre und wird von der Auridis-Stiftung gefördert.

In der ersten Analyse- und Planungsphase wurden Eltern und Fachkräften aus KiTa, Grundschule, OGS sowie den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport befragt. Diese Interviews führte die Forschungsgruppe BEMA des Instituts für Soziologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster durch.

Gleichzeitig wurden die bestehenden Angebote für drei- bis achtjährige Kinder in Emsdetten erfasst und analysiert. Ebenso wurden anhand vorhandener Sozialdaten die Lebensbedingungen von Kindern und ihren Familien in Emsdetten genauer betrachtet. Ab dem Frühjahr 2020 sollen aus den gewonnenen Erkenntnissen passgenaue Angebote für Eltern und ihre Kinder entwickelt und umgesetzt werden.



V.l.n.r.: Michael Loose, Lisa Bohle, Petra Gittner und Volker Brümmer vom Jugendamt der Stadt Emsdetten unterstützen das Projekt „Gelingendes Aufwachsen – Netzwerke für Kinder“.

## Beliebte Vornamen 2019

### Beliebteste Jungennamen

Felix ..... 5-mal  
Anton ..... 3-mal

### Beliebteste Mädchennamen

Ella ..... 5-mal  
Anni, Emma, Leni, Tilda ..... je 3-mal

# Nr. 1: Felix

# Nr. 1: Ella

Die Emsdettener Eltern waren auch im Jahr 2019 wieder sehr einfallsreich bei der Wahl der Namen für ihre neugeborenen Kinder. Die meisten Vornamen wurden nur ein- oder zweimal ausgewählt. Der am häufigsten gewählte Mädchename war Ella. Er wurde im vergangenen Jahr fünfmal vergeben. Auf Platz 2 folgten die Vornamen Anni, Emma, Leni und Tilda. Sie wurden jeweils dreimal ausgewählt. Bei den Jungen schaffte es der Name Felix auf Platz 1: Er wurde insgesamt fünfmal gewählt. Auf Platz 2 steht der Vorname Anton; er wurde dreimal vergeben.

## Wegweiser „Gut betreut von Anfang an!“

Seit dem Herbst 2019 erleichtert eine neue Broschüre Emsdettener Eltern den Einstieg in die Kindertagesbetreuung. Die Betreuungsmöglichkeiten und deren Strukturen, aber auch die Anforderungen an die Eltern sind in den vergangenen Jahren vielfältiger und umfangreicher geworden. Der Wegweiser „Gut betreut von Anfang an!“ gibt einen ersten Überblick über die verschiedenen Betreuungsvarianten und beantwortet viele Fragen, die junge Eltern in diesem Zusammenhang bewegen. Erhältlich ist die Broschüre beim Jugendamt der Stadt Emsdetten, ebenso wie der gleichnamige Kurzleitfaden als Kompakt-Übersicht.



## KINDER UND JUGEND

### Qualifizierung Tagespflegepersonen

Bereits im Dezember 2018 haben acht Frauen aus Emsdetten und Greven ihre Prüfung zur Tagespflegeperson erfolgreich abgelegt. Im Mai 2019 wurde eine weitere Tagespflegeperson aus Emsdetten zertifiziert. Über ein Jahr lang hatten die Teilnehmerinnen den Qualifizierungslehrgang besucht, der von der Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck in Kooperation mit den Jugendämtern Emsdetten und Greven angeboten wurde. Am Ende erhielten die Absolventinnen von VHS-Leiter Dr. Kai Lüken und dem 1. Beigeordneten Elmar Leuermann das bundesweit anerkannte Zertifikat „Kindertagespflege“.

Im Rahmen einer kleinen Feier erhielten die Absolventinnen von VHS-Leiter Dr. Kai Lüken und Elmar Leuermann (1. Beigeordneter der Stadt Emsdetten), das anerkannte Zertifikat „Kindertagespflege“.



### Rahmenvereinbarung für die Kindertagespflege

Das Jugendamt der Stadt Emsdetten hat mit den Emsdettener Tagespflegepersonen eine Vereinbarung über einheitliche Standards in der Kindertagespflege geschlossen. Ziel dieser Vereinbarung ist es zum einen, den Tageseltern einen Leitfaden an die Hand zu geben, mit dem sie ihren Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag bestmöglich wahrnehmen können. Zum anderen soll den Eltern die Sicherheit gegeben werden, dass das Wohl ihrer Kinder bei den Emsdettener Tagespflegepersonen gewahrt ist.

Im Mai 2019 wurde die neue Rahmenvereinbarung zur Kindertagespflege im Jugendhilfeausschuss der Stadt Emsdetten vorgestellt und erntete viel Anerkennung. Damit übernimmt Emsdetten eine Vorreiterrolle, denn in den umliegenden Kommunen gibt es eine derartige Vereinbarung noch nicht. Dies liegt auch daran, dass Tagespflegepersonen selbstständig arbeiten und in Zielsetzung und

Durchführung der Aufgabe somit nicht weisungsgebunden sind. Dennoch war es ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten, einheitliche Qualitätsstandards für die Kindertagespflege festzulegen, wie es sie auch bereits für die Betreuung in den Emsdettener Kindertageseinrichtungen gibt. So sind in der neuen Rahmenvereinbarung Aufgaben, Leitlinien und Ziele der Kindertagespflege verankert.

Dies beinhaltet sowohl Regelungen zur Sicherheit und zum Unfallschutz als auch zu Gesundheit, Ernährung und Hygiene. Auch der Datenschutz und die Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen, Jugendamt und Eltern sind in der Vereinbarung verbindlich geregelt.

Qualitätssicherung ist ein ständiger Prozess. Daher soll die gemeinsame Vereinbarung spätestens nach drei Jahren mit den Tagespflegepersonen evaluiert werden.

## Bundesprogramm „ProKindertagespflege“

Mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gezielt die Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Von Januar 2019 bis Dezember 2021 werden 48 Modellstandorte in Deutschland gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

## Neues Qualifizierungshandbuch

Die Stadt Emsdetten hat sich mit dem Jugendamt des Kreises Steinfurt als ein Modellstandort beworben und den Zuschlag erhalten. Ein Herzstück des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“ ist das „Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“ (QHB), das vom Deutschen Jugendinstitut entwickelt wurde. Es bereitet angehende Kindertagespflegepersonen umfassend auf ihre Tätigkeit vor.

Dabei berücksichtigt das QHB die gestiegenen Anforderungen an die Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindertagesbetreuung. So wurde die Anzahl der Unterrichtseinheiten für die Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen von 160 auf 300 erhöht. Auch bereits tätige Kindertagespflegepersonen haben die Möglichkeit, sich tätigkeitsbegleitend weiterzubilden, um die Qualifizierung nach den neuen Anforderungen des QHB zu erwerben. Ende 2019 nahmen bereits zwei Emsdettener Tagespflegepersonen an der Anschlussqualifizierung nach dem QHB teil.



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## KINDER UND JUGEND

### Tag der Kinderbetreuung

Am 13. Mai 2019 fand deutschlandweit der Tag der Kinderbetreuung statt. Diesen Tag hat die Stadt Emsdetten zum Anlass genommen, alle Emsdettener Tagespflegepersonen zu einem gemeinsamen Fest ins Kinderhaus Maria Sibylla Merian einzuladen. Sandra Niemann und Andrea Wolters von der Fachberatung des Emsdettener Jugendamts freuten sich, dass zahlreiche Kindertagespflegepersonen der Einladung gefolgt waren und bedankten sich mit einem kleinen Imbiss herzlich für ihren Einsatz.

Die rund 40 Tagespflegepersonen betreuen derzeit in Emsdetten bis zu 170 Kinder, überwiegend im Alter von unter drei Jahren, und stellen somit für viele Familien einen unerlässlichen Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar.



Fachtag Kindertagespflege: 26 Kindertagespflegepersonen haben im Mai an einer ganztägigen Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Konzeptionsentwicklung und -überarbeitung“ auf Hof Deitmar teilgenommen. Gemeinsam mit der Referentin Anette Overkamp wurde die Arbeit reflektiert und sich untereinander ausgetauscht.

### Erster Elternabend Kindertagespflege

Durchweg positiv waren die Rückmeldungen nach dem Elternabend für Eltern, deren Kinder in Emsdetten in der Kindertagespflege betreut werden. Erstmals hatte das Jugendamt der Stadt Emsdetten in Kooperation mit dem Familienzentrum St. Marien im September alle interessierten Eltern hierzu ins Rathaus eingeladen. Thematische Schwerpunkte waren die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege und Praxisberichte von den anwesenden Tagespflegepersonen. Um sich auch weiterhin untereinander austauschen und Neues vom Jugendamt erfahren zu können, regten die Eltern an, einen Stammtisch einzurichten – eine Anregung, die das Jugendamt gerne aufgreift.



## Sanierung Kinderhaus Astrid Lindgren

Nach der umfassenden Dachsanierung in 2018 (Kosten rund 210.000 Euro) hat die Stadt Emsdetten im Jahr 2019 den Waschraum des städtischen Kinderhauses Astrid Lindgren erneuert. Der Bereich wurde für unterschiedliche Altersanforderungen ausgebaut sowie modern, hell und freundlich gestaltet. Rund 15.000 Euro hat die Stadt hier investiert.



## Rezertifizierung als Familienzentrum

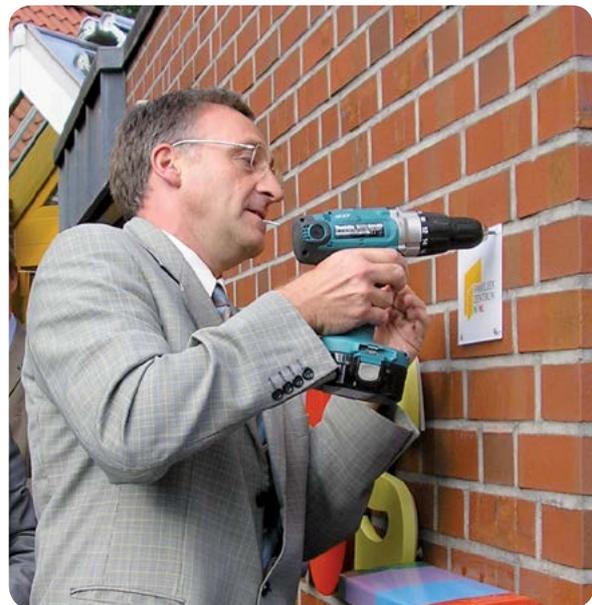
Das städtische Kinderhaus Astrid Lindgren wurde im Jahr 2019 erneut als Familienzentrum zertifiziert. Im Jahr 2007 wurden die ersten 261 Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen mit dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ ausgezeichnet. Ziel war und ist es, Eltern den Zugang zu niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten zu erleichtern. Vor allem benachteiligten Familien soll so die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vereinfacht und ein Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit geleistet werden. Das Kinderhaus Astrid Lindgren wurde bereits in der Pilotphase im Jahre 2007 als eine der ersten

KiTas landesweit zum Familienzentrum NRW zertifiziert. Vor 2019 wurde es bereits in den Jahren 2011 und 2015 rezertifiziert.



Das städtische Kinderhaus Astrid Lindgren wurde im Jahr 2019 erneut als Familienzentrum zertifiziert. V.l.n.r.: Elmar Leuermann (1. Beigeordneter Stadt Emsdetten), Anne EBlage (Leiterin Kinderhaus Astrid Lindgren) und Petra Gittner (Leiterin Jugendamt Stadt Emsdetten).

Bild unten: Nach der ersten Zertifizierung in 2007 befestigte Bürgermeister Georg Moenikes persönlich das Schild mit der Aufschrift „Familienzentrum NRW“ am Gebäude des Kinderhauses.



## KINDER UND JUGEND



Klangwelten-Erlebnisse im Kinderhaus: Zur „Klangweltenwoche“ kamen im April 2019 große und kleine Trommel-Fans im Kinderhaus Astrid Lindgren zusammen. Bei Rhythmuspielen mit Trommeln und Perkussionsinstrumenten musizierten die Kinder, Erzieherinnen und erwachsene Mitglieder des Trommelkurses der Musikschule Greven-Emsdetten-Saerbeck gemeinsam unter der Leitung der Trommel- und Rhythmik-Dozentin Angelika Griestop. Spaß am Rhythmus und Freude an der Gemeinschaft standen dabei im Vordergrund!

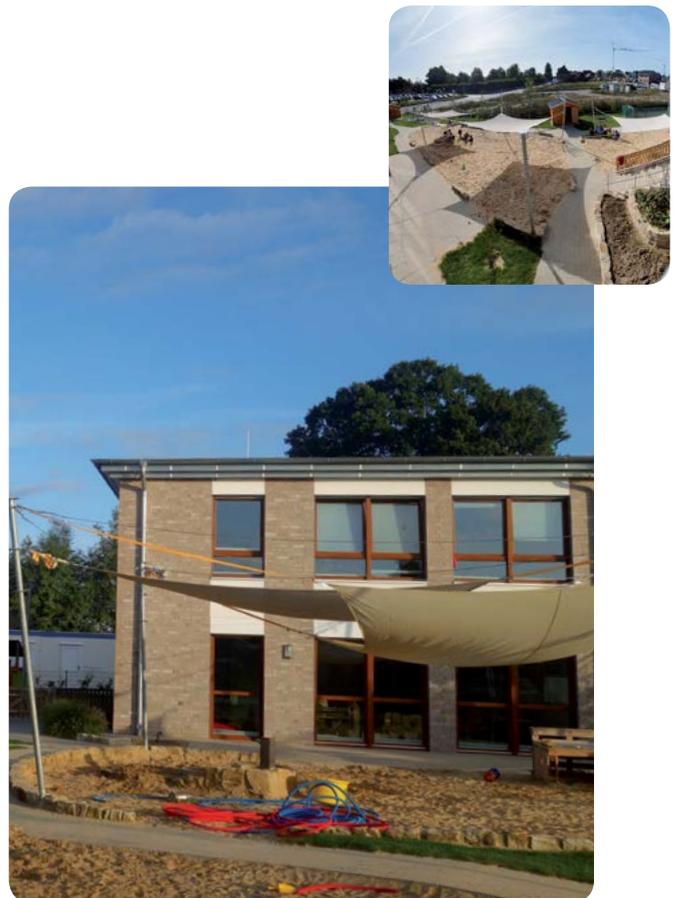


Neuer Außenbereich für das Kinderhaus Maria Sibylla Merian: Während der Schließungszeit des Kinderhauses Maria Sibylla Merian in den vergangenen Sommerferien haben Mitarbeiter der Technischen Betriebe der Stadt Emsdetten am Außengelände der städtischen KiTa fleißig Hand angelegt. Im Sinne einer naturnahen Konzeption wurden Wege neu angelegt und befestigt, der Fallschutz erneuert und die Landschaft neu gestaltet. Zurück aus den Ferien haben die Kinderhaus-Kinder ihre neue spannende Erlebniswelt gleich begeistert in Beschlag genommen.

### Erweiterung Kinderland Habichtshöhe

Die bislang viergruppige KiTa „Kinderland Emsdetten Habichtshöhe“ wird aktuell durch einen Anbau um drei Betreuungsgruppen erweitert. Das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2019/2020 und die Kindergartenbedarfsplanung ab dem Jahr 2020/2021 haben ergeben, dass zusätzliche Betreuungsplätze in Emsdetten benötigt werden. Um kurzfristig den aktuellen Bedarf an KiTa-Plätzen decken zu können, wurde eine Pavillon-Anlage neben der bestehenden KiTa aufgestellt. 20 Kinder werden hier vorübergehend betreut, bis sie in den neuen Anbau umziehen können.

Zukünftig können im Kinderland Habichtshöhe 130 Kinder in sieben Gruppen betreut werden. 35 Plätze sind für Kinder unter drei Jahren und 95 für Kinder ab drei Jahren vorgesehen. Der Anbau wird – wie auch die bestehenden Räumlichkeiten – in zweigeschossiger Bauweise errichtet. Trägerin des Kinderland Habichtshöhe ist die Kinderland gGmbH, eine Tochtergesellschaft des Lernen fördern e.V..



**Kinderland Hummertsbach fertiggestellt:** Im März 2019 wurde das „Kinderland Emsdetten Hummertsbach“, eine KiTa mit fünf Gruppen im neuen Baugebiet „Leomi“, eröffnet. 95 Kinder können hier betreut werden – davon 25 Kinder unter drei Jahren. Trägerin der KiTa Hummertsbach ist ebenfalls die Kinderland gGmbH.

## KINDER UND JUGEND

### Kita-Lotsin für Integration

Seit Beginn des neuen Kita-Jahres im August 2019 steht in Emsdetten eine Kita-Lotsin für Integration zur Verfügung. Dorothea Franke von der Stadt Emsdetten, die auch als Flüchtlingsbetreuerin bei der Stadt tätig ist, hat diese Aufgabe übernommen und informiert Familien mit Migrationshintergrund über Betreuungsangebote in Emsdetten. Sie unterstützt die Familien dabei, das passende Angebot auszuwählen, hilft bei der Erledigung von Formalien und begleitet sie bei Bedarf auch in die Einrichtung.

Darüber hinaus vernetzt die Kita-Lotsin ihre Beratungs- und Unterstützungsleistung mit anderen Angeboten, wie etwa Fahrradfahrkursen.

Ziel des vom kommunalen Integrationszentrum des Kreises Steinfurt geförderten Projektes ist es, die Betreuungsbedarfe der Familien zu decken.

Zudem erleichtert ein frühzeitiger Kita-Besuch den Kindern das Erlernen der deutschen Sprache. Und dies ist die Grundlage für eine gelingende Integration in die Gesellschaft und positive Bildungsläufe.

Außerdem hilft der Besuch einer Kindertageseinrichtung insbesondere den Müttern bei ihrer eigenen Integration, indem sie Kontakte mit anderen Eltern knüpfen und über die Kita-Lotsin auch von anderen Integrationsmaßnahmen erfahren.



V.l.n.r.: Bürgermeister Georg Moenikes, Petra Gittner (Leiterin Jugendamt), Dorothea Franke (Kita-Lotsin und Flüchtlingsbetreuerin der Stadt Emsdetten), Manfred Wietkamp (Leiter Fachdienst Bürgerservice, Ordnung und Soziale Leistungen).



### Aktionstag „Sicher in Emsdetten“

Im Rahmen des Runden Tisches Mobilität führte die Stadt Emsdetten im Oktober einen Aktionstag „Sicher in Emsdetten“ durch. Gefördert wird das Projekt durch das Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW. Angehende Schulkinder der Kinderland-Kitas in Emsdetten untersuchten am Aktionstag zusammen mit Seniorinnen und Senioren aus den Einrichtungen der Stiftung St. Josef die Verkehrssicherheit von Emsdettens Innenstadt und den Straßen und Wegen im Umfeld. Die Kinder und Senioren beobachteten, in welchen Situationen sie sich unsicher oder gefährdet fühlten, aber auch, wo sie Verkehrsregelungen als gut und gelungen erlebten. Abschließend trafen sich alle Beteiligten für eine gemeinsame Auswertung der gesammelten Eindrücke mit Bürgermeister Georg Moenikes im Café Buntstift der Stiftung St. Josef.

### Vorstellung beim Runden Tisch Mobilität

Die Anregungen der Kinder und Senioren werden vom Jugendamt der Stadt Emsdetten aufbereitet und beim nächsten Treffen des Runden Tisches Mobilität vorgestellt. Der Runde Tisch Mobilität setzt sich aus Vertretern der Stadt Emsdetten, der Regionalverkehr Münsterland GmbH, des Seniorenbeirats, des Beirats für Menschen mit Behinderung, des Verkehrsvereins, der Radwanderfreunde, des Bürgerbusvereins, der Polizei und der Kolping Radbastler zusammen. Gemeinsam werden hier aktuelle Mobilitätsthemen in Emsdetten besprochen und diskutiert. Ziel ist es, vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, des Klimawandels, der Verkehrssicherheit und der Ressourcenknappheit nachhaltige, sichere und effiziente Mobilitätsangebote zu entwickeln.

### Jugendamtselternbeirat gewählt

Im November 2019 haben die Emsdettener Elternräte aus ihrer Runde einen neuen Jugendamtselternbeirat (JAEB) gewählt. Seit 2011 sieht das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) die Möglichkeit vor, dass sich die in Kindertageseinrichtungen gewählten Elternräte auf Jugendamtsbezirksebene zusammenschließen. Von Anfang an haben Eltern in Emsdetten unter Begleitung des städtischen Jugendamtes diese Chance genutzt. Jedes Jahr haben sich aktive Eltern gefunden, um engagiert an der Weiterentwicklung der Betreuungslandschaft in Emsdetten mitzuwirken. Inzwischen hat der JAEB in Emsdetten auch einen eigenen Facebook-Account und arbeitet gerade an der Entwicklung einer eigenen Homepage.



Der neue Jugendamtselternbeirat.

## KINDER UND JUGEND

### Neuer Bulli und Spielmobil für das 13drei

Das Jugendzentrum 13drei hat im vergangenen Sommer einen neuen Bulli und ein „Spielmobil“ mit vielen Utensilien für Spiel, Sport und Freizeit erhalten. Der Bulli wurde nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses durch die Stadt Emsdetten finanziert. Der zum Spielmobil ausgestattete Anhänger konnte durch eine Spende der VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup beschafft werden.

### Spielmobil „on tour“

Der besondere Clou: Die Kinder und Jugendlichen können selbst entscheiden, wo in Emsdetten das Spielmobil stationiert werden soll. Dazu kann über die Homepage [www.13drei.de](http://www.13drei.de) ein Formular ausgefüllt werden. Aus den gesammelten Wünschen wird ein Plan erstellt, wann das Spielmobil wo zu finden ist. Der Plan kann auf der Homepage des 13drei eingesehen werden und wird auch über die sozialen Medien bekannt gegeben. Auch vor Ort am Spielmobil haben Kinder und Familien die Möglichkeit, ihre Wünsche zu äußern und eine Bewertung abzugeben. Bei Regen und in der kälteren Jahreszeit werden die Spielmöglichkeiten des Spielmobils im Jugendzentrum 13drei angeboten.

### Spannende Fahrten mit dem Bulli

Zwischen den Sommerferien und dem Jahresende 2019 steuerte der neue Bulli des 13drei einmal pro Woche verschiedene Freizeitziele im Kreis Steinfurt und dem Münsterland an. Die Fahrten und eventuellen Eintritte wurden vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe finanziert und waren daher für die teilnehmenden Kinder komplett kostenfrei. Die Ziele konnten von den Kindern und Jugendlichen selbst bestimmt werden.

Übergabe des neuen Bullis und des frischbedruckten Spielmobils. V.l.n.r.: Christian Schöler-Koch, (Vorstand Kreisel e.V.), Heino Hausfeld (VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup), Elmar Leuermann (1. Beigeordneter Stadt Emsdetten), Joachim Lemke (Leitung Kinder- und Jugendzentrum Treffpunkt 13drei), Petra Gittner (Leiterin Jugendamt Stadt Emsdetten).



## Viertklässler feiern „Aufstieg“

Viele Viertklässler sind im Juli im Kinder- und Jugendzentrum 13drei zusammengekommen, um gemeinsam ihren „Aufstieg“ in die weiterführende Schule zu feiern. Drinnen und draußen probierten die Viertklässler alle Aktionsstände aus, die die Schulsozialarbeiter mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasium Martinum, der Käthe-Kollwitz-Realschule, der Geschwister-Scholl-Realschule und der Marienschule aufgebaut hatten.

Im Innenbereich gab es ein Karaoke-Zimmer, eine Schwarzlichtdisco mit Schminkstand, einen Button-Stand und eine Fotobox. Draußen konnten die Kinder sich auf der Hüpfburg austoben und die Spielzeuge des 13drei-Spielmobils ausprobieren. Für gute Stimmung sorgte auch die Schulband der Marienschule, die mit ihrer Live-Performance zum Tanzen einlud und viel Applaus bekam.

Organisiert wurde die Viertklässlerparty bereits zum zweiten Mal vom Jugendamt der Stadt Emsdetten, dem Kreisel e.V., der Evangelischen Jugendhilfe e.V. und Lernen Fördern e.V..



© 13drei

# EMSDETTEN IN ZAHLEN

## Bevölkerungsentwicklung

		gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anfangsstand	01.01.2015	36.056	17.745	18.311	33.442	2.614
Anfangsstand	01.01.2016	36.694	18.190	18.504	33.456	3.238
Anfangsstand	01.01.2017	36.661	18.215	18.446	33.353	3.308
Anfangsstand	01.01.2018	36.366	18.006	18.360	33.189	3.177
Anfangsstand	01.01.2019	36.414	18.029	18.385	33.079	3.335

(Stand 01.11.2019)

	gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
<b>Anfangsstand 01.01.2019</b>	36.414	18.029	18.385	33.079	3.335
+ Geburten	263	130	133	232	31
- Sterbefälle	307	158	149	300	7
+ Zuzüge	1.336	679	657	848	488
- Wegzüge	1.201	630	571	816	385
<b>Zwischenstand 31.10.2019</b>	36.505	18.050	18.455	33.043	3.462

## Trauungen in Emsdetten

Viele Paare gaben sich auch im Jahr 2019 wieder ihr Ja-Wort in Emsdetten (Stand 01.12.2019).

Jahr	Anzahl der Trauungen
2015	190
2016	200
2017	196
2018	231
2019	227

## Trauungen live im Internet

Seit Oktober 2019 bietet das Standesamt Emsdetten seinen Brautpaaren einen besonderen Service an: Auf Wunsch können Live-Bilder von der Trauung mit einer Webcam ins Internet übertragen werden. So können auch die Verwandten und Freunde die Zeremonie im Internet verfolgen, die nicht persönlich an der Trauung teilnehmen können. Die Webcam auf Hof Deitmar erstellt während der Trauung alle 10 Sekunden ein Bild. Diese Bilder erscheinen dann automatisch im Internet auf der städtischen Homepage. Brautpaare, die diesen kostenlosen Service in Anspruch nehmen möchten, können sich an das Standesamt Emsdetten wenden.



© nts Ingenieurgesellschaft, Münster

## SCHULEN



### Sanierung und Erweiterung Josefschule

In den Jahren 2018 und 2019 wurde die Josefschule umfassend saniert und um mehrere Anbauten erweitert. Bauliche Maßnahmen zur besseren Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Handicap, zur Verbesserung des Brandschutzes und zur energetischen Sanierung haben dazu beigetragen, die Josefschule in allen Teilen modern und zukunftsfähig aufzustellen. Im Rahmen des Einsatzes von regenerativen Energien wird die Josefschule – als erste Emsdettener Schule – zukünftig mittels Holzpellets beheizt.

### Fertigstellung Ende 2019

Ursprünglich war die Fertigstellung der Josefschule zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 geplant. Aufgrund von Hindernissen, die erst im Laufe der Bauphase aufgetreten sind, sowie dem Umstand, dass die komplette Maßnahme im laufenden Schulbetrieb abgewickelt werden musste, verzögerte sich der Abschluss der Arbeiten. Nach den Herbstferien war die Baumaßnahme jedoch so weit fortgeschritten, dass die beiden Klassen, die übergangsweise in Klassenraumcontainern untergebracht waren, in den Neubau umziehen konnten. Die gesamte Maßnahme wird bis zum Frühjahr 2020 andauern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3.100.000 Euro.

### Hintergrund

Die Josefschule ist mit aktuell 293 Schülerinnen und Schülern, von denen 160 den offenen Ganzttag und 57 die Betreute Grundschule besuchen, die größte Grundschule Emsdettens. Bereits seit einigen Jahren war die Raumsituation beengt. Klassenräume wurden teilweise in Doppelnutzung für den schnell wachsenden Offenen Ganzttag eingesetzt. Es fehlten Differenzierungsräume und das Lehrerzimmer war relativ klein. Auch die OGS-Küche, die ursprünglich für zwei OGS-Gruppen konzipiert worden war, reichte für die Versorgung von zukünftig sechs OGS-Gruppen nicht mehr aus. Da auch der aktuelle Schulentwicklungsplan für die Schule weiter steigende Schülerzahlen prognostiziert, war eine räumliche Erweiterung erforderlich.



# SCHULEN

## Digitalisierung der Schulen

Die Stadt Emsdetten hat bei der Digitalisierung ihrer Schulen die Nase vorn! In den vergangenen drei Jahren wurden alle Schulen im Stadtgebiet an das Glasfasernetz angeschlossen. Die weiterführenden Schulen wurden zudem mit LAN, WLAN und digitalen Präsentationsmedien ausgestattet.

## Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“

Finanziert wurden die Maßnahmen zur Digitalisierung der Schulen unter anderem durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“. Mit diesem Investitionsprogramm unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der NRW.BANK die Schulträger bei der Sanierung und Modernisierung ihrer Schulen, insbesondere beim Ausbau der digitalen Infrastruktur. Die Stadt Emsdetten kann in den Jahren 2017 bis 2020 jährlich bis zu 533.429 Euro aus dem Förderprogramm erhalten.



Im August hat das Gymnasium Martinum für die Digitalisierung der Schule offiziell die „Gute Schule“-Plakette als Qualitätssiegel von der NRW.BANK erhalten. V.l.n.r.: Bürgermeister Georg Moenikes, Schulleiterin Anne Jürgens, Dr. Jörg Hopfe (Leiter des Bereichs Förderberatung und Kundenbetreuung bei der NRW.BANK) und Olaf Cimanowski (stv. Schulleiter). Außerdem wurde das Martinum im Sommer vom Softwareunternehmen ADOBE als „Deutschlands digitalste Schule“ ausgezeichnet.

## Förderprogramm „DigitalPakt Schule“

Im Frühjahr 2019 haben Bundestag und Bundesrat den Weg freigemacht für den „DigitalPakt Schule“, ein neues Investitionsprogramm des Bundes zur Förderung der Digitalisierung der Schulen. Die Stadt Emsdetten kann mit einer Fördersumme von rund 1 Million Euro aus diesem Programm rechnen. Mit dem Geld sollen nach den weiterführenden Schulen nun in einem zweiten Schritt auch die Emsdettener Grundschulen mit LAN, WLAN und digitalen Präsentationsmedien für einen modernen, zeitgemäßen Unterricht ausgestattet werden.

## Ministerin Karliczek besucht Martinum

Im März 2019 war die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, zu Besuch in Emsdetten, um sich im Gymnasium Martinum über den Stand der Digitalisierung an den städtischen Schulen zu informieren. Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Anne Jürgens und Bürgermeister Georg Moenikes drückten die Bundesministerin sowie Vertreter aus Stadt- und Kreisverwaltung und der Bezirksregierung Münster die Schulbank.

Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen des Gymnasiums erläuterten anhand von Beispielen, wie sie neue Medien im Unterricht einsetzen und welche Vorteile sich dadurch ergeben.



## Nahwärmenetz Gymnasium Martinum

Das Gymnasium Martinum, die benachbarte Wilhelmschule und die angrenzende Zweifachsporthalle werden zukünftig durch eine neue zentrale Heizungsanlage mit Wärme versorgt. Das sogenannte Nahwärmeversorgungsnetz wird zwei alte Heizzentralen und Wärmeerzeugungsanlagen ersetzen. Durch den Einsatz neuester Technik und das Zusammenspiel von konventioneller Heiztechnologie sowie regenerativer Energieversorgung werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich verringert und eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet. Die Gesamtkosten des Nahwärmenetzes belaufen sich auf rund 1,75 Millionen Euro. Das Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit rund 1,4 Millionen Euro gefördert. Der städtische Eigenanteil beträgt 350.000 Euro. Der offizielle Förderbescheid ist im Juni 2019 bei der Stadt Emsdetten eingegangen. Im Frühjahr 2020 wird mit dem Bau des Nahwärmenetzes begonnen; die Fertigstellung soll Ende 2020 erfolgen.

Die Errichtung des Nahwärmenetzes am Gymnasium Martinum wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## Sonnenschutz für Klassenräume

Einige Klassen der Geschwister-Scholl-Realschule haben in den letzten Sommerferien einen neuen Sonnenschutz erhalten. Dies betrifft den Klassenrakt im ersten Obergeschoss zur Schulhofseite sowie zwei Klassenräume im ersten Obergeschoss des Hauptgebäudes. Insgesamt 25.500 Euro hat die Stadt Emsdetten hier investiert.



Auch an der Kardinal-von-Galen-Schule wurde der Sonnenschutz ausgebaut. So wurden drei Räume im Anbau zur Schulhofseite sowie zwei Räume im Erd- und Obergeschoss des Hauptgebäudes (Südseite) mit Sonnenschutz-Elementen ausgestattet. Die Kosten belaufen sich auf rund 27.500 Euro.

## Neue Aula-Tür Johannesschule

Die Türanlagen an der Aula der Johannesschule waren defekt und mussten ausgetauscht werden. 19.000 Euro hat die Stadt Emsdetten hier im Jahr 2019 investiert.



## SCHULEN

### Austauschschüler aus Argentinien und Paraguay

Neun Schülerinnen und Schüler aus Paraguay und acht Jugendliche aus Argentinien waren im Januar 2019 im Rahmen eines Schüleraustauschs zu Besuch in Emsdetten. Sie wohnten in Gastfamilien und nahmen in dieser Zeit am Unterricht im Gymnasium Martinum teil. Bei einem Besuch im Rathaus begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin Christian Erling die jungen Leute und gab ihnen einen Eindruck von Emsdetten als beliebtem Wohn- und Wirtschaftsstandort. So erfuhren die Jugendlichen Wissenswertes über Emsdettens Kultur und Wirtschaftsstruktur, die internationalen Beziehungen und Freizeitangebote in der Stadt.

### Ausstellung zur Welt der Bienen

Eine kleine Ausstellung zur „Welt der Bienen“ war im April 2019 im Rathaus zu sehen. Die 2. Klasse der Emanuel-von Ketteler-Schule hatte dafür zusammen mit Referendarin Franziska Wermers Wissenswertes über Bienen, ihre Lebensweise und ihren Nutzen, aber auch über die Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, zusammengetragen.



Fachliche ehrenamtliche Unterstützung haben sie dabei von Mitgliedern des Imkervereins Emsdetten erhalten.

### Berufswahlmesse 2019

Die Berufswahlmesse am 9. und 10. Mai 2019 in Emsdetten war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. 122 Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen – so viele wie nie zuvor – hatten ihre Stände aufgebaut und warben für eine Ausbildung, ein duales Studium oder auch ein Praktikum in ihren Betrieben. Mehrere Bildungseinrichtungen und soziale Dienste informierten zudem über diverse schulische Bildungswege und Möglichkeiten, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Um die vielen Interessenten unterzubringen, kam in diesem Jahr neben der EMS-HALLE und der Galerie Münsterland erstmals auch ein Messezelt zum Einsatz. Viele Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über verschiedene Optionen nach der Schule zu informieren. Allein am Freitagvormittag besuchten rund 1.100 Schülerinnen —>



Austauschschüler aus Argentinien und Paraguay besuchten im Januar das Rathaus.

und Schüler der weiterführenden Schulen aus Emsdetten und Saerbeck die Berufswahlmesse im Rahmen des Schulunterrichts. Organisiert wird die Berufswahlmesse alljährlich von der Stadt Emsdetten in Kooperation mit der Gemeinde Saerbeck, den weiterführenden Schulen in Emsdetten und Saerbeck, Lernen fördern e.V. und der Agentur für Arbeit.

**TERMINE FÜR 2020**  
**BERUFSWAHLMESSE** am Donnerstag, 28. Mai, und Freitag, 29. Mai 2020, auf dem Messegelände EMS-HALLE.  
**AZUBI-SPEED-DATING** am Donnerstag, 18. Juni 2020, in Stroetmanns Fabrik.

### Azubi-Speed-Dating 2019

Bereits zum fünften Mal hatte die Stadt Emsdetten gemeinsam mit der Gemeinde Saerbeck im Juni zum großen Azubi-Speed-Dating eingeladen. Zum zweiten Mal fand die Veranstaltung in Stroetmanns Fabrik statt. Vertreter von 48 Unternehmen verschiedener Branchen aus Emsdetten, Saerbeck und der Region hatten sich angemeldet, um neue Nachwuchskräfte für ihre Betriebe zu finden. Hatte in 2018 noch der Bürgersaal ausgereicht, um alle Unternehmen unterzubringen, wurde in 2019 zusätzlich der Lichthof genutzt, um allen einen Platz anbieten zu können. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aller Schulformen nutzten die Gelegenheit, sich bei den Unternehmen vorzustellen, sich zu informieren und sich um die angebotenen Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu bewerben. Auch der Bewerbungsmappencheck der Agentur für Arbeit kam erneut sehr gut an. Viele Schülerinnen und Schüler nahmen das Angebot wahr und ließen sich wertvolle Tipps und Hinweise zu ihren Bewerbungsunterlagen geben.



## KULTUR, SPORT UND FREIZEIT



### Kulturpreis 2019 an Tiny Turner

„The Real Tiny Turner And His Band“ hat den Kulturpreis 2019 der Stadt Emsdetten erhalten. Der Rat der Stadt Emsdetten hatte im Februar beschlossen, der Band den Preis wegen ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Kultur in Emsdetten zu verleihen. Im Rahmen eines Festaktes im Mai wurde der Kulturpreis offiziell durch Bürgermeister Georg Moenikes übergeben.

Seit mehr als 20 Jahren bereichert The Real Tiny Turner And His Band mit ihrem musikalischen Engagement das kulturelle Leben in Emsdetten. Dafür hat die Band im Beisein zahlreicher geladener Gäste nun den Kulturpreis – bestehend aus einer handgefertigten Urkunde und einer Medaille – erhalten. Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Band zu einem öffentlichen Benefiz-Konzert ein, dessen Erlös an DettenRock e.V. und Sprungbrett e.V. gespendet wurde.



### Neugestaltung Speichermuseum

Im Frühjahr 2019 wurde das Speichermuseum auf Hof Deitmar neu gestaltet und deutlich aufgewertet. Der alte Kornspeicher aus dem 17. Jahrhundert ist Emsdettens ältestes noch stehendes Gebäude. In den 1980er Jahren wurde hier eine Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten eingerichtet. Im Laufe der Zeit haben sich zusätzliche Exponate angesammelt – auch Stücke, die keinen direkten thematischen Bezug zu dem Museum hatten. Die rund 150 alten Geräte lagen teilweise unsortiert auf dem Boden oder hingen an den Wänden. Insgesamt wirkte die Ausstellung unstrukturiert und überfrachtet.

Mit großem ehrenamtlichen Engagement des Heimatbundes sowie finanzieller und tatkräftiger Unterstützung durch die Stadt Emsdetten ist das Speichermuseum im vergangenen Jahr renoviert, neu strukturiert und ansprechend gestaltet worden. Dabei wurden die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- Ausräumen des gesamten Gebäudes und Reinigung des Gebäudeinneren
- Erhaltungsmaßnahmen im Außenbereich sowie an Fenstern und Türen
- Entfernen der Wandhalterungen der Exponate
- Farbliche Gestaltung der Wände unter Berücksichtigung des sichtbaren Fachwerks



- Strukturierung der Ausstellung nach Themenbereichen
- Erneuerung und gezielte Ausrichtung der Beleuchtung und Umstellung auf LED-Technik
- Erneuerung der Beschriftungen
- Anschaffung von thematischen Bildwänden und Präsentationsmitteln
- Neugestaltung des Eingangsbereichs

Das Ergebnis ist ein wahres Schmuckstück unter den Museen auf Hof Deitmar. Die Ausstellung führt eindrucksvoll vor Augen, wie unsere Vorfahren als Selbstversorger und Landwirte gelebt und gearbeitet haben. Da das Museum gerne und oft von den Emsdettener Kitas und Schulen als außerschulischer Lernort genutzt wird, profitieren auch die Kinder und Jugendlichen vor Ort von der neuen, zeitgemäßen Gestaltung der Ausstellung. Insgesamt rund 5.600 Euro hat die Stadt Emsdetten in 2019 in das Speichermuseum investiert.



Bild rechts: Im Rahmen eines öffentlichen Jazzfrühschoppens wurde das neugestaltete Speichermuseum im Mai wiedereröffnet. Bild unten: Eheleute Heijo und Barbara Tillmann und Bruno Jendraczyk vom Heimatbund sowie Bürgermeister Georg Moenikes begrüßten zahlreiche Besucher.



## KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

### Stadtparkfest im Zeichen der Artenvielfalt

Das Stadtparkfest im September erwies sich erneut als Besuchermagnet. Viele Familien zog es bei bestem Spätsommerwetter in den zertifizierten Arche-Park an der Blumenstraße. Dabei stand das Stadtparkfest 2019 ganz im Zeichen der Artenvielfalt.

Am Stand der Stadt Emsdetten zeigten Mitarbeiter der Technischen Betriebe Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten. Dazu gab es Informationen über die verschiedenen Grünflächen, die in den letzten Monaten in Emsdetten angelegt wurden. Der Imkerverein informierte über den Umgang mit Bienen und die Gewinnung von Honig und gab wertvolle Tipps zum Bau von Insektenhotels. In der Rollenden Waldschule des Hegerings konnten präparierte heimische Tiere aus der Nähe betrachtet werden. Dazu gab es Informationen über die Lebensgewohnheiten der Tiere und Tipps, wann und wo man lebende Exemplare in der Natur beobachten kann. An den Ständen des NABU und des BUND konnten verschiedene Arten von Vogelnestern angeschaut und bunte Vögel aus Pappe gebastelt werden.



Außerdem gab es viele Informationen zur Förderung der Artenvielfalt im heimischen Garten.

Auch die anderen Attraktionen des Stadtparkfestes wie der Hubsteiger, das Ponyreiten und die Kutschfahrten waren bei den Besucherinnen und Besuchern wieder heiß begehrt. Die Tiere des Stadtparks freuten sich an dem Tag über einige Extraportionen Futter, die sie aus vielen kleinen Kinderhänden fressen konnten.

### „relax & rodeo“ zum Emsdettener September

Zahlreiche junge Leute zog es während des Emsdettener Septembers in die Frauenstraße, wo unter dem Motto „relax & rodeo“ einige spannende Angebote auf sie warteten. Wer mochte, konnte einen turbulenten Ritt auf dem elektronischen Rodeo-Bullen wagen. Lautstark feuerten sich die Jugendlichen dabei gegenseitig an und motivierten sich zu immer längeren Rodeo-Ritten. Die lustigen und verrückten Fotos, die in der Fotobox vor Ort geschossen wurden, konnten die jungen Cowboys und Cowgirls zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Wer es etwas ruhiger mochte oder nach dem Rodeo-Ritt eine Pause brauchte, konnte sich bei Snacks und Getränken in die entspannte Lounge zurückziehen. Hier warteten auch einige lustige Spiele sowie eine Street Art- und Kreativecke auf die jungen Leute.

Die „relax & rodeo“- Lounge ist ein Teil des NRW-weiten Projekts „Nachtfrequenz“ der Landesvereinigung kultureller Jugendarbeit und wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Jugendamt der Stadt Emsdetten hat in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum 13drei des Kreis e.V. zum zweiten Mal an diesem Projekt teilgenommen.

## DettenRockt-Festival 2019

Das DettenRockt-Festival gegen Rassismus und Diskriminierung lockt jedes Jahr rund 3.000 Besucherinnen und Besucher auf das Gelände der Alten Kläranlage in Emsdetten. Ein besonderes Highlight in 2019 war der Auftritt der überregional erfolgreichen Band „Donots“. Diese feierte am selben Tag ihr 25-jähriges Bandjubiläum mit einem Festival in ihrer Heimat Ibbenbüren. Dennoch ließen die Musiker es sich nicht nehmen, zum Start des DettenRockt-Festivals einen Abstecker auf dessen Bühne an der Alten Kläranlage zu machen. Diese Überraschung sorgte dafür, dass es schon zu Beginn des Festivals richtig voll auf dem Gelände wurde. Die Stadt Emsdetten stellt dem Verein DettenRockt für seine Aktivitäten die frühere Fahrzeughalle auf dem Gelände der Alten Kläranlage zur Verfügung. Das Organisationsteam nutzt die Halle zur Vorbereitung des Festivals und als Lagerraum vor und während der Veranstaltung. Unterjährig dient die Halle den Vereinsmitgliedern als Ort für ihre internen Treffen. Das städtische Jugendamt steht im regelmäßigen Austausch mit dem Verein DettenRockt und ist Ansprechpartner bei diversen Anliegen.



## Sparkassen Münsterland Giro 2019

Dieses sportliche Großereignis ließen sich viele Emsdettenerinnen und Emsdettener, aber auch unzählige Gäste aus der Region nicht entgehen: Nach 2011 startete der Sparkassen Münsterland Giro, Deutschlands drittgrößtes Radrennen, am 3. Oktober 2019 zum zweiten Mal in Emsdetten. 24 Teams mit je sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter zehn WorldTour-Teams, nahmen am Profirennen teil. Nach der Vorstellung der Teams und dem Start auf dem Brink hatten die Rad-Profis eine 200 Kilometer lange Strecke quer durch das Münsterland zu bewältigen. Ziel des Rennens war der Schlossplatz in Münster.

Nachdem die Profis ihre Fahrt aufgenommen hatten, lud die Radsportgemeinschaft Emsdetten kleine und große Nachwuchssportler ein, ihr Können bei vier kleineren Radrennen unter Beweis zu stellen. Die jüngsten Besucherinnen und Besucher haben beim „Girolino“ über 100 Meter gezeigt, wie schnell sie auf ihren Laufrädern sind. Am „Fette Reifen Rennen“ konnten Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre auch ohne Radsportserfahrung teilnehmen. Zur Förderung des Radrenn-Nachwuchses wurden zusätzlich zwei Lizenzrennen in den Altersklassen U11/U13 und U15/U17 angeboten.

Neben den Radrennen gab die Radsportgemeinschaft Emsdetten mit zahlreichen Aktionen und Infoständen einen Einblick in die vielen Facetten des Radsports.

Gesponsert wurde der Sparkassen Münsterland Giro u.a. von der VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup. Die Vorbereitung und Durchführung wurde von der Radsportgemeinschaft Emsdetten und der Stadt Emsdetten tatkräftig unterstützt.

## Tanz!Land!-Festival 2019

Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2017 wurde unter der Federführung von Stroetmanns Fabrik im Oktober 2019 erneut das Projekt „Tanz!Land!“ in Emsdetten angeboten. In Kooperation mit den Städten Ahlen, Dülmen und Rheine wurde ein überregionales hochkarätiges Festivalprogramm auf die Beine gestellt. Die Veranstaltungen richteten sich an tanzbegeisterte Laien, Tanzpädagogen und interessierte Zuschauer. Ziel des Projektes ist es, den zeitgenössischen Tanz im ländlichen Raum des Münsterlandes zu fördern und die Akteure zu vernetzen.

### Die Veranstaltungen in Emsdetten im Überblick:

11.10.-13.10.2019	Über 30 Kurzworkshops in 4 Städten (Ahlen, Dülmen, Rheine und Emsdetten) Professionelle Dozenten gaben Einblick in unterschiedliche Tanzgattungen. Fast 500 Tanzbegeisterte haben teilgenommen und hatten die Chance, mit hochkarätigen Dozenten zu arbeiten, dabei ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und zu erweitern.
17.10.2019	Gastspiel: „TechNOLimits“ DIN A13 Tanztheater in Emsdetten Ein weltweit agierendes „mixed abled“-Ensemble mit Spielern unterschiedlicher Körperlichkeiten zeigte eine beeindruckende Performance mit hochentwickelten, chipgesteuerten Arm- und Beinprothesen.
21.10.-26.10.2019	Performance Workshop für Jedermann „Home sweet home“ in Emsdetten mit dem Tanztheater De Loopers Laien auf die große Bühne: Zusammen mit den international agierenden Choreographen Wilfried von Poppel und Amaya Lubeigt vom Tanztheater De Loopers (Bremen) konnten über 30 Tanz-Laien den faszinierenden und spannenden Prozess der Entstehung eines getanzten Bühnenstücks am „eigenen Leibe erfahren“.
23.-27.10.2019	Performance Workshop für Tanzpädagogen mit DanceWorks Chicago in Emsdetten Neuer Input für Tanz-Lehrer: Zusammen mit den Tänzerinnen und Tänzern der Tanz-Company DanceWorks Chicago erarbeiteten die teilnehmenden Tanzpädagogen aus allen Teilen der Republik eine völlig neue Choreographie.
27.10.2019	Tanztheaterabend mit DanceWorks Chicago in der EMS-Halle – „Always Moving“ Hochbegabte junge Tänzerinnen und Tänzer stürmen die Bühne der EMS-HALLE. Die US-amerikanische Truppe zeigte überschäumende Lust an der Bewegung und pulsierende Choreographien zu ausgefallener Musik. Im Vorprogramm: Ergebnisse des Performance Workshop mit Tanzpädagogen aus dem gesamten Bundesgebiet.

### Förderer des Tanz!Land!-Festivals 2019:

- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW · Regionale Kulturpolitik, LAG Tanz NRW
- Theater im Pumpenhaus, Münster · LAG Soziokultur NRW · Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL
- Stadt Emsdetten · Stadt Dülmen · Stadtwerke Emsdetten

# Tanz in Sicht!



## Größer, vielfältiger, internationaler!

Das Festival war in der zweiten Auflage in 2019 noch größer, vielfältiger und internationaler als in 2017. Die Workshop-Wochenenden für Laien fanden nicht nur in Emsdetten, Ahlen und Dülmen, sondern erstmals auch in Rheine statt. Insgesamt haben rund 500 Tanzbegeisterte daran teilgenommen. In den darauffolgenden Wochen gab es gleich drei Performance-Projekte zum Mitmachen mit mehr als 100 Teilnehmenden. Zum Vergleich: In 2017 war nur ein Workshop angeboten worden. Auch die Zahl der Gastspiele wuchs von einem in 2017 auf vier in 2019 an.



Freuten sich auf Tanz!Land! 2019 – die Teilnehmer der Pressekonferenz v.l.n.r.: Elmar Leuermann (1. Beigeordneter der Stadt Emsdetten), Ulrike Wachsmund (Festivalleiterin Tanz!Land! 2019), Katrin Dieks (YouRdance), Alexander Huesmann (TSC Young & Old) und Kati Peterleweling (Kulturamt Ahlen).

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG  
Kultur, Sport und Freizeit

# KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

## JUBILÄEN IN DER ÜBERSICHT

### 100 JAHRE HEIMATBUND EMSDETTEN

Sein 100-jähriges Bestehen feierte der Heimatbund Emsdetten am 11. Juli 2019 mit einem Kommerzabend im Hotel Kloppenborg. Auf den Tag genau hundert Jahre zuvor war der Heimatbund am selben Ort von mehreren Emsdettener Männern und Frauen gegründet worden.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Ludger Plugge (stv. Vorsitzender Heimatbund Emsdetten), Bürgermeister Georg Moenikes und Willi Colmer (Schriftführer Heimatbund Emsdetten).



© Heimatbund Emsdetten

### 100 JAHRE BÜRGERVEREIN HEMBERGEN

100 Jahre Bürgerverein Hembergen 1919 e.V. wurden im Juni 2019 im Rahmen eines Festwochenendes ausgiebig gefeiert. Neben dem traditionellen Schützenfest waren der Festkommers mit der Weihe der neuen Vereinsfahne und der Sternmarsch durch das festlich geschmückte Dorf die Höhepunkte des Jubiläums.



© Bürgerverein Hembergen

### 100 JAHRE SPIELMANNSZUG HAGELISTEN

Sein 100-jähriges Bestehen feierte der Spielmannszug der Hagelisten Schützengesellschaft im Mai 2019. Auf einen bunten Abend mit After-Show-Party folgten ein musikalischer Frühschoppen und ein Umzug zu Hof Deitmar, wo das Festwochenende mit einem Familien-Nachmittag ausklang.



© Eike Brünen

#### 4. DOUBLE ULTRA TRIATHLON

Der Internationale Double Ultra Triathlon Germany fand im Juni 2019 bereits zum 4. Mal in Emsdetten statt. Insgesamt 59 Sportlerinnen und Sportler aus 13 verschiedenen Nationen waren am Start. Der Este Rait Ratasepp gewann mit neuem Weltrekord in 19:42:57 Stunden.



© Henrik Austrup

#### 25 JAHRE STROETMANN'S FABRIK

25 Jahre „Sozio-kulturelles Zentrum Emsdetten e.V.“ konnte der Trägerverein von Stroetmann's Fabrik im Dezember 2019 feiern. Seit einem Vierteljahrhundert verbindet Stroetmann's Fabrik in Emsdetten professionelles Veranstaltungsmanagement, hochwertige Gastronomie und konzeptionell anspruchsvolle Kulturprojekte miteinander.



© Stroetmann's Fabrik

#### 50 JAHRE TVE BADMINTONABTEILUNG

50 Jahre Badminton konnte der TV Emsdetten im vergangenen Jahr feiern. Denn die Sportart mit dem schnellsten aller Bälle, dem Federball, wurde 50 Jahre alt. Was in der Wilhelmturnhalle, der heutigen Paul-Gerhard-Turnhalle (einige Gruppen trainierten auch bei Budde-Heimann, Ahlintel, auf dem Saal), am 1. April 1969 begann, hat sich in Emsdetten sportlich etabliert. Auf dem Bild v.l.n.r.: Helmut Schmitz (ehem. 1. Vorsitzender der Badmintonsparte bis März 2019), Dirk Kersting (Präsident des TVE), und Stefan Akamp (Geschäftsführer des TVE).



© Bernd Oberheim | Emsdettener Volkszeitung

#### TVE IN DER 2. HANDBALL-BUNDESLIGA

Handball ist unbestritten die bekannteste Sparte des TV Emsdetten. Mit viel Leidenschaft, Kraft und Technik geht der TVE traditionell auf Tore-Jagd. Die erste Herren-Handballmannschaft des TVE ist eine feste Größe in der 2. Bundesliga.



© Nadja Dreismann

# STADTBIBLIOTHEK

## Stadtbibliothek hoch im Kurs

Die Emsdettener Stadtbibliothek steht bei ihrer Kundschaft hoch im Kurs. Dies zeigen steigende Besucher- und Ausleihzahlen. Ein Grund für die steigenden Nutzungszahlen sind die erweiterten Öffnungszeiten der Emsdettener Stadtbibliothek, die seit dem 01. September 2018 gelten. Die jetzt durchgehenden Publikumszeiten, dienstags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 9:30 bis 13:00 Uhr, werden von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen und auch gerne für eine Mittagspause im Café „Leselust“ des Caritasverbandes Emsdetten-Greven e.V. genutzt. Gleichzeitig setzt die Stadtbibliothek neben dem umfassenden Vor-Ort-Angebot aber auch verstärkt auf neue digitale Medienangebote und digitale Services für die Kundschaft. Darüber hinaus ist die Stadtbibliothek aber auch weiterhin als Ort der Begegnung und Kommunikation beliebt. Ob Sprachkurstermine für Geflüchtete, Bibliotheksführungen, Vorlesestunden für Kinder, Lesungen und Vorträge für Erwachsene oder auch Kunstausstellungen – das vielseitige Veranstaltungsprogramm rundet alljährlich das umfangreiche Angebot der Stadtbibliothek ab und wird von den Besucherinnen und Besuchern gut und gerne angenommen.

## Stadtbibliothek setzt auf neue digitale Angebote

### Bibliothek im Abo – Lastschriftverfahren möglich

Die Kundinnen und Kunden der Emsdettener Stadtbibliothek können ihre Jahresgebühren seit April 2019 auch per SEPA-Lastschriftverfahren bezahlen. Mit dem Lastschriftverfahren wird die Jahresgebühr fristgerecht vom Bankkonto abgebucht. Solange der Bibliotheksausweis nicht acht Wochen vor Ablauf gekündigt wird, verlängert sich seine Gültigkeit automatisch um 12 Monate.

Ein persönlicher Besuch in der Stadtbibliothek, um die Gebühr vor Ort zu begleichen und den Aus-



weis zu verlängern, ist damit nicht mehr zwingend erforderlich. Zudem kann es so nicht mehr vorkommen, dass der Kundenausweis ungewollt abläuft und gesperrt wird. Das vielfältige Bibliotheksangebot kann durchgehend im Abo genutzt werden.

## Munzinger Online-Datenbanken

Seit Januar 2019 bietet die Stadtbibliothek Emsdetten ihren Kunden einen komfortablen und kostenfreien Zugang zu den Munzinger Online-Datenbanken und erweitert damit konsequent ihren Online-Service:

Von Computern innerhalb der Bibliothek, von Zuhause mit dem eigenen PC oder auch von unterwegs mit dem Tablet oder dem Smartphone können Interessierte online schnell und unkompliziert auf biographische, zeitgeschichtliche und länderkundliche Datenbanken, Online-Lexika und weitere Informationsdatenbanken zugreifen.



### „Share Magazines“ – neues digitales Zeitschriften-Angebot in der Stadtbibliothek

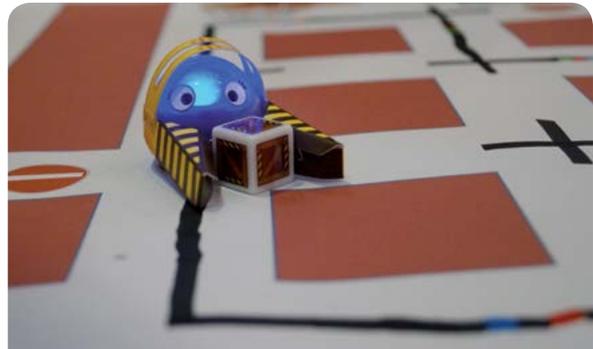
Über 500 aktuelle Zeitschriften, Magazine und Zeitungen aus aller Welt stehen seit Juli in digitaler Form allen Interessierten in der Stadtbibliothek kostenfrei zur Verfügung. Die „Share Magazines“ können gleichzeitig von beliebig vielen Leserinnen und Lesern „durchblättert“ werden. Hierfür muss lediglich eine kostenfreie App auf ein mobiles Endgerät heruntergeladen und die Standortfreigabe aktiviert werden. Eine Registrierung ist nicht notwendig, denn die Nutzerinnen und Nutzer müssen keine Bibliothekskunden sein, um diesen digitalen Lesezirkel nutzen zu können. Bibliotheksbesucherinnen und -besucher mit einem Kundenausweis können auch ein Tablet der Bibliothek für die Nutzung im Gebäude kostenlos ausleihen.



### „Maker Day“ – probieren, spielen und kennenlernen

Ein neues monatliches kostenfreies Angebot erwartet alle Kinder ab vier Jahren seit September 2019 in der Stadtbibliothek: Beim „Maker Day“ stehen Ozobots, Bee-Bots und Tablets mit der App „Comic Life 3“ zum Spielen, Ausprobieren und Programmieren bereit.

**COMIC LIFE 3** – Mit dieser App entsteht ein Comic auf dem Tablet – freie Story, eigene Fotos, Sprechblasen und viel Raum für Kreativität.



**OZOBOTS** – Ein faszinierender, kleiner Roboter mit fünf Farbsensoren auf der Unterseite, der sich ganz ohne Computer über Abfolgen von Farbcodes auf Papier programmieren lässt.



**BEE-BOT & BLUE-BOT** – Kinderfreundliche Roboter in Gestalt einer Biene, die über Richtungstasten auf dem Rücken bedient werden.



# STADTBIBLIOTHEK

## FORTSETZUNG:

### Stadtbibliothek setzt auf neue, digitale Angebote

#### 3D-Drucker: Drucken in der dritten Dimension

Seit September 2019 können Bibliothekskundinnen und -kunden während der Öffnungszeiten kostenfrei eigene dreidimensionale, kleine Figuren, Modelle oder Ersatzteile über den neuen 3D-Drucker „Ultimaker 2+“ ausdrucken lassen. Schon allein das Zuschauen ist spannend!

Um das Angebot nutzen zu können, müssen die Kunden das zu druckende Projekt als Datei auf einer SD-Karte speichern und in der Stadtbibliothek abgeben. Das für den Druck verwendete Kunststoffmaterial stammt aus regenerativen Quellen wie Mais, Zuckerrohr oder Getreide und ist somit biologisch abbaubar.



### „mach es!“ – Nacht der Bibliotheken 2019

Mehr als 200 Bibliotheken in ganz Nordrhein-Westfalen haben im März 2019 zur alle zwei Jahre stattfindenden Nacht der Bibliotheken eingeladen. Unter dem diesjährigen Motto „mach es!“ wurden unzählige Aktionen und Programmpunkte für Groß und Klein angeboten. So natürlich auch in Emsdetten: Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und konnten sich bereits ab dem Nachmittag bis in den späten Abend auf ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm für die ganze Familie freuen.



BOOKFOLDING – Berthold Stall gab interessierten Besucherinnen und Besuchern einen kleinen Einblick in die Kunst des Bücherfaltens.



COMIC WORKSHOP – „Make it – Entwirf deinen eigenen Helden“ mit Kai Schüttler. Der Illustrator zeigte Kindern mit professionellen Zeichentricks für Anfänger und Fortgeschrittene, wie sie ihre eigenen Helden darstellen können.



EINFÜHRUNG IN DIE PROGRAMMIERUNG der Mini-roboter „Ozobots“ – kleine, faszinierende Roboter mit eingebauten Akkus und fünf Farbsensoren.



PLAYSTATION 4 – Kinder ab sechs Jahren traten beim PlayStation 4 Spiel „FIFA 19“ in Teams gegeneinander an und feierten mit wie bei den Profis.



SPÄTSOMMERFREUNDINNEN – Lesung mit der Autorin Andrea Russo, nicht nur für Frauen in den besten Jahren.



Aktuelle „MAKE IT“- MEDIENAUSSTELLUNGEN im Sachbuchbereich.



FINEST ACOUSTIC POETRY – Musiclounge mit Reidar Jensen und Marcus Daubenspeck.

# STADTBIBLIOTHEK

## Neuer Zeitschriftenbereich

Der Zeitschriftenbereich ist vom Lesecafé in das erste Obergeschoss der Stadtbibliothek ungezogen, damit die Bibliotheksbesucherinnen und -besucher weiterhin in ruhiger Atmosphäre Zeitschriften lesen und durchstöbern können. Hier sind zudem Studien- und Arbeitsbereiche vorhanden, die Raum und Platz für konzentriertes Recherchieren und Lernen bieten.



## Sommerleseclub – neu, kreativ, digital

Völlig neu konzipiert wurde der Sommerleseclub 2019: Erstmals konnten Leserinnen und Leser von 0-99 Jahren alleine oder als Team mit zwei bis fünf Personen teilnehmen und Stempel für ihr „Lese-Logbuch“ sammeln. Stempel gab es für gelesene Bücher, Artikel der Emsdettener Volkszeitung, Hörbücher oder auch den Besuch einer Kreativ-Veranstaltung in der Stadtbibliothek. Neben dem Sammeln der begehrten Stempel galt es aber erstmalig auch, kreative Aufgaben, wie die Gestaltung einer Fotostory oder die Entwicklung eines Team-Logos, zu bewältigen. Neu war zudem, dass das Logbuch auch online von unterwegs aufgerufen und bearbeitet werden konnte. 224 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich beim Leseclub im neuen Format und nahmen im September an der großen Abschlussparty mit Urkundenübergabe und Oskar-Verleihung teil. Urkunden haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten, die mindestens drei Stempel vorzeigen konnten. Zusätzlich prämiert wurden die besonders kreativen Logbücher.



Der Sommerleseclub wurde gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, das Kultursekretariat NRW, die VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup, das atelier buch & kunst und die Emsdettener Volkszeitung.

## Defibrillator für die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Emsdetten freut sich, dass seit Juli 2019 ein öffentlich zugänglicher Defibrillator in ihren Räumen vorhanden ist. Die Heinrich Fip GmbH & Co. KG aus Osnabrück hat das medizinische Gerät beschafft und stellt es der Stadt Emsdetten kostenfrei zur Verfügung. Geliefert und vor Ort erläutert wurde der Defibrillator von dem Unternehmen Flores Medizintechnik. Bei dem Gerät handelt es sich um einen sogenannten „Laien-Defibrillator“. Sobald er eingeschaltet wird, sagt eine Stimme dem Ersthelfer Schritt für Schritt an, was zu tun ist. Somit können auch Laien ohne medizinische Erfahrungen den Defibrillator verwenden und im Ernstfall Leben retten. Weitere öffentlich zugängliche Defibrillatoren befinden sich zudem im Rathaus, am Bahnhof, an der Villa Nova, an den Hauptstellen der VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup und der VR-Bank Kreis Steinfurt sowie in der EMS-HALLE und in Stroetmanns Fabrik.



V.l.n.r.: Rainer Westers (Leiter Fachdienst Bildung, Sport und Kultur Stadt Emsdetten), Peter Bergmann (Geschäftsführer Flores Medizintechnik), Bürgermeister Georg Moenikes, Tanja Fecht (stv. Leiterin Stadtbibliothek Emsdetten) und Ludwig Heitmann (Heinrich Fip GmbH & Co. KG, Leiter Niederlassung Greven-Emsdetten) bei der Übergabe des Defibrillators.

## Autorenlesungen, Kunstausstellungen und Vorträge

Die Mischung aus Print- und digitalem Medienangebot sowie den zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen macht die Stadtbibliothek bei ihren Kundinnen und Kunden so beliebt:

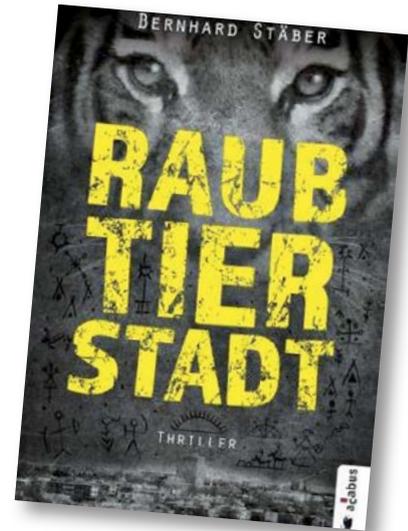
„Nachhaltig handeln – Arbeitsschwerpunkte von Fairtrade“ – Diese Ausstellung war im September 2019 passend zur offiziellen Zertifizierung der Stadt Emsdetten als „Fairtradetown“ (siehe S. 88) in der Stadtbibliothek zu sehen.

Im „Café Leselust“ ist außerdem seit Juni 2019 der Eine-Welt-Laden zu finden. Hier können dauerhaft Fairtrade-Produkte in großer Vielfalt probiert und natürlich auch gekauft werden.

„Wertvoll leben ohne Plastik“ – Die freiberufliche Lektorin Birgitta Bolte stellte im Juni vor zahlreichen Interessierten anschaulich dar, ob und wie es möglich ist, den eigenen Abfall und den Plastikmüll im Alltag zu reduzieren und welche plastikfreien Alternativen es heute bereits gibt.

„Tod unter Whiskyfreunden“ mit Eva Maaser – Ein Abend im Mai mit spannender Krimilesung, schottischem Folk und einer kleinen Überraschung für Whiskyfans.

Leben und Werk von J.R.R. Tolkien – Ein fantastischer Abend mit Friedhelm Schneidewind in der Stadtbibliothek im Mai. Der große Tolkien-Experte informierte umfassend über Tolkiens Biografie und Werke auch über Mitteleuropa hinaus; abgerundet mit musikalischen Interpretationen einiger, von Schneidewind selbst vertonter Tolkien-Lieder.



Deutschlandpremiere:

Hochkarätige Krimiunterhaltung aus dem Norden bot die Autorenlesung mit dem in Norwegen lebenden Schriftsteller Bernhard Stäber im November. Stäber las aus seinem bis dahin nur



auf der Frankfurter Buchmesse 2019 vorgestellten Buch „Raubtierstadt“ und zog die Gäste in seinen Bann.

Unter dem Titel „Lieblingsbild unlimited“ waren im Oktober rund 30 vielfältige und farbenfrohe Werke zu sehen. Die Künstlerinnen nehmen seit dreieinhalb Jahren an dem Offenen Atelier der Emsdettener Künstlerin Ines Klich (4.v.I.) teil, um dort unter fachkundiger Anleitung zu malen.



## AGENDA ÄLTERWERDEN



Wie wollen wir zukünftig in Emsdetten leben und zusammenleben? Wie soll und kann sich unsere Stadt verändern, wenn wir älter werden? Was müssen wir heute anstoßen, damit wir gemeinsam eine gute Zukunft haben? Mit diesen Fragen startete 2017 die Agenda Älterwerden in Emsdetten mit dem Ziel, eine Stadtgesellschaft zu schaffen, in der Menschen gemeinsam älter werden, Spaß haben, aktiv und füreinander da sind. Zahlreiche Emsdettenerinnen und Emsdettener sind in sieben verschiedenen Arbeitsgruppen für gemeinsame Aktivitäten, Pläne und Projekte aktiv. Bei regelmäßigen Austauschtreffen können sich alle Beteiligten miteinander vernetzen, neue Ideen auf den Weg bringen und gemeinsam kreativ werden. Die Agenda Älterwerden ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Emsdetten und des Seniorenbeirates, die sich jederzeit über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter freut.



### Anlaufstelle und Ansprechpartnerin in der „EMS 8“

Zum Sommerempfang trafen sich im August alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Agenda Älterwerden in der EMS 8. Der Treffpunkt in der Emsstraße 8 wird bereits seit einiger Zeit regelmäßig für die Aktivitäten und Treffen aller sieben Arbeitsgruppen genutzt. Interessierte finden dort zudem Informationen zu den verschiedenen Arbeitsgruppen sowie die Termine aller anstehenden Treffen, Ausflüge und Projekte im Schaukasten. Darüber hinaus wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen des Sommerempfangs eine neue zusätzliche Ansprechpartnerin für die Agenda Älterwerden vorgestellt: Martina Schattke (Foto oben links, mit Projektleiterin Gerlinde Amsbeck) ist seit September 2019 regelmäßig montags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der EMS 8 vor Ort und steht für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Agenda Älterwerden zur Verfügung. Bei guter Stimmung, Getränken und Snacks ging es beim Sommerempfang um die weitere Vernetzung untereinander, den inhaltlichen Austausch und um neue Ideen.



Bürgermeister Georg Moenikes beim großen Austauschtreffen.

## Agenda Älterwerden jetzt auch über Stadtgrenzen hinaus bekannt

Das Emsdettener Zukunftsprojekt „Agenda Älterwerden“ wurde im Rahmen der Tagung des Netzwerkes Innenstadt NRW im Mai 2019 in Mülheim als eines von sechs guten Praxisbeispielen für die vorbildliche und innovative Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Thema der diesjährigen Tagung mit rund 300 Teilnehmenden war „Wem gehört die Stadt – Von der Teilhabe zur Mitwirkung“.

Unter dem Slogan „Keine Angst vor wilden Sachen“ gaben Gerlinde Amsbeck und Margit Richters von der Stadt Emsdetten gemeinsam mit Hans-Jürgen Jesse vom Seniorenbeirat der Stadt Emsdetten im Rahmen eines Fachforums einen Überblick über das Projekt, Formen der Beteiligung sowie über aktuelle Arbeitsgruppen und Aktivitäten. Von den Anwesenden wurde die Agenda Älterwerden in Emsdetten als ein Vorzeigeprojekt im Bereich Demographie und Bürgerbeteiligung bezeichnet. Das Interesse der Teilnehmenden war groß – neben vielen Nachfragen gab es auch zahlreiche positive Rückmeldungen.



Gerlinde Amsbeck stellt die Agenda Älterwerden beim Netzwerk Innenstadt vor.

## Aktionstag Ende Oktober

Rund 140 Interessierte folgten der Einladung zum großen Aktionstag Ende Oktober im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik. Viele bereits aktive Mitglieder der Agenda Älterwerden aber auch weitere interessierte Emsdettenerinnen und Emsdettener erlebten einen unterhaltsamen und informativen Abend. Dieter Bednarz, Autor, ehemaliger politischer Korrespondent und Redakteur des SPIEGEL, las aus seinem Buch „Zu jung für alt. Die neue Freiheit nach dem Arbeitsleben“. Anschließend bestand die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen und die Aktivitäten der Agenda Älterwerden kennenzulernen.

## Neue Projektdokumentation

Im Rahmen des Aktionstages wurde zudem die neue Projektdokumentation veröffentlicht. Auf insgesamt 32 Seiten wird die Agenda Älterwerden mit ihren verschiedenen Arbeitsgruppen und bisherigen Aktivitäten und Meilensteinen anschaulich und ausführlich vorgestellt.



## AGENDA ÄLTERWERDEN

### Talentwerkstatt „Mach was draus“ der Agenda Älterwerden ein voller Erfolg

Ein ganz besonderes Angebot erwartete insgesamt 17 Frauen und Männer zwischen Anfang fünfzig und Mitte siebzig bei der ersten Talentwerkstatt „Mach was draus“ der Agenda Älterwerden im April 2019. Angesprochen waren alle interessierten Menschen über fünfzig, die Lust hatten, noch einmal mit etwas Neuem zu beginnen: Weil die Kinder das Haus verlassen haben, weil der Job sie nicht mehr ausfüllt oder weil der Übergang vom aktiven Arbeitsleben in die Rente Veränderungen und neue Freiheiten mit sich bringt. Unter Anleitung von Gerlinde Amsbeck (Stadt Emsdetten) und Katrin Liebert (elemente - Agentur für kreativen Wandel, Münster) hatten die Teilnehmenden unter der Frage „Wie stelle ich mir mein Leben vor?“ an vier Tagen die Gelegenheit, sich mit den eigenen Stärken und Fähigkeiten zu beschäftigen, neue Ideen für zukünftige Betätigungsfelder zu kreieren und die nächsten Schritte zu planen.



### Tanz mit

Tanzen, feiern und Freunde treffen konnten alle Interessierten bei der Ü-50-Party im September im Lichthof von Stroetmanns Fabrik. Aufgrund der guten Resonanz im 2018 wurde bewusst ein größerer Veranstaltungsort gewählt, der noch mehr Platz für die Tanzbegeisterten bot. Und erneut war das Interesse so groß, dass in kürzester Zeit alle 167 Karten ausverkauft waren. Die Party wurde von der Arbeitsgruppe „Tanz mit“ organisiert.

Für die musikalische Gestaltung sorgte erneut – wie auch schon in 2018 – DJ Mathias (Kappa Sound). Gespielt wurden sowohl beliebte Oldies als auch aktuelle Titel. Zahlreiche tanzambitionierte Gäste freuten sich über einen stimmungsvollen Abend und hoffen auf baldige Wiederholung.



Sing mit! im Rahmen der Arbeitsgruppe  
Setz dich dazu.



Geh nicht allein: Ausflug zum Wasserwerk  
Ortheide im September 2019.



In Emsdetten gibt es viele Angebote und Einrichtungen für älter werdende Menschen. Gerd Endemann (li.) und Günther Sievers (re.) haben in der Arbeitsgruppe „Was gibt es schon?“ diese Angebote systematisiert zusammengetragen.



Seniorenfahrten – An insgesamt fünf Nachmittagen zeigten und erläuterten Bürgermeister Georg Moenikes und seine Stellvertreter Marita Haude, Christian Erfling und Gerd Schnellhardt rund 500 Seniorinnen und Senioren im Rahmen einer Stadtrundfahrt die Entwicklungen der Stadt Emsdetten seit 2018.

- Überblick ■
- Wohnen ■
- Binnenentwicklung ■
- Innenstadt ■
- Straßen- und Kanalbau ■
- Breitbandausbau ■
- Wirtschaft ■
- Städtepartnerschaften ■
- Stadtverwaltung ■

# STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT



# ÜBERBLICK



## WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

Emsdettens wirtschaftliche Schwerpunkte liegen in der Textilindustrie sowie im metall- und kunststoffverarbeitenden Gewerbe. Der Dienstleistungssektor wächst kontinuierlich. Es gibt 2.984 angemeldete Gewerbebetriebe und rund 15.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Die meisten Einpendler kommen aus den Städten Rheine, Greven und Steinfurt. Auspendler fahren insbesondere nach Münster, Greven und Rheine zur Arbeit.



## LANDWIRTSCHAFT

In Emsdetten gibt es rund 150 landwirtschaftliche Betriebe, die überwiegend Viehzucht und Masttierhaltung betreiben. Im Anbau liegen Gerste und Mais weit vorne.



## MODERNE INNENSTADT

Emsdetten hat ein lebendiges Zentrum mit einem attraktiven und vielfältigen Einzelhandelsangebot. In den Jahren 2007 bis 2010 wurde die Innenstadt von Emsdetten aufwändig umgestaltet und damit entscheidend aufgewertet. Straßen und Plätze wurden neu gepflastert und erhielten eine neue Möblierung, die zum Verweilen einlädt. Mit dem Integrierten Handlungskonzept „Zukunft findet INNENstadt!“ soll das Stadtzentrum Emsdettens weiter an Attraktivität gewinnen und zukunftsfähig gestaltet werden.



## SMART CITY

Die Digitalisierung schreitet global und lokal in allen Lebens- und Arbeitsbereichen voran. Damit die Stadt Emsdetten als Lebensstandort für Bürgerinnen und Bürger und auch als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt, müssen die Chancen des digitalen Wandels genutzt werden. Um sich den neuen Herausforderungen offensiv und proaktiv zu stellen, hat sich die Stadt Emsdetten in 2018 auf den Weg zur Smart City gemacht und eine durch den Rat einstimmig beschlossene Smart City-Strategie verabschiedet.

# WOHNEN

## Bebauung Jan-van-Detten-Straße | Rheiner Straße

Zwischen der Jan-van-Detten-Straße und der Rheiner Straße wird aktuell fleißig gebaut. 63 Einfamilien- und Doppelhäuser sowie sechs Mehrfamilienhäuser mit jeweils fünf Wohneinheiten entstehen auf dem früheren Betriebsgelände des Unternehmens Leomi und einer angrenzenden ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche.

44 der Grundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser wurden durch die Stadt Emsdetten vermarktet. Im Februar 2019 konnten die Erschließungsarbeiten abgeschlossen und den Käufern der Grundstücke die Baufreigabe erteilt werden.

Auch die Flächen, auf denen Mehrfamilienhäuser gebaut werden, wurden von der Stadt an private Investoren veräußert. Die bis zu 30 Wohneinheiten sollen in Teilen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Dadurch können sie zu günstigen Konditionen vermietet werden. Mit einem Baubeginn ist im Jahr 2020 zu rechnen.



### Naturnah gestaltete Bachaue

Die Bachaue am Hummertsbach im nördlichen Bereich des Plangebiets ist naturnah gestaltet und so insgesamt aufgewertet worden. Der Grünzug dient dem Baugebiet als Regenrückhaltefläche sowie der heimischen Pflanzen- und Tierwelt als Rückzugsort.



## Neues Wohnquartier Schüttenrode

Zwischen den Straßen Hollhorst und Schüttenrode soll ein neues kleines Wohnquartier auf einem frei werdenden, bisher gewerblich genutzten Grundstück entstehen. Geplant ist hier der Bau von Doppelhäusern, Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern.

Zur inneren Erschließung des Areals soll eine Stichstraße mit Wendehammer gebaut werden, die von der Straße Schüttenrode aus ins Baugebiet führt. Der Bebauungsplan wird voraussichtlich im dritten Quartal 2020 rechtskräftig werden.



Ausschnitt aus dem Wohnkonzept Schüttenrode.

© h2 architekten + städtebauer

## „Handlungskonzept Wohnen“ beschlossen

Im Februar 2019 hat der Rat der Stadt Emsdetten das fortgeschriebene Handlungskonzept Wohnen als Grundlage für zukünftige wohn(bau)politische Entscheidungen und Maßnahmen der Stadt beschlossen. Dieser Entwicklungsstrategie wurden das Wohnungsangebot in der Stadt und die zukünftige Wohnungsnachfrage – also die Wünsche und Ansprüche sowie die Anzahl der Haushalte – zu Grunde gelegt.

Hierzu hatte das von der Stadt Emsdetten beauftragte ALP Forschungsinstitut für Wohnen und Stadtentwicklung aus Hamburg im Jahr 2018 eine Bürgerumfrage in Emsdetten durchgeführt. Auch die Akteure der Emsdettener Wohnwirtschaft und die lokalen Architekten wurden bei der Erstellung des Handlungskonzeptes Wohnen eng mit einbezogen.

Mithilfe des Handlungskonzeptes Wohnen werden zum Beispiel Entscheidungen getroffen über:

- öffentliche und private Investitionen in Neu- und Ergänzungsbauten
- Vermietungsstrategien
- die Ausweisung von Bauflächen
- Bedürfnisse des sozialen Wohnungsbaus
- Rückbau- und Anpassungsbedarfe

Das fortgeschriebene Handlungskonzept Wohnen weist einen Bedarf von 1.330 Wohneinheiten auf, die bis zum Jahr 2035 neu gebaut werden müssen.

## Voraussetzung für Fördergelder

Das Handlungskonzept Wohnen ist außerdem Voraussetzung für die Bewilligung von Fördermitteln zum Bau von öffentlich geförderten Wohnungen. Mit dem bisherigen Konzept aus dem Jahr 2013 konnte beispielsweise der besondere Bedarf an

öffentlich gefördertem Wohnraum in Emsdetten nachgewiesen werden. Dadurch hat das Land NRW bereits rund 7.650.000 Euro an vergünstigten Darlehen für Neubaumaßnahmen im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnbaus in Emsdetten bereitgestellt.



# BINNENENTWICKLUNG

## Quartiersentwicklung Taubenstraße

Bereits im Jahr 2018 hat die Stadt Emsdetten im Rahmen einer Zwangsversteigerung ein rund 7.000 m<sup>2</sup> großes Areal im Kreuzungsbereich Borghorster Straße | Taubenstraße erworben. Im Frühjahr 2019 wurden mehrere abgängige Mehrfamilienhäuser aus den 1960er Jahren, die auf dem Gelände standen, abgerissen. Zusammen mit einer anderen, direkt angrenzenden unbebauten Fläche der Stadt Emsdetten sollte das gesamte Areal (insgesamt rund 8.500 m<sup>2</sup>) überplant, an einen Investor veräußert und neu bebaut werden. Ziel ist es, den Bereich städtebaulich aufzuwerten und gleichzeitig das Angebot auf dem lokalen Wohnungsmarkt im Sinne des aktuell fortgeschriebenen Handlungskonzeptes Wohnen zu verbessern.

### Städtebaulicher Wettbewerb

Um für den Standort die beste Lösung zu finden, hatte die Stadt Emsdetten einen städtebaulichen Wettbewerb ausgelobt. Fachlich betreut wurde der Wettbewerb von Schopmeyer Architekten BDA aus Münster. Zur Bewertung der eingereichten Beiträge wurde ein Preisgericht gebildet, das aus Vertretern

von Politik und Verwaltung sowie mehreren externen Architekten und Stadtplanern bestand. Im Juli 2019 hat der Rat der Stadt Emsdetten einstimmig beschlossen, der Empfehlung des Preisgerichts zu folgen und das städtebauliche Konzept des Teilnehmerteams h2 architekten + städtebauer | Investorengruppe Haverkamp - Holthaus zum ersten Preisträger des Wettbewerbs zu erklären.

### Anpassung Konzept und Grundstücksvergabe

Die Stadt hat den ersten Preisträger beauftragt, sein Konzept gemäß den Empfehlungen des Preisgerichts anzupassen und zu konkretisieren. Der überarbeitete Siegerentwurf wurde im Anschluss von Mitgliedern des Preisgerichts geprüft und im Dezember 2019 politisch beraten.

Die weitere Planung sieht vor, dass Anfang 2020 die Grundstücksveräußerung erfolgt und die erforderliche Bebauungsplan-Änderung fortgeführt wird. Ziel der Investorengruppe ist es, in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 mit der Umsetzung des Projekts zu beginnen.



Im Frühjahr wurden die abgängigen Gebäude auf dem Areal Borghorster Straße | Taubenstraße abgerissen.

### Wohnungsmix für unterschiedliche Bedarfe

Insgesamt sollen auf dem Areal nach aktueller Planung bis zu 64 Wohnungen entstehen, davon 34 öffentlich geförderte Wohnungen. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 47 m<sup>2</sup> und 112 m<sup>2</sup> und decken damit verschiedene Bedarfe ab.



© h2 architekten + städtebauer

# BINNENENTWICKLUNG

## Einzelbauvorhaben in Emsdetten

Auch zahlreiche Einzelbauvorhaben tragen dazu bei, dass sich das Stadtbild Emsdettens verschönert und zudem neuer, attraktiver Wohnraum geschaffen wird.

- Der Neubau der Stiftung St. Josef an der Mühlenstraße konnte im vergangenen Jahr fertiggestellt werden. Das Wohn- und Geschäftshaus, das eine innerstädtische Baulücke schließt, enthält 15 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen und Büroräume.
- An der Karlstraße wurde in 2019 ein neues Büro- und Wohnhaus mit Tiefgarage errichtet.
- An der Kirchstraße | Sandufergasse wurde für die Alpmann Fröhlich Rechtsanwalts-gesellschaft ein neues Bürogebäude mit Tiefgarage fertiggestellt.
- An der Rheiner Straße ist ein Mehrfamilienwohnhaus mit 16 Wohneinheiten errichtet worden.
- Am Grevener Damm wird ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit zehn Wohneinheiten errichtet. Die Rohbauarbeiten sind bereits abgeschlossen.
- An der Weststraße wurde zudem ein Mehrfamilienwohnhaus mit acht Wohneinheiten errichtet.



Stiftung St. Josef, Mühlenstraße



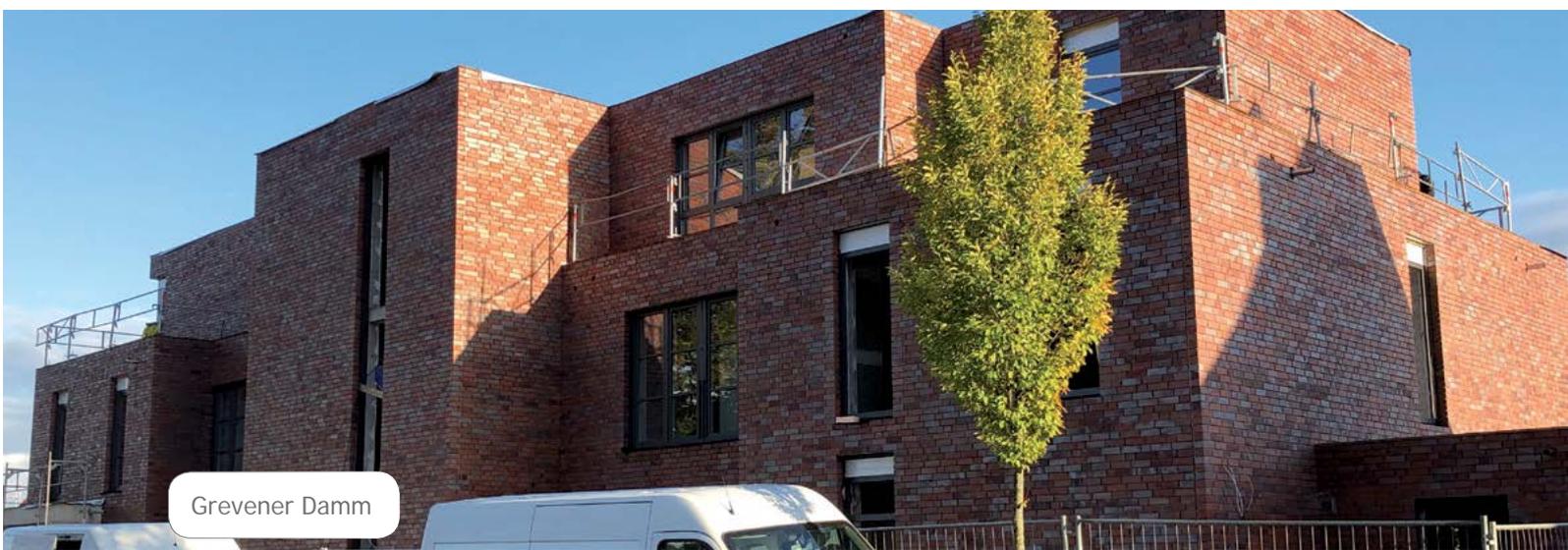
Karlstraße



Kirchstraße | Sandufergasse



Rheiner Straße



Grevener Damm



Weststraße

## INNENSTADT

### Bebauung Pastors Garten

Die Bauarbeiten in Pastors Garten sind in vollem Gange. Nach aktuellem Zeitplan sollen bis Ende 2019 die Rohbauarbeiten für den Lebensmittelmarkt und die Wohnungen abgeschlossen sein. Die Eröffnung des Marktes soll Ende 2020 erfolgen.

Mit dem Bau des geplanten Büro- und Geschäftshauses an der Emsstraße wird Anfang 2020 begonnen.



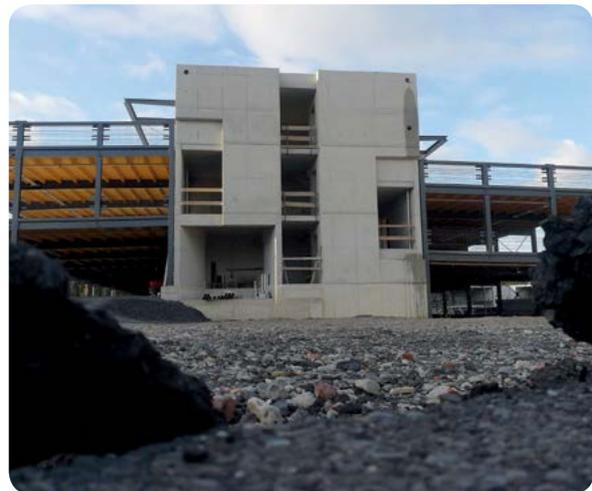
© Emsdetten Projekt-Entwicklung GmbH & Co.KG



Spatenstich zum Bau des EDEKA-Marktes im Mai 2019.

### Neubau P&R-Anlage am Bahnhof

Für rund 6,1 Millionen Euro errichtet die Stadt Emsdetten am Bahnhof eine Parkpalette mit 372 Stellplätzen zur Verbesserung des Park & Ride-Angebotes vor Ort. Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe fördert die Maßnahme mit 1,87 Millionen Euro. Eigentlich sollte das neue Parkhaus bereits im Frühjahr 2019 fertiggestellt werden. Zahlreiche Mängel in der Ausführungsplanung des externen Planungsbüros haben jedoch zu Verzögerungen geführt. Die Rohbauarbeiten konnten schließlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2019 abgeschlossen werden. Die Stadt geht davon aus, dass die Parkpalette im Frühjahr 2020 fertiggestellt wird.





### **KREISVERKEHR FERTIGGESTELLT**

Der neue Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Elbersstraße | In der Lauge wurde im November 2019 fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Die Kosten für den Bau des Kreisverkehrs und einer neuen Linksabbiegespur in der Elbersstraße sowie dem anschließenden Geh- und Radweg In der Lauge werden insgesamt mit rund 1,4 Millionen Euro kalkuliert. Sie werden je zur Hälfte von der Stadt Emsdetten und dem Investor der Baumaßnahme in Pastors Garten finanziert.

### **DANK AN BÜRGERINNEN UND BÜRGER**

Ein gut durchdachtes Umleitungssystem für den fließenden Verkehr hat dazu beigetragen, dass das von einigen erwartete Verkehrschaos durch die Großbaustelle im Stadtzentrum ausgeblieben ist. In seiner Ansprache zur Eröffnung des Kreisverkehrs dankte Bürgermeister Georg Moenikes insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem den Anwohnerinnen und Anwohnern der Baustelle und der Umleitungsstrecken. Sie haben über mehrere Monate Umwege, Lärm, Schmutz und ein erhöhtes Verkehrsaufkommen vor der Haustür in Kauf genommen und dafür großes Verständnis bewiesen.



## INNENSTADT



### Modernisierung Hof Deitmar

Hof Deitmar wird in den nächsten drei Jahren in weiteren Schritten modernisiert und umgestaltet, um den heutigen Ansprüchen an eine attraktive, innerstädtische Grün- und Freizeitfläche zu genügen. Bereits im Jahr 2018 wurde der Eingangsbereich zu Hof Deitmar neugestaltet und zur Innenstadt hin geöffnet. Die Maßnahmen haben von allen Seiten viel Anerkennung und Applaus erhalten.

In einem nächsten Schritt wird nun die Fläche zwischen den denkmalgeschützten Gebäuden und dem Backhaus in Angriff genommen. Die Umsetzung der noch in 2019 politisch beschlossenen Planung wird ab Ende April 2020 bis in den Herbst hinein erfolgen. Bestandteil des Konzeptes ist neben der Errichtung einer zwischen den Gebäuden leicht erhöht gelegenen Parkterrasse auch die Realisierung eines neuen barrierefreien Spielplatzes direkt hinter den Gebäuden. Im Rahmen eines Beteiligungsprojektes haben sich die Kinder das Thema Wasser als gestaltendes Element ausgesucht. Der Mühlenbach selbst wird zum Park hin geöffnet und wieder erfahrbar gemacht; eine Sitzstufenanlage wird bis nah ans Wasser geführt und mit dazu beitragen, dass der Aufenthaltscharakter in diesem Bereich entscheidend verbessert werden kann.

Die Arbeiten werden sich über den Großteil des Jahres 2020 erstrecken, damit die bereits 2020 geplanten Veranstaltungen im mittleren Bereich des Parks um Backhaus und Konzertmuschel herum wie geplant stattfinden können. Die weiteren Schritte zur Attraktivierung der Parkanlage werden in 2021 und 2022 erfolgen. Die Gesamtkosten für die Umgestaltung liegen bei ca. 2,2 Millionen Euro; Land und Bund geben hierzu einen Zuschuss von 60 Prozent.



© Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH

## Kinder planen Erlebnis-Spielplatz

Im Rahmen der Neugestaltung der Parkanlage von Hof Deitmar soll im Jahr 2020 auch ein neuer, attraktiver Erlebnisspielplatz entstehen. Bei der Planung sollen insbesondere die Wünsche der Emsdettener Kinder berücksichtigt werden. Darum hatte die Stadt Emsdetten Kinder der Offenen Ganztags-Grundschule Hollingen, der Käthe-Kollwitz-Realschule und des Gymnasium Martinum im Alter von 6 bis 13 Jahren im Februar 2019 zu einer Ideenwerkstatt eingeladen. Auch die Träger der beteiligten Einrichtungen – Kreisel e.V. als Träger der OGS Hollingen und Lernen fördern e.V. als Träger der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen in Emsdetten – haben tatkräftig bei dem Beteiligungsprojekt mitgewirkt und unterstützt. Die Mädchen und Jungen haben gebastelt, gemalt und geschrieben und so ihre Ideen und Ansprüche an einen Erlebnisspielplatz kreativ zum Ausdruck gebracht. Um die Arbeiten der Kinder wertzuschätzen, aber auch um Eltern, Bekannten, Freunden und weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in den Beteiligungsprozess zu geben, wurden die Werke der Kinder anschließend im Rathaus ausgestellt.



Bürgermeister Georg Moenikes und der Erste Beigeordnete der Stadt, Elmar Leuermann, staunten nicht schlecht über die kreativen Ideen der kleinen „Spielplatz-Experten“.

## INNENSTADT



**ZUSÄTZLICHE BLUMENAMPELN** hat die Stadt Emsdetten in 2019 gekauft und in der Innenstadt aufgehängt. Weitere Straßenzüge wie die Bahnhofstraße wurden damit zum Blühen gebracht. Insgesamt 134 Blumenampeln zieren nun vom Frühjahr bis in den Herbst hinein die Emsdettener Einkaufsstraßen und sorgen für eine schöne Atmosphäre mit Wohlgefühlcharakter.

### Weitere Fahrradbügel

Im Sommer hat die Stadt Emsdetten die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im Stadtzentrum erweitert: Rund 50 zusätzliche Fahrradbügel wurden im Innenstadtbereich montiert. Dabei wurden bestehende Fahrrad-Parkflächen erweitert, aber auch neue Standorte geschaffen – zum Beispiel Am Brink und in der Rheiner Straße.

So können Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Räder sicher vor Ort abstellen und gleichzeitig Geschäfte oder Gastronomiebetriebe schnell erreichen. Zudem soll so die Anzahl von unkontrolliert abgestellten Fahrrädern, die oftmals Gehwege, Zugänge oder Sitzgelegenheiten blockieren, reduziert werden.



### Stadt kauft Wassermühle

Im Spätsommer 2019 hat die Stadt Emsdetten die historische Korn-Wassermühle am Mühlenbach gekauft. Der Ursprung der Mühle reicht bis in das Jahr 1799 zurück. Ziel der Stadt ist es, dieses die Stadtgeschichte prägende Gebäude dauerhaft zu erhalten. Durch ein geeignetes Nutzungskonzept könnten das Gebäude und die historische Mühlentechnik auch wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die ersten Maßnahmen richten sich jedoch zunächst auf den baulichen Erhalt der Mühle.



Die „Brömmelhaus Mühle“.

## Umgestaltung Eingang Bahnhofstraße

Der Eingangsbereich zur Bahnhofstraße wurde im Sommer 2019 neu gestaltet. Um die vorhandenen Bäume hat die Stadt zwei neue Beete angelegt. Zwischen den Beeten führt eine 2,5 Meter breite Fußgängerfurt direkt auf die Fußgängerampel zu. Die vorhandenen zehn Fahrradbügel wurden durch dreizehn neue ersetzt und entlang des nördlichen Beetes parallel zur Bahnhofstraße angeordnet. Entlang der Beete wurden sieben Beton-Sitzblöcke aufgestellt – als Ersatz für die Rundbank, die entfernt wurde. Die Beete wurden ökologisch wertvoll und insektenfreundlich bepflanzt.



## Sicherheit und Ordnung

Die Neugestaltung des Areals soll ein geordnetes Abstellen von Fahrrädern ermöglichen sowie einen sicheren und barrierefreien Zugang zur Innenstadt gewährleisten. Insbesondere im Eingangsbereich zur Bahnhofstraße führen „wild“ abgestellte Fahrräder oft zu nicht hinnehmbaren Behinderungen und Gefahren. Zugestellte Fuß- und Radwege bewirken, dass Passanten die Wege verlassen und auf die Straße ausweichen müssen. Auf den Gehwegen liegende Fahrräder stellen auch Stolperfallen insbesondere für geh- oder sehbehinderte Menschen dar.

## Bücherregal im Bahnhof

Seit dem Sommer steht allen Lesebegeisterten in Emsdetten ein öffentliches Bücherregal im Bahnhofsgebäude zur Verfügung. Interessierte können hier Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten tauschen. Wer mag, kann sich nach dem Prinzip „Geben und Nehmen“ ein Buch herausnehmen und stellt im Gegenzug ein eigenes Exemplar hinein. So sollen möglichst viele Bücher regelmäßig ihre Besitzer wechseln. Das Bücherregal ist auf Initiative des Emsdettener Wolfgang Kortmann aufgestellt worden, der dieses auch entsprechend bestücken wird.



V.l.n.r.: Nicole Mahlmann (Stadt Emsdetten), Anna Rohlmann (Rona-Buchversand), Wolfgang Kortmann und Peter Beutgen vor dem neuen Bücherregal im Bahnhofsgebäude.

### Weihnachtsbeleuchtung optimiert

Pünktlich zum Beginn der Adventszeit wurde die Weihnachtsbeleuchtung in der Emsdettener Innenstadt erweitert. Bereits in der Vorweihnachtszeit 2018 war der Moorbrücken-Kreisel auf Initiative von Ratsfrau Beatrix Steinbach-Möllers festlich illuminiert worden. Ende November 2019 hat die Stadt Emsdetten nach gleichem Muster auch den neuen Kreisverkehr Elbersstraße | In der Lauge und den Kreisverkehr an der Stadtbibliothek mit einer Weihnachtsbeleuchtung ausgestattet. Ein tannenförmiges, aus Lichtsträngen bestehendes Gestell sorgt nun im Advent auch in diesen Bereichen für eine weihnachtliche Wohlfühl-Atmosphäre.



Sven Mendelin und Kevin Schwering von der Stadt Emsdetten haben in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Emsdetten die neue Weihnachtsbeleuchtung auf den Kreisverkehren realisiert.



Leuchtende Weihnachtsbäume zieren seit der Vorweihnachtszeit die drei Kreisverkehre im Innenstadtgebiet. V.o.n.u.: An der Moorbrücke, Elbersstraße | In der Lauge und an der Stadtbibliothek.

# STRABEN- UND KANALBAU

## Neubau Emsbrücke Hembergen

Die Emsbrücke in Hembergen, die den Stadtteil mit der Grevener Bauernschaft Pentrup verbindet, wird durch einen Neubau ersetzt. Im Sommer 2019 wurde die alte Brücke aus dem Jahr 1959 abgerissen. Im Frühjahr 2020 soll die neue Brücke fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden.

Hintergrund: Die alte Emsbrücke ist vor 60 Jahren mit einer Tragkraft von sechs Tonnen errichtet worden. Durch die immer schwerer werdenden landwirtschaftlichen Maschinen sind über die Jahre Schäden an der Bausubstanz entstanden. Da die Brücke für die anliegenden landwirtschaftlichen Betriebe eine wichtige Wegeverbindung zu Ihren Nutzflächen darstellt, haben sich die Städte Emsdetten und Greven dazu entschlossen, die Emsbrücke durch einen Neubau an gleicher Stelle zu ersetzen. Mit dem Neubau wird auch die Belastungsgrenze deutlich erhöht, damit der landwirtschaftliche Verkehr die Brücke dauerhaft sicher überqueren kann.

### KOSTEN UND FINANZIERUNG

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden mit 1.070.000 Euro kalkuliert. Die Landwirtschaft beteiligt sich mit 30.000 Euro. Den übrigen Betrag teilen sich die Städte Emsdetten und Greven.



Im August wurde die alte Emsbrücke in Hembergen abgerissen.

## Kanalbauarbeiten im Stadtgebiet

Um auf Starkregenereignisse besser vorbereitet zu sein, standen auch im Jahr 2019 Kanalbauarbeiten an mehreren Straßen auf der Agenda der Stadt Emsdetten:

### Alte Emsstraße

In der Alten Emsstraße wurde der Regenwasserkanal saniert. Anschließend wurde die Straße auf der gesamten Breite wiederhergestellt. Die Kosten beliefen sich auf rund 540.000 Euro.



Die Alte Emsstraße vor der Sanierung.



Sanierung des Regenwasserkanals in der Alten Emsstraße.

### Hohe Straße

In der Hohen Straße wurden der Schmutzwasserkanal erneuert und ein separater Regenwasserkanal verlegt. Anschließend wird die Straße im Naturgroßsteinpflaster wiederhergestellt.

Im Zuge der Arbeiten wurden auch erstmalig Gehwege an der Straße angelegt. Die vorhandenen Bäume konnten erhalten werden. Die Kosten der Maßnahmen belaufen sich auf rund 450.000 Euro.



Die Hohe Straße vor der Sanierung.



Kanalarbeiten in der Hohen Straße.

# STRABEN- UND KANALBAU

## FORTSETZUNG: Kanalbauarbeiten im Stadtgebiet Reckenfelder Straße

In der Reckenfelder Straße müssen die Kanalleitungen zwischen der Straße Lütkenheide und der Haselstraße in Teilen erneuert werden. Dabei wird das Hauptkanalrohr von einem Ei-Profil mit dem Durchmesser 500/750 mm zu einem Kreisprofil mit dem Durchmesser 800 mm vergrößert. Die Bauarbeiten werden Anfang 2020 beginnen und sollen bis August 2020 beendet sein. Die voraussichtlichen Kosten betragen rund 760.000 Euro.

## Brookweg

Am Brookweg wird der vorhandene Regenwasserkanal zwischen den Einmündungen Droste-Hülshoff-Allee und Matthias-Claudius-Straße durch einen größeren Kanal ersetzt. Somit kann das Regenwasser künftig auch bei möglichen Sturzfluten problemlos abfließen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mai 2020 andauern. Die Kosten werden mit 1.160.000 Euro kalkuliert.



## Erneuerung Pumpwerk und Druckrohrleitung Sinningen

An der Sinninger Straße wird aktuell ein neues Pumpwerk gebaut und eine neue Druckrohrleitung verlegt. Das bestehende Pumpwerk Sinningen leitet das gesamte Schmutzwasser aus dem Stadtteil Sinningen zum Hauptpumpwerk „An den Klärteichen“. Das Pumpwerk und die im Jahr 1978 erbaute Druckrohrleitung müssen erneuert werden, da sie sich in einem Überschwemmungsgebiet und einem sogenannten „FFH-Schutzgebiet“ befinden. Hintergrund sind landesgesetzliche Vorgaben, nach denen Pumpwerksstandorte in Überschwemmungsgebieten hochwassersicher sein oder aus den betreffenden Gebieten entfernt werden müssen. Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit haben ergeben, dass ein Neubau des Pumpwerks günstiger ist als die Sanierung des alten Pumpwerks.

Der Standort des Pumpwerks wird aufgegeben und an die Sinninger Straße, Ecke Lütkenfelde, in die vorhandene Grünfläche verlegt. Die Druckrohrleitung wurde entlang der Sinninger Straße auf rund 650 Metern bereits neu verlegt. Das alte Pumpwerk und die vorhandene Leitung muss noch zurückgebaut werden. Die Baufertigstellung soll im März 2020 erfolgen. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro.



## Fertigstellung Pumpwerk An den Klärteichen

Das Schmutzwasserpumpwerk An den Klärteichen ist in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert worden. Von dem Klärwerk, in dem früher das gesamte Abwasser der Stadt gereinigt wurde, werden heute nur noch das sogenannte Misch- und Ausgleichsbecken und das Hauptpumpwerk genutzt. Diese Anlagen dienen insbesondere dazu, die Betriebssicherheit der Kläranlage Austum zu gewährleisten. Dies geschieht durch das vorgeschaltete Rechenbauwerk (erneuert in 2018) und das umgerüstete Misch- und Ausgleichsbecken, das als zusätzlicher Rückhalteraum für Starkregenereignisse dient und somit auch einen gedrosselten Schmutzwasserabfluss garantiert.

Zusätzlich wurde durch die Umbaumaßnahme die Geruchsbelästigung minimiert. In die Sanierung des Misch- und Ausgleichsbeckens hat die Stadt Emsdetten 204.000 Euro investiert.

## Zaunanlage zur Verkehrssicherheit

Neben den Abwasseranlagen befindet sich auf dem Grundstück eine Lagerfläche für Baustoffe der Stadt. Zu dieser Lagerfläche haben auch Personen Zutritt, die nicht bei der Stadt Emsdetten beschäftigt sind, wie etwa Lieferanten. Außerdem werden Teile des Grundstücks beim jährlichen DettenRockt-Festival genutzt. Um das Gelände für diese Nutzungen noch verkehrssicherer zu gestalten, wurde das Misch- und Ausgleichsbecken durch eine 115 Meter lange, zwei Meter hohe Zaunanlage von den übrigen Flächen abgetrennt. Der Bau des Zaunes hat die Stadt rund 13.000 Euro gekostet.

## Hochwasserschutzdamm

Um das Gelände der Alten Kläranlage zur Ems hin gegen Hochwasser zu schützen, wurde zudem eine Deichanlage auf einer Länge von ca. 200 Metern errichtet. Die Kosten hierfür betragen rund 200.000 Euro.



© Ingenieurbüro Schmelzer

Das Misch- und Ausgleichsbecken der Alten Kläranlage wurde in 2019 umfassend saniert.

# STRABEN- UND KANALBAU

## Außenbereichsentwässerung

In den Ortsteilen Westum und Isendorf sollen insgesamt 10 Grundstücke an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Der Kreis Steinfurt hat dies gefordert, damit auch in diesen Bereichen eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung gewährleistet ist. Bisher erfolgt die Schmutzwasserentsorgung der Anlieger über Kleinkläranlagen, sogenannte Dreikammergruben. In Zukunft soll die Ableitung des Schmutzwassers über Kleinpumpwerke und eine Druckrohrleitung erfolgen.

Im Bereich Isendorf konnten die Baumaßnahmen bis Ende 2019 abgeschlossen werden. Im Bereich der Westumer Landstraße werden die Maßnahmen voraussichtlich in 2020 beendet sein.

Die Kosten für den Bau der 10 Kleinpumpwerke und einen Kilometer Druckrohrleitung werden mit 281.000 Euro kalkuliert.



Auch an der Westumer Landstraße wird in 2020 eine Druckrohrleitung verlegt.

## Starkregen-Gefahrenkarten

Im Rahmen einer umfassenden Generalentwässerungsplanung hat die Stadt Emsdetten in 2019 Starkregen-Gefahrenkarten für alle Grundstücke im Stadtgebiet erstellt. Starkregenkarten zeigen im Computermodell simulierte Überflutungen durch Starkregenereignisse. Die möglichen Wasserstände oberhalb der Geländeoberkante werden durch verschiedene Farben dargestellt.

So lässt sich ablesen, wie hoch das Wasser auf den einzelnen Grundstücken bei einem extremen Regenereignis voraussichtlich steigen würde. Bei der Berechnung wurden insbesondere die Topographie und die Versiegelung der Grundstücke zugrunde gelegt.

## Gefährdete Bereiche identifiziert

Die Feuerwehr und die Stadtwerke Emsdetten wurden in die weitere Planung mit einbezogen. Gemeinsam wurden gefährdete Bereiche erfasst und geprüft. Dies sind insbesondere:

- Kindertagesstätten, Schulen, Altenheime und öffentliche Bereiche mit vermehrten Menschenansammlungen,
- alle öffentlichen Gebäude,
- technische Einrichtungen (Stromversorgungen, Serveranlagen, Lichtversorgung etc.).

Die ermittelten Überflutungsgefahren und -risiken wurden auch an externe Beteiligte, etwa Träger von Kitas und Altenheimen, kommuniziert. Alle Grundstückseigentümer können die individuellen Starkregenkarten für ihre Grundstücke kostenlos bei der Stadt Emsdetten anfordern. Zusätzlich erhalten interessierte Grundstückseigentümer auch eine Erläuterung der Karte sowie allgemeine Informationen zu möglichen Schutzmaßnahmen.



## Ausbau Wirtschaftswege

Jedes Jahr investiert die Stadt Emsdetten hohe Summen in die Erneuerung der Wirtschaftswege.

Diese sind nicht nur für die örtlichen Landwirte von großer Bedeutung. Die Wirtschaftswege sind wichtiger Bestandteil des überörtlichen Radwegenetzes und damit ein entscheidender Standortfaktor für Emsdetten.

Im Jahr 2019 hat der Füchtendamm in Ahlintel eine neue Tragdeckschicht erhalten; insgesamt 4.000 m<sup>2</sup> Straßenfläche wurden hier erneuert. Außerdem wurde der Verbindungsweg zwischen der Schlatwieske und Meinerts Brook auf einer Fläche von 800 m<sup>2</sup> mit einer neuen Asphaltdecke ausgestattet. Die Kosten werden mit 83.000 Euro kalkuliert.

## Kreisverkehr K 53 / K 54

Das Straßenbauamt des Kreises Steinfurt baut am Knotenpunkt K 53 und K 54 einen neuen Kreisverkehr. Ende Februar 2020 sollen die Bauarbeiten beginnen und etwa ein halbes Jahr dauern.

Der Kreisverkehr erhält einen Außendurchmesser von 40 m; die Breite der Fahrbahn beträgt 7,50 m. Die vorhandenen Radwege werden an den Kreisverkehr angeschlossen.



Die Stadt Emsdetten investiert alljährlich hohe Beträge in den Ausbau der Wirtschaftswege.

# BREITBANDBAU

## Glasfaserausbau abgeschlossen

Der Ausbau des Glasfasernetzes in den Außenbereichen von Emsdetten „bis an die letzte Milchkanne“ konnte im Oktober 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Bilanz kann sich sehen lassen: In den letzten anderthalb Jahren hat die tkrz Stadtwerke GmbH aus Emsdetten insgesamt ca. 185 Kilometer Glasfaserleitungen im Stadtgebiet verlegt sowie 5 Hauptverteiler und 35 Kabelverzweiger neu aufgestellt. Die Gesamttrassenlänge der Baumaßnahme beträgt etwa 81 Kilometer, wovon auf gut 51 Kilometern Tiefbau betrieben werden musste. Auf den restlichen 30 Kilometern konnte auf vorhandene Rohrstrukturen zurückgegriffen werden. Auch die qualitativen Leistungsmerkmale werden erfüllt: Im Rahmen erster Feldmessungen wurden die vorgegebenen Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s im Download weit übertroffen. Damit zählt die Stadt Emsdetten zu den ersten Kommunen im Regierungsbezirk Münster, die eine flächendeckende Breitbandversorgung nach dem NGA-Standard im gesamten Gemeindegebiet sicherstellen kann.

## NGA-Anschluss für jeden Haushalt

Dies ist der vorläufige Schlusspunkt eines über zehn Jahre andauernden Prozesses, eine zukunftssichere Breitbandversorgung im gesamten Stadtgebiet zu etablieren. Erklärtes Ziel der Stadt Emsdetten war es von Anfang an, für jeden Haushalt einen sogenannten „Next Generation Access“ (NGA) sicherzustellen. Dabei muss der einzelne Anschluss über eine Mindest-Bandbreite von 30 Mbit/s verfügen.

## Herausforderung Außenbereich

Im Stadtzentrum konnte dieser Wert unter anderem durch das sogenannte „Vectoring“ als Brückentechnologie schnell erreicht werden. Für die unterversorgten Außenbereiche ließ sich der Breitbandausbau jedoch aufgrund langer Kabelstrecken und einer verhältnismäßig geringen Anzahl an Hausanschlüssen wirtschaftlich nicht realisieren.

## Fördermittel zur Finanzierung

Im Jahr 2016 wurde durch den Bund in Kofinanzierung mit dem Land Nordrhein-Westfalen erstmalig ein geeignetes Förderprogramm gestartet. Nach Durchlaufen eines aufwändigen Antragsverfahrens hat die Stadt Emsdetten Anfang 2018 endgültige Förderzusagen von Bund und Land im Umfang von 1,53 Millionen Euro erhalten. Damit konnten 90 Prozent der „Wirtschaftlichkeitslücke“ gedeckt werden. Die verbleibenden 10 Prozent in Höhe von rund 170.000 Euro hat die Stadt Emsdetten als Eigenanteil übernommen. Mit Hilfe dieser Mittel konnten in 2019 die letzten rund 400 Adressen – vornehmlich im Außengebiet – mit schnellem Internet versorgt werden.





Der Hof der Familie Fallenberg wurde im Rahmen des letzten Bauabschnitts an das Breitbandnetz angeschlossen. V.l.n.r.: Helmut Deilen (Stadtwerke Emsdetten GmbH), Christian Hövels (ServiceCenter Wirtschaft Stadt Emsdetten), Jürgen B. Schmidt (Geschäftsführer Stadtwerke Emsdetten GmbH), Bürgermeister Georg Moenikes, Hildegard Fallenberg, Theo Fallenberg sen., Theo Fallenberg jun..

## ARBEITSMARKT

Nach zwei Jahren ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Emsdetten zum Arbeiten verlassen, geringer als diejenigen, die nach Emsdetten zur Arbeit einpendeln. Auch insgesamt sind die Pendlerzahlen wieder deutlich angestiegen.

**Einpendler**  
**Auspender**  
**Pendlersaldo**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### Pendlerstatistik Emsdetten zum 30.06.



In Emsdetten herrscht Vollbeschäftigung mit einer Arbeitslosenquote deutlich unter 4 %.

Im Mai 2019 erreicht die Arbeitslosenquote einen neuen Tiefstand von 3,3 %.

**NRW –**  
**Deutschland –**  
**Kreis Steinfurt –**  
**Emsdetten –**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### Entwicklung der Arbeitslosenquote in Prozent

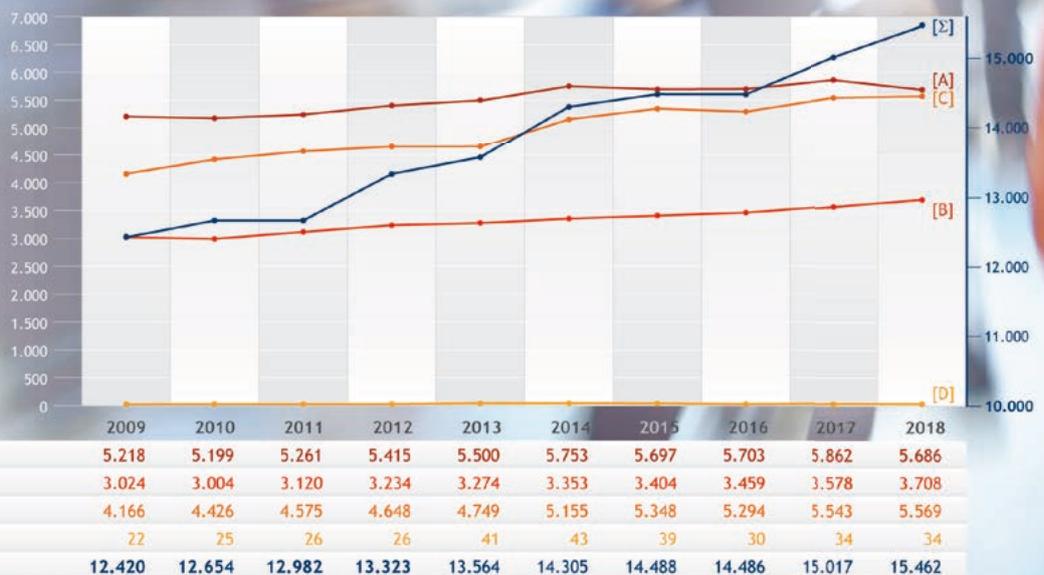


### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Emsdetten zum 30.06.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in 2018 um fast 3 % angestiegen. Während der in Emsdetten starke Sektor der gewerblichen Produktion rückläufige Beschäftigtenzahlen aufweist, wächst die Beschäftigung im Dienstleistungssektor weiter an.

**Wirtschaftsstruktur in Emsdetten nach Sektoren.**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



## Neues FORUM!-Jahrbuch

Im Mai 2019 ist die Neuauflage des FORUM!-Jahrbuchs „Emsdettener Unternehmen stellen sich vor!“ mit einer Rekordteilnahme von 112 Unternehmen und Dienstleistern erschienen. Seit dem Jahr 2005 wird das FORUM!-Jahrbuch im Turnus von zwei Jahren herausgegeben; mittlerweile existieren acht Auflagen. Als Projekt aus dem FORUM „wir *unternehmen* was!“ hat sich dieses informative Branchenbuch in Emsdetten etabliert und erfreut sich einer hohen Nachfrage.

## Praktisches Branchenbuch

Ob Produktion, Handwerk, Dienstleistung, Einzelhandel, Gesundheitswesen, Gastronomie, Banken oder Kanzleien – das FORUM!-Jahrbuch bietet den örtlichen Unternehmen die Möglichkeit, sich in einheitlichem Layout wirkungsvoll zu präsentieren. Ergänzt um allgemeine Informationen zum Wirtschaftsstandort und branchenspezifische Servicelisten stellt diese Publikation ein besonderes Branchenbuch für Emsdetten dar.

Erfahrungsgemäß fördern die FORUM!-Jahrbücher zahlreiche Kontakte zwischen den Unternehmen und werden auch bei der Fachkräfteakquise eingesetzt. Das Druckwerk wird zudem an Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Emsdetten und Saerbeck verteilt und unterstützt diese bei der Suche nach Ausbildungs-, Praktikums- und Arbeitsplätzen.

## Anzeigen online aufgeben

Praktisch für alle Beteiligten: Die Unternehmen konnten ihre Anzeigen für das neue FORUM!-Jahrbuch selbständig in einem Online-Tool erstellen. Das FORUM!-Jahrbuch ist kostenlos an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet (Rathaus, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Banken etc.) erhältlich und steht zum Download sowie als Flipbook-Datei unter [www.unternehmensforum-emsdetten.de](http://www.unternehmensforum-emsdetten.de) zur Verfügung.



V.l.n.r.: Christian Busch (Emsdettener Volkszeitung), Thomas Büker (VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup), Nadine Stein (ServiceCenter Wirtschaft Stadt Emsdetten), Michael Wietkamp (Ortmeier Medien GmbH), Winni Breulmann (artos AktivMarketing), Gisela Horstmann (ServiceCenter Wirtschaft Stadt Emsdetten), Bürgermeister Georg Moenikes.

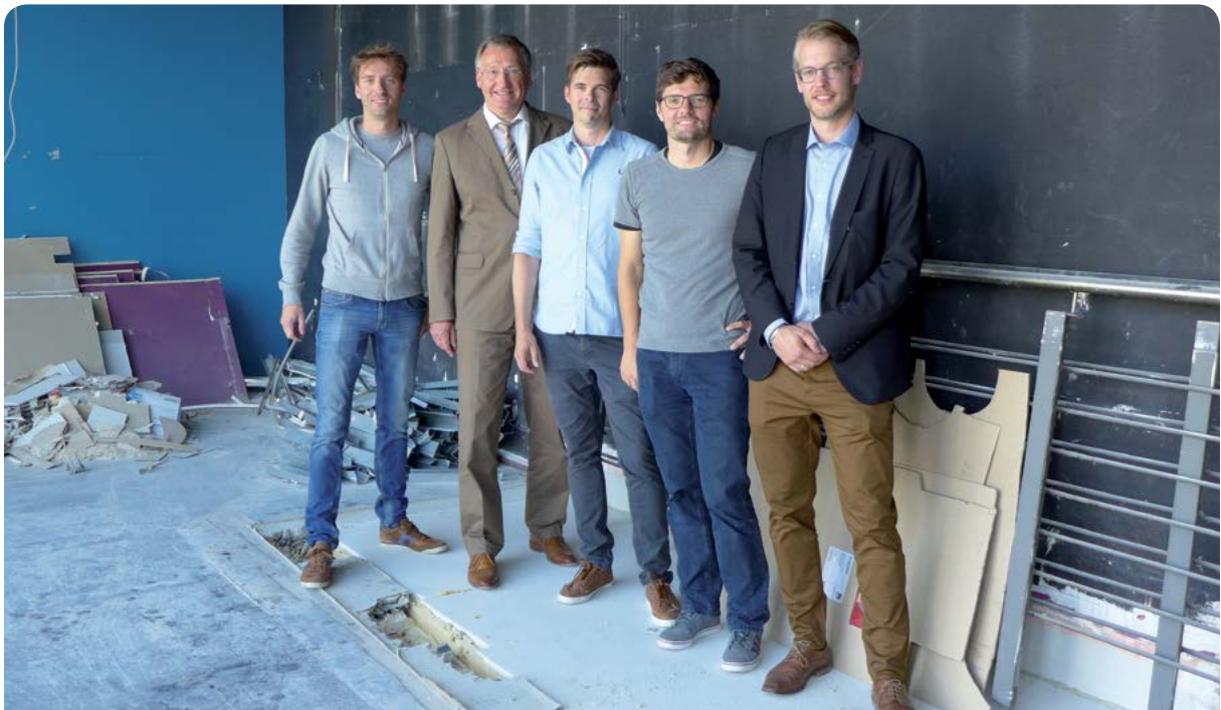


## Digital Hub-Satellit in Emsdetten

Mehr als 20 Unternehmen haben sich in Emsdetten zusammengefunden, um einen Standort des „Digital Hub münsterLAND“ in der Stadt zu etablieren. Der Digital Hub münsterLAND fördert die digitale Wirtschaft durch die Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen, Verbänden und Startups. Ziel ist, dass kreative Startups mit etablierten Unternehmen innovative digitale Geschäftsprozesse und -modelle vorantreiben und so die Wirtschaft im Münsterland stärken. Mit Hilfe der ab Oktober 2019 zugesagten Fördergelder des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW kann das Innovationszentrum des Digital Hub münsterLAND mit Sitz an Münsters Stadthafen seine Präsenz durch einen weiteren Standort in Emsdetten ausbauen. Die Stadt Emsdetten unterstützt das Projekt für drei Jahre.

## Digitale Vernetzung vor Ort

Über die dezentralen Standorte – sogenannte „Hub-Satelliten“ – sollen möglichst viele Klein- und mittelständische Unternehmen vor Ort erreicht werden und von den Angeboten profitieren können. Dabei richtet sich der Satellit in Emsdetten nicht nur an Emsdettener Unternehmen, sondern an alle Unternehmen im Umkreis. Zum 1. Dezember 2019 hat der Digital Hub münsterLAND in der Bahnhofstraße Räume mit einer Größe von rund 250 m<sup>2</sup> (ehemals Diskothek Plattendeck) angemietet. Nach Einrichtung der Räumlichkeiten gegen Ende 2019 bietet der Digital Hub münsterLAND dort Co-Working-Arbeitsplätze mit flexiblen Mietlaufzeiten an. Zielgruppe sind beispielsweise Pendler, bisherige Home Office-Nutzer und Mitarbeiter aus Unternehmen in Emsdetten und Umgebung. Die Anmietung wird durch Fördergelder des Landes NRW bis September 2022 unterstützt.



Baustellengespräch DigiHub im August 2019, v.l.n.r.: Dennis Borgmann (Geschäftsführer von Trilogik und Clevabit), Bürgermeister Georg Moenikes, Richard Gervink (Geschäftsführer von CreateOceans), Dr. Sebastian Köffer (Geschäftsleiter DigiHUB) und Christian Hövels (ServiceCenter Wirtschaft Stadt Emsdetten).



## Investitionen von Unternehmen

Die Wirtschaft boomt – das ist auch in Emsdetten deutlich zu spüren. Zahlreiche Unternehmen haben auch im Jahr 2019 wieder kräftig in ihre Betriebsstandorte vor Ort investiert und sich für die Zukunft aufgestellt. Der Schwerpunkt lag dabei erneut im Industriegebiet Süd.

### Nussproduzent vergrößert sich

Ein seit 2014 in Emsdetten ansässiger türkischstämmiger Nussproduzent baut auf einem rund 21.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück an der Anni-Albers-Straße ein neues Produktionsgebäude. Bislang ist das Unternehmen in angemieteten Räumlichkeiten an der Gutenbergstraße tätig, die jedoch aufgrund der sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung nicht mehr ausreichen. Knapp die Hälfte des 7.500 m<sup>2</sup> großen Produktionsgebäudes wird zweigeschossig ausgebaut. Erstmals in Emsdetten: Produktion auf mehreren Etagen. Vor dem Gebäude wird ein Bürokomplex auf einer Grundfläche von 240 m<sup>2</sup> errichtet. Der Umzug soll im Sommer 2020 erfolgen.



### Metallbauspezialist verlagert Standort

Ein in Emsdetten alteingesessenes Metallbauunternehmen verlagert seinen Betriebsstandort von der Hollefeldstraße an die Anni-Albers-Straße. Der Spezialist für Geländer, Treppen, Balkone, Carports, Überdachungen, Tore und Türen hat an seinem bisherigen Standort keine Wachstumsmöglichkeiten und hat daher im Erweiterungsbereich des Industriegebietes Süd ein rund 6.000 m<sup>2</sup> großes Gewerbe-

grundstück erworben. Hier soll eine ca. 1.600 m<sup>2</sup> große Produktionshalle und ein vorgelagerter zweigeschossiger Bürotrakt mit einer Grundfläche von ca. 200 m<sup>2</sup> entstehen. Auch für eine mögliche Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt ist noch ausreichend Freifläche vorhanden.

### Unternehmen für Gießtechnik erweitert Standort

Ein Spezialist für Gießtechnik hat im Jahr 2013 an der Gustav-Wayss-Straße einen eigenen Standort errichtet. Das stetig gestiegene Auftragsvolumen macht nun einen Erweiterungsbau notwendig. Das Unternehmen errichtet daher auf der angrenzenden Erweiterungsfläche ein kombiniertes Büro-, Produktions- und Lagergebäude mit einer Grundfläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup>.



### Eigener Standort in Emsdetten

Ein aus Saerbeck stammender Produzent von druckluftbetriebenen Strahlanlagen mit 15 Beschäftigten war bislang eingemietet und möchte die gute Unternehmensentwicklung an einem eigenen Standort fortführen.

Auf einem rund 3.500 m<sup>2</sup> großen Grundstück an der Gustav-Wayss-Straße soll im ersten Bauabschnitt eine Produktionshalle auf einer Grundfläche von 625 m<sup>2</sup> sowie ein zweigeschossiges Bürogebäude mit einer Grundfläche von 280 m<sup>2</sup> errichtet werden. Das Grundstück bietet dabei noch Platz für weitere Bauabschnitte.

## WIRTSCHAFT

### Textilunternehmen baut neuen Standort

Ein Emsdettener Textilunternehmen hat an der Gustav-Wayss-Straße einen neuen Betriebsstandort gebaut. Vorher war der Hersteller von Sitzsäcken, Kissen und technischen Textilien in einer angemieteten Gewerbeimmobilie im Industriegebiet Süd ansässig. Aufgrund der stetigen Erweiterung der Produktion waren die Kapazitäten am alten Standort erschöpft. Auf dem neuen 6.400 m<sup>2</sup> großen Grundstück ist ein Büro-, Produktions- und Lagergebäude mit einer Grundfläche von 1.600 m<sup>2</sup> errichtet worden. Der Bürotrakt wurde zweigeschossig ausgebaut. Eine für die Zukunft geplante Hallenerweiterung kann auf dem Areal ebenfalls noch realisiert werden.



### Betriebssitz wird erweitert

Ein Spezialist für Steuerungs- und Automatisierungstechnik möchte seinen Betriebssitz an der Gutenbergstraße erweitern. Das Unternehmen, das im Jahr 2016 von Rheine-Mesum nach Emsdetten umgesiedelt ist, hat sich sehr positiv entwickelt: Die Zahl der Beschäftigten ist in wenigen Jahren von 44 in 2015 auf nunmehr fast 70 angestiegen. Angrenzend an das bestehende Betriebsgebäude wird kurzfristig eine weitere Halle auf einer Grundfläche von 1.115 m<sup>2</sup> errichtet. Mit dem Bau dieser Halle werden auch die Betriebsabläufe an dem Standort umgestellt. Während die Anlieferung weiterhin über die Gutenbergstraße erfolgt, soll die Ablieferung der Waren künftig über die Anni-Albers-Straße fließen. Dies führt zu einer verkehrlichen Entlastung der Gutenbergstraße.



### Produkte für das „Leben auf Reisen“ auf 51.000 m<sup>2</sup>

Ein Spezialist für Produkte, die die wichtigsten Grundbedürfnisse auf einer Reise erfüllen – dazu gehören das Kochen, das Frischhalten von Lebensmitteln, die persönliche Hygiene und ein angenehmes Reiseklima – vergrößert sein europäisches Zentrallager in Emsdetten. Ein Großteil der Warenströme in Europa wird in Emsdetten koordiniert. In den vergangenen Jahren wurde das Zentrallager bereits kontinuierlich ausgebaut und optimiert. Nach der Modernisierung des IT-Systems und der logistischen Abläufe steht nun eine räumliche Vergrößerung an. Hierzu wurde die bestehende Lagerfläche an der Gutenbergstraße – rund 17.000 m<sup>2</sup> – durch Anmietung eines 14.000 m<sup>2</sup> großen Hallen-Neubaus erweitert. Zusammen mit den vorhandenen 20.000 m<sup>2</sup> am Standort in der Hollefeldstraße ergibt sich für das zentrale europäische Distributionszentrum des Ausstattungsspezialisten eine Fläche von insgesamt 51.000 m<sup>2</sup>. Das Unternehmen hat das vergrößerte Zentrallager im Dezember 2019 vollumfänglich in Betrieb genommen. In den kommenden Jahren sollen hier Aufträge im Wert von bis zu 400 Millionen Euro jährlich abgewickelt werden.



## Neubau für gewerbliche Nutzungen

Auf einer rund 12.000 m<sup>2</sup> großen Fläche im Eckbereich der Robert-Bosch-Straße | Senefelder Straße werden ein zweigeschossiges Bürogebäude mit einer Grundfläche von 600 m<sup>2</sup> sowie ein kombinierter Hallen- und Bürokomplex mit einer Grundfläche von 1.500 m<sup>2</sup> errichtet. Die Betriebsgebäude sollen verschiedenen gewerblichen Nutzungen dienen. Unter anderem möchte ein Emsdettener Textilunternehmen einige Betriebsbereiche von Dritt-Standorten hierher verlagern. Darüber hinaus soll die Option bestehen, zwischenzeitlich Büro- und Gewerbeflächen an Drittnutzer zu vermieten.



## Autohaus verlagert Standort

Ein alteingesessenes Emsdettener Autohaus verlagert seinen Standort an die Reckenfelder Straße. Auslöser für die Verlagerung war der dringende Erweiterungsbedarf eines Produktionsunternehmens für Haustechnik, das den alten Standort des Autohauses übernimmt und in den eigenen Betriebsstandort integriert. Als Ersatzfläche wurde ein rund 14.000 m<sup>2</sup> großes Gewerbegrundstück an der Reckenfelder Straße (K 53) angeboten.

Hier hat der Autohändler ein repräsentatives Gebäude mit durchgängiger Glasfront errichtet. Neben dem Ausstellungsbereich für Fahrzeuge sind darin die Verkaufsberatung und die Unternehmensverwaltung untergebracht. Im hinteren Bereich des Grundstücks werden die Werkstatt mit TÜV-Prüfstelle sowie die Fahrzeugaufbereitung und eine Waschanlage eingerichtet.



## Erweiterung Industriegebiet Süd

Die Erschließung des Erweiterungsbereichs des Industriegebietes Süd wurde im Jahr 2019 weiter vorangetrieben. Nach der Eröffnung des ersten Abschnitts der Anni-Albers-Straße im Jahr 2018 steht nun auch der zweite Bauabschnitt kurz vor der Fertigstellung. Die Kosten belaufen sich auf 913.000 Euro für den Straßenbau zuzüglich 935.000 Euro für die erforderlichen Kanalbaumaßnahmen. Hintergrund: Gewerbegrundstücke in Emsdetten sind sehr gefragt. Die Flächenreserven im Industriegebiet Süd sind jedoch nahezu erschöpft. Um interessierten und expandierenden Unternehmen auch künftig attraktive Gewerbe- und Industrieflächen anbieten zu können, wird das Industriegebiet Süd um insgesamt rund 20 ha erweitert. Mit dem Bau des zweiten Abschnittes der Anni-Albers-Straße sind die Flächen erschlossen und können vermarktet werden.



Die Anni-Albers-Straße erschließt den Erweiterungsbereich des Industriegebietes Süd.

# STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

## Europäische Begegnungen

Die verschwisterten Partnerstädte Emsdetten, Hengelo und Chojnice pflegen ihre Beziehungen und die im Laufe der Jahre gewachsenen Freundschaften zwischen den Menschen mit zahlreichen gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Projekten. Auch das Jahr 2019 bot viele Gelegenheiten für europäische Begegnungen:

- Besuch und Grußworte von Sander Schelberg (Bürgermeister Hengelo) und Robert Wajlonis (Stadtdirektor Chojnice) beim Neujahrsempfang der Stadt Emsdetten im Januar
- Besuch und Auftritte des Chores The Young Evergreens aus Hengelo beim Chorsommer in Emsdetten, beim 100-jährigen Jubiläum des Heimatbundes Emsdetten und beim Jazzfrühschoppen anlässlich der Wiedereröffnung des Speichermuseums im Mai
- Besuch des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten beim Chorfestival Amusing Hengelo in Hengelo und Auftritt des Chores BelCanto aus Emsdetten
- Besuch von ca. 120 Bürgerinnen und Bürgern aus Emsdetten, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung der Stadt Emsdetten beim Stadtfest „Chojnice-Tage 2019“ in Chojnice
- Besuch zahlreicher offizieller Gäste sowie Bürgerinnen und Bürgern aus Hengelo und Chojnice zum Emsdettener September
- Gemeinsame Präsentation der Verkehrsvereine Hengelo, Emsdetten und Chojnice sowie des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten im Zelt der Partnerstädte beim Emsdettener September



Sander Schelberg (Bürgermeister Hengelo, rechts) und Robert Wajlonis (Stadtdirektor Chojnice, links) sprachen Grußworte beim Neujahrsempfang der Stadt Emsdetten.

booking@jazzalike.com

@jazzalike

@jazzalike074

## Kunstprojekt pARTner

Im April 2019 hat der Städtepartnerschaftsverein Emsdetten zusammen mit dem Emsdettener Künstler und Lehrer Hubertus Jelkmann das Kunstprojekt „pARTner“ in Chojnice durchführt. Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Schule und der Schülerfirma martinum.media des Gymnasium Martinum sind dazu nach Chojnice gereist. Dort haben sie die Partnerstadt erkundet und gemeinsam mit Schülern aus Chojnice vielfältige kreative Kunstwerke erstellt. Zum Emsdettener September wurden die Ergebnisse des Kunstprojekts in Stroetmanns Fabrik präsentiert.



Freunde aus Hengelo und Chojnice am Zelt der Partnerstädte beim Emsdettener September.



Zu den Chojnice-Tagen 2019 begrüßte Bürgermeister Finster seine Gäste aus den vier Partnerstädten Emsdetten, Korsun (Ukraine), Mozyr (Weißrussland) sowie Bayeux (Frankreich) in Chojnice.



Der Chor **The Young Evergreens** aus Hengelo hatte im Frühjahr 2019 mehrere Auftritte in Emsdetten.

# STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

## Ausstellung Tadeusz Guentzel

Er beherrschte nicht nur die Bäckerkunst; auch auf dem Gebiet der Malerei und des Zeichnens hatte er vielfältige Fähigkeiten: Tadeusz Guentzel, einer der Väter der Städtepartnerschaft zwischen Emsdetten und Chojnice, der im Oktober 2018 im Alter von 95 Jahren verstorben ist. 16 seiner Bilder waren Anfang 2019 für vier Wochen im Emsdettener Rathaus ausgestellt.

Zur Ausstellungseröffnung im Januar waren einige Mitglieder der Familie Guentzel zum Teil extra aus Polen angereist. Auch mehrere Personen der „ersten Stunde“ der Städtepartnerschaft zwischen Emsdetten und Chojnice waren bei der Ausstellungseröffnung dabei. Darunter Emsdettens Ehrenbürgerin und ehemalige Bürgermeisterin Anneliese Meyer zu Altenschildesche, der Ehrenvorsitzende der Vereinigten Schützengesellschaften Emsdetten, Bruno Jendraszyk, sowie der ehemalige Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten, Reinhold Wietkamp. Der Historiker und Chojnicer Ratsherr Bogdan Kuffel informierte über das Leben und Wirken von Tadeusz Guentzel und erläuterte die von ihm angewandten Maltechniken. Bereichert wurde die Ausstellungseröffnung durch musikalische und tänzerische Beiträge eines Schwiegersohns und einer Enkelin von Tadeusz Guentzel.



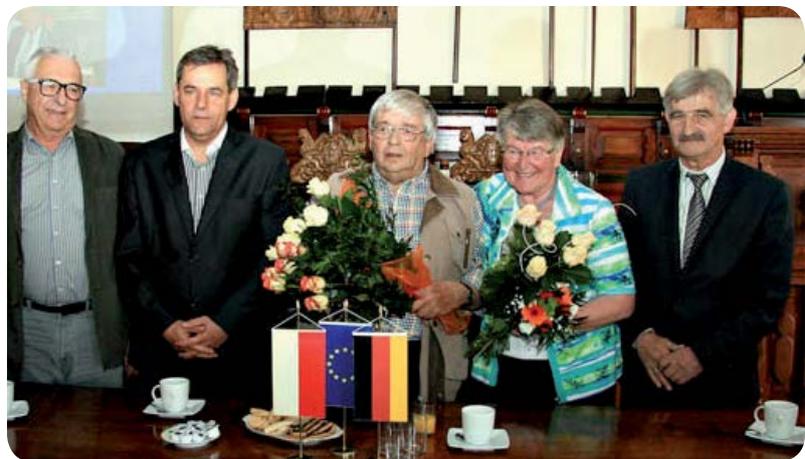
Zahlreiche Familienmitglieder und Personen der „ersten Stunde“ der Städtepartnerschaft zwischen Emsdetten und Chojnice waren bei der Ausstellungseröffnung dabei.



Die 15-jährige Monika Guentzel, Enkelin von Tadeusz Guentzel und Vize-Weltmeisterin im Duo Show Dance, zeigte ihr tänzerisches Können.

## Reinhold Wietkamp verstorben

Für Trauer sorgte im Mai die Nachricht vom Tod Reinhold Wietkamps im Alter von 77 Jahren. Er war Mitbegründer und der erste Vorsitzende des in 2007 gegründeten Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten. Zudem war Reinhold Wietkamp seit 2014 Ehrenbürger der Stadt Chojnice.





## „Stichting Partnersteden“ gegründet

In Hengelo gründete sich im April die „Stichting Partnersteden Hengelo-Emsdetten“. Die Stichting (zu Deutsch: Stiftung) verfolgt das Ziel, die Städtepartnerschaft mit Emsdetten bei den Bürgerinnen und Bürgern in Hengelo bekannter zu machen.

Im Vorstand der Stichting sind mit Wieger Mulder und Leo Nijland zwei in Emsdetten bekannte Personen: Beide arbeiteten vor ihrem Ruhestand im Rathaus der Gemeinde Hengelo, unter anderem für Belange der Städtepartnerschaft mit Emsdetten. Das erste Projekt der Stichting war der Auftritt von „Jazzalike“, einer jungen Jazzband aus Hengelo, bei der Eröffnung des Emsdettener Septembers. Die acht Musiker von „Jazzalike“ ernteten für ihre mitreißende Musik und teils akrobatische Darbietung beim Stadtfest viel Applaus.



© Hengelo-promotie

Der Vorstand der Stichting Partnersteden Hengelo-Emsdetten, v.l.n.r.: Rob van Nus, Vorsitzender Wieger Mulder und Leo Nijland.



© Städtepartnerschaftsverein Emsdetten

# STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

## Austausch der Verwaltungen

Im Mai 2019 sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Emsdetten zu einem Austausch der Verwaltungen nach Chojnice gereist. Fünf Tage lang erhielten sie Einblick in verschiedene Abteilungen des Chojnicer Rathauses und einiger Außenstellen der Verwaltung. So standen auch Besuche der Stadtbibliothek, des neuen Kulturzentrums, eines Kindergartens, einer weiterführende Schule und einer Berufsschule auf dem Programm. Außerdem besichtigten die deutschen Gäste die neue Kläranlage von Chojnice, die Feuerwehr mit Kreisleitstelle, den Millenium-Park, den Yachthafen, das Heimatmuseum und die Sportanlagen des Fußballvereins MKS Chojniczanka Chojnice, der in der 1. Polnischen Liga spielt (vergleichbar mit der deutschen 2. Bundesliga).

Mit vielen neuen Eindrücken kehrte die Delegation zurück nach Emsdetten. Die gegenseitigen Besuche der Stadtverwaltungen sollen weiter fortgeführt werden. Sie dienen dazu, die freundschaftlichen Beziehungen untereinander zu stärken, aber auch neue Ideen und Anregungen für die eigene Verwaltungspraxis zu sammeln.



Beschäftigte der Stadt Emsdetten erhielten neue Eindrücke in Chojnice: Susanne Töppe (Leiterin Stadtbibliothek), Michael Brunziek (Leiter Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt bis 09/2019) und Margit Richters (Teamleiterin Strategie und Kommunikation).

## Aufruf zur Europawahl

Im Vorfeld der Europawahl im Mai 2019 hatten die Bürgermeister der drei verschwisterten europäischen Partnerstädte Emsdetten, Hengelo und Chojnice vereinbart, gemeinsam ihre Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der Wahl aufzurufen. Zusammen appellierten sie: „Geben Sie Ihre Stimme Europa! Gehen Sie wählen!“ Die Aufrufe wurden über die Medien in allen drei Partnerstädten veröffentlicht.



Am Info-Point im Rathaus konnten sich alle Interessierten im Vorfeld der Europawahl im Mai über die Europäische Gemeinschaft und die bevorstehende Wahl informieren.

## Info-Stele zu Partnerschaftsbäumen

Im Jahr 2006 pflanzten die Bürgermeister der drei Partnerstädte Emsdetten, Hengelo und Chojnice als Zeichen der europäischen Verbundenheit jeweils eine landestypische Baumsorte auf Hof Deitmar. Anlass waren seinerzeit die 10-jährige Städtepartnerschaft zwischen Emsdetten und Chojnice sowie die 15-jährige Partnerschaft zwischen Emsdetten und Hengelo.

Auf Anregung des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten wurde im September 2019 auf Hof Deitmar eine Info-Stele aufgestellt, die auf die drei Bäume – eine niederländische Linde, eine polnische Buche und eine deutsche Eiche – hinweist.



V.l.n.r.: Bas van Wakeren als Stellvertreter für Bürgermeister Sander Schelberg aus Hengelo, Bürgermeister Georg Moenikes und Robert Wajlonis, Stadtdirektor der Stadt Chojnice und Vertreter von Bürgermeister Finster, enthüllten die Informationsstele auf Hof Deitmar.



## Fotoausstellung „Detail“

Mitglieder der befreundeten Fotoclubs Creativ Emsdetten und Hengelose Amateur Fotografen Vereniging (HAFV) aus Hengelo präsentierten zum Emsdettener September traditionell ihre neuesten Aufnahmen im Rathaus. Die originellen Motive standen unter dem Thema „Detail“. Hieran anknüpfend stellte Bürgermeister Georg Moenikes bei der Ausstellungseröffnung fest: „Diese gemeinsame Fotoausstellung der beiden Fotoclubs aus den Partnerstädten Emsdetten und Hengelo ist auch ein Detail der Städtepartnerschaft“. Auch Stadtdirektor Robert Wajlonis aus Chojnice und Elske Mooijman von der Gemeinde Hengelo sowie Mitglieder der beiden Fotoclubs und zahlreiche weitere Gäste aus Hengelo und Emsdetten waren bei der Eröffnung der Ausstellung dabei.



## Smart City-Strategie in Berlin ausgezeichnet

Als besonders innovativer Beitrag zum digitalen Wandel in Stadt und Land wurde die Smart City-Strategie der Stadt Emsdetten im Januar 2019 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ausgezeichnet. Der Wettbewerb „Stadt.Land.Digital“ stellt mit insgesamt 218 Beiträgen aus dem gesamten Bundesgebiet den größten Wettbewerb Deutschlands zu Smart Cities und Smart Regions dar. Nachdem Bürgermeister Georg Moenikes die Strategie der Stadt auf der Bundeskonferenz vor einem breiten Fachpublikum präsentiert hatte, wählte eine hochrangig besetzte Jury den Beitrag der Stadt Emsdetten am Ende zu einem von drei Hauptgewinnern. Überzeugen konnte Moenikes die Jury unter anderem mit vielen bereits angestoßenen Aktivitäten und dem roten Faden in der Strategie. Aufbauend auf einer Vielzahl von Projekten, die in Emsdetten bereits initiiert oder abgeschlossen sind, wurde mit der Strategie die weitere Ausrichtung festgelegt. Ergebnis ist ein Smart City-Handlungsprogramm für die kommenden vier Jahre, das der Stadtrat im Dezember 2018 einstimmig beschlossen hatte.

## Auszug der Erfolge 2019 auf dem Weg zur Smart City Bauaktenarchiv weicht digitaler Akte

Die Digitalisierung der Dokumente und Vorgänge im Emsdettener Rathaus schreitet mit großen Schritten voran. Nun soll die Bauaufsicht Platz im Rathaus machen: Das Bauaktenarchiv umfasst rund 12.000 Bauakten mit Baugenehmigungen, Schriftverkehr und diversen Plänen. Diese Akten sollen digitalisiert werden. Hierfür werden die Bauakten vollständig eingescannt und anschließend vorschriftsmäßig komplett vernichtet. Somit existieren sämtliche Bauakten zukünftig ausschließlich in digitaler Form. Die Vorbereitungen wurden in 2019 getroffen, sodass die Akten in 2020 digitalisiert werden können. Das digitale Bauaktenarchiv ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zum digitalen Baugenehmigungsverfahren. Ziel ist, dass die Bürgerinnen und Bürger Bauanträge zukünftig digital einreichen können und diese anschließend auch digital im Rathaus bearbeitet und archiviert werden.



Bürgermeister Georg Moenikes mit der Urkunde des Wettbewerbs „Stadt.Land.Digital“.



### **Bürgerportal mit umfassenden Online-Diensten**

Damit die Bürgerinnen und Bürger Verwaltungsleistungen zukünftig weitestgehend online in Anspruch nehmen können, wird die Homepage der Stadt Emsdetten zu einem Bürgerportal weiterentwickelt. Darin können Dienstleistungen der Stadtverwaltung online aufgerufen und digital ausgeführt werden. Von der Einbindung und Ausweitung der Online-Services sollen alle Beteiligten profitieren. Bürgerinnen und Bürger können die Dienste rund um die Uhr nutzen und sparen sich den Gang in die Verwaltung. Auf der anderen Seite werden interne Prozesse optimiert und Zeit und Kosten gespart. Die Anbieter für die Weiterentwicklung der Homepage zu einem Bürgerportal wurden in 2019 ausgewählt. Die Fertigstellung soll in 2020 erfolgen.

### **Prozessmanagement**

Auf der einen Seite sollen die Verwaltungsleistungen für die Bürgerinnen und Bürger online angeboten werden. Auf der anderen Seite sollen diese Dienstleistungen aber auch innerhalb der Verwaltung digital und medienbruchfrei weiterverarbeitet werden können – ohne dass die Online-Anträge im Rathaus wieder ausgedruckt und manuell

bearbeitet werden müssen. Um dieses Ziel zu erreichen und die Verwaltung auch von innen zu modernisieren, setzt die Stadt Emsdetten seit 2019 verstärkt ein Prozessmanagement ein. Mit Hilfe dessen werden alle Aufgaben ganzheitlich betrachtet und analysiert, um sie anschließend hinsichtlich der neuen strategischen Anforderungen bewerten und anpassen sowie in die e-Akte überführen zu können.

### **Freies WLAN „ems.spot“ auch im Rathaus**

Seit Oktober ist das öffentliche und kostenfreie WLAN „ems.spot“ auch innerhalb des Rathauses nutzbar. Nachdem im Rathaus diverse Kabel gezogen und Access-Points gelegt wurden, können die Besucherinnen und Besucher nun auch in den Rathausfluren im Internet surfen oder bei Rats- und Ausschusssitzungen die Tagesordnungen und Beschlussvorlagen über das Ratsinformationssystem online mitlesen. Das von den Stadtwerken Emsdetten betriebene kostenfreie WLAN ist ohne Passwort und Registrierung zugänglich.

Einfach in den WLAN-Einstellungen das Netzwerk „ems.spot“ auswählen und die Nutzungsbedingungen akzeptieren.



## Emsdetten ist Fairtradetown

Es ist geschafft – Emsdetten ist Fairtradetown! Im Juli 2019 erhielten Stadtverwaltung und Steuerungsgruppe die Nachricht von TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland), dass Emsdetten die Kriterien zur Zertifizierung als Fairtradetown erfüllt. Zur großen öffentlichen Zertifizierungsfeier am 16. Oktober im Café Leselust der Stadtbibliothek waren alle Emsdettenerinnen und Emsdettener herzlich eingeladen. Bei Produktverkostigungen konnten sich alle umfassend über das Thema informieren und auf den Geschmack von Kaffee und Tee, Gebäck und Nüssen und mehr aus fairem Handel kommen.

„Fairer Handel“ ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Respekt und Transparenz beruht. Dafür will auch Emsdetten eintreten. Nach dem Ratsbeschluss im Dezember 2018, die Zertifizierung anzustreben, machte sich die Steuerungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Handel sowie verschiedenen Institutionen an die Arbeit. Ihre Aufgabe bestand zunächst darin, das Angebot von sortimentsgebundenen Fairtrade-Produkten in mindestens acht Einzelhandelsgeschäften und vier Gastronomiebetrieben, zwei Vereinen und zwei Kirchengemeinden zu prüfen sowie bisherige lokale Presseartikel zu Emsdettener Fairtrade-Aktionen nachzuweisen. Die Stadt Emsdetten ist stolz darauf, die anspruchsvollen Kriterien erfüllt zu haben und den Titel „Fairtradetown Emsdetten“ nun zunächst für zwei Jahre tragen zu dürfen. Ein besonderer Dank der Steuerungsgruppe gilt den Einzelhändlern, SB-Märkten, Gastronomiebetrieben und Institutionen, die die Zertifizierung durch die Teilnahme am Verfahren überhaupt erst ermöglichten.



V.l.n.r.: Carla Russell (Vorsitzende der Steuerungsgruppe Fairtradetown Emsdetten), Bürgermeister Georg Moenikes, Manfred Holz (Ehrenbotschafter TransFair e.V.) und Melanie Seres (Mediengestalterin der Stadt Emsdetten) bei der Urkundenübergabe.

## Umstrukturierungen innerhalb der Stadtverwaltung

### Elmar Leuermann zum Ersten Beigeordneten ernannt

Elmar Leuermann ist mit Wirkung zum 01. Februar 2019 zum Ersten Beigeordneten der Stadt Emsdetten ernannt worden. In Anwesenheit der Fraktionsspitzen des Rates und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung hat Bürgermeister Georg Moenikes im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Ernennungsurkunde an Elmar Leuermann ausgehändigt und ihn gleichzeitig in seinem neuen Amt vereidigt. Der Rat der Stadt Emsdetten hatte Leuermann im Dezember 2018 einstimmig für die Dauer von acht Jahren zum Ersten Beigeordneten gewählt. Sein Verantwortungsbereich umfasst die Bereiche „Wirtschaft und Wohnen“, „Bürgerservice, Ordnung, Soziale Leistungen“, „Bildung, Sport, Kultur“ sowie das „Jugendamt“. Daneben bleibt er Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Emsdetten in dessen Funktion als Verwaltungsleiter. Dieses Amt führt Leuermann bereits seit 2011 aus.



### Martin Dörtelmann zum Technischen Beigeordneten ernannt

Martin Dörtelmann wurde mit Wirkung zum 01. Juli 2019 für die Dauer von acht Jahren zum Technischen Beigeordneten der Stadt Emsdetten gewählt und zum Betriebsleiter des Abwasserwerks bestellt. Dies hatte der Rat der Stadt Emsdetten im Februar 2019 beschlossen. In der Ratssitzung im Juni 2019



überreichte Bürgermeister Georg Moenikes ihm im feierlichen Rahmen die entsprechende Ernennungsurkunde. Sein Verantwortungsbereich umfasst die Bereiche „Stadtentwicklung und Umwelt“ sowie die neu strukturierten Bereiche „Gebäudemanagement und Bauaufsicht“ und „Straßen und Entsorgung“.

### Neuer Fachdienstleiter für die Stadt Emsdetten

Der frühere Bereich „Technische Dienste und Infrastruktur“ wurde in die beiden Bereiche „Gebäudemanagement und Bauaufsicht“ und „Straßen und Entsorgung“ aufgeteilt. Die Leitung des Bereichs „Gebäudemanagement und Bauaufsicht“ nimmt weiterhin Helmuth Schäckel wahr. Die Leitung des Bereichs „Straßen und Entsorgung“ hat Simon Wierler, den der Bürgermeister im November 2019 bei der Stadt Emsdetten begrüßen konnte, übernommen.





Bürgermeister Georg Moenikes mit den neuen Auszubildenden, Studierenden und zukünftigen Erzieherinnen und Erziehern.

## Rat beschließt Klimaschutzmanager

Die Stadt Emsdetten erhält einen Klimaschutzmanager. Das hat der Rat der Stadt im Juli 2019 beschlossen. Der Klimaschutzmanager soll zukünftig alle kommunalen Aktivitäten und Projekte zum Klima- und Umweltschutz koordinieren und vorantreiben.

## Neue Stelle für Citymanagement

Im Juli hat der Rat der Stadt Emsdetten außerdem beschlossen, eine Stelle für ein Citymanagement in der Stadtverwaltung zu schaffen. Ziel ist es, die Innenstadt Emsdettens zukunftsfähig aufzustellen.

Ursprünglich war geplant, für einen Zeitraum von drei Jahren eine externe Agentur hierfür zu beauftragen. Nach der europaweiten Ausschreibung im Frühjahr 2019 lag nur ein Angebot vor. Nach der Angebotspräsentation war sich das Expertengremium – bestehend aus Vertretern von Verwaltung und Politik sowie drei Fachexperten – jedoch einig, den Auftrag nicht zu erteilen und hat stattdessen vorgeschlagen, eine eigene Stelle in der Verwaltung für ein Citymanagement zu schaffen. Diesem Vorschlag ist die Politik gefolgt. Die neu geschaffene Stelle soll Anfang 2020 besetzt werden.

## Fördermanager für die Stadt

Um das Thema Fördermanagement effektiver und effizienter zu bearbeiten, wurde eine neue Stelle konzipiert. Hierdurch sollen insbesondere die Akquise und Bearbeitung von Fördermitteln ausgebaut und optimiert werden. Zum 1. Oktober hat Joscha Blum als neuer Fördermanager seinen Dienst bei der Stadt Emsdetten angetreten.



## Ausbildung, Praktikum, BFD

In 2019 haben viele neue Nachwuchskräfte den ersten Schritt ins Berufsleben bei der Stadt Emsdetten gewagt:

- Auf eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten und zwei Studierende zum Bachelor of Laws wartet nach ihrer dreijährigen Ausbildung oder ihrem dualen Studium ein vielseitiger Arbeitsbereich im Rathaus der Stadt Emsdetten.
- Erkrankte und verletzte Personen betreuen und versorgen wird ein Auszubildender zum Notfall-sanitäter nach seiner dreijährigen Lehrzeit.
- Drei zukünftige Erzieherinnen und ein zukünftiger Erzieher absolvieren ihr Anerkennungsjahr im Rahmen der schulischen Ausbildung in den beiden städtischen Kinderhäusern und erlangen erste praktische Einblicke in die Berufswelt.
- 17 potenzielle Nachwuchskräfte haben einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Fachoberschulpraktikum bei der Stadt Emsdetten begonnen. Innerhalb eines Jahres können die Jugendlichen im Rahmen des BFD in den Außenstellen der Stadt Emsdetten berufliche Perspektiven für sich entdecken. Die FOS-Praktikantinnen sammeln in den städtischen Kinderhäusern während des Erwerbs der Fachhochschulreife erste Berufserfahrungen.



Die neuen Bufdis und FOS-Praktikantinnen werden vom Bürgermeister begrüßt.

## Infonachmittag an der Rettungswache

Erstmals fand im Juni 2019 ein Infonachmittag an der Emsdettener Feuer- und Rettungswache inklusive Besichtigung der Räumlichkeiten und Fahrzeuge für interessierte Nachwuchskräfte statt. Der stellvertretende Wachleiter Markus Wilp berichtete über die Ziele, Aufgaben und Ablauf der Notfall-sanitäterausbildung.



## Salvus-Teekottenlauf

Mit zwei Gruppen von insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern startete die Stadt Emsdetten im Mai 2019 beim 32. Emsdettener Salvus-Teekottenlauf zu den fünf bzw. zehn Kilometer-Läufen.



**Ausflug in den Kletterwald:** Um sich untereinander besser kennenzulernen und die Gemeinschaft zu stärken, sind alle Auszubildenden im Juli 2019 in den Kletterwald nach Ibbenbüren gefahren.

## Schnuppertag KAOA

Sechs Schülerinnen und Schüler absolvierten im Mai 2019 im Rahmen des Landesprogramms „KAOA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ ihren Berufsfelderkundungstag im Rathaus der Stadt Emsdetten. Anhand verschiedener Stationen und durch Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden ihnen die verschiedenen Berufsbilder vorgestellt und die Arbeit einer Stadtverwaltung näher gebracht.

## Gesundheitstag

Der Stadt Emsdetten liegt viel an der Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) soll die Gesundheit der Beschäftigten und infolgedessen die Leistungsfähigkeit erhalten und gefördert werden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren daher im Oktober 2019 herzlich eingeladen, an einem Gesundheitstag teilzunehmen. Zum Schwerpunkt-Thema „Gesunder Rücken“ wurden verschiedene Vorträge, Workshops und Schnupperkurse angeboten, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertvolle Tipps und Hinweise erhalten konnten.



# STADTVERWALTUNG

## Mitarbeiterfahrt

Die Beschäftigten der Stadt Emsdetten arbeiten in vielen unterschiedlichen Bereichen und an verschiedenen Themen. Damit sich alle selbst ein Bild von den zahlreichen Projekten machen können, wurde im Oktober 2019 auf Wunsch der Beschäftigten eine Mitarbeiterfahrt angeboten. In Anlehnung an die Seniorenfahrten informierte Bürgermeister Georg Moenikes die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während einer Bustour durch die Stadt über laufende und bereits abgeschlossene Projekte.



## Erntedank im Rathaus

Auch in 2019 haben die Emsdettener Landfrauen, die Landjugend Emsdetten und der Landwirtschaftliche Ortsverband Emsdetten wieder in mühevoller Kleinarbeit eine prachtvolle Erntekrone erstellt, die auf die Erntezeit hinweisen soll. Bürgermeister Georg Moenikes freute sich, dass die Erntekrone im Oktober im Foyer des Rathauses ausgestellt wurde und so von allen Interessierten bestaunt werden konnte.



## „Die Mauer – eine Grenze durch Deutschland“ – Ausstellung im Rathaus

30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer hat eine neue Ausstellung im Emsdettener Rathaus dazu eingeladen, sich die wichtigen Ereignisse im geteilten Deutschland noch einmal vor Augen zu führen. Die Ausstellung „Die Mauer – eine Grenze durch Deutschland“ zeigte auf zwanzig Tafeln, wie die Berliner Mauer entstand und welche politischen und gesellschaftlichen Folgen sich für die Menschen, aber auch für das geteilte Land daraus ergaben. An der Ausstellungseröffnung im November mit Bürgermeister Georg Moenikes, dem Landesbeauftragten für Aussiedlerangelegenheiten, Heiko Hendriks, und dem Zeitzeugen Alexander Richter (Bild unten links) nahmen zudem auch zahlreiche Interessierte teil.



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Martinum berichteten während der Eröffnungsveranstaltung über ihre Unterrichtsergebnisse: Begleitend zur Ausstellung hatten sie in vier Projektgruppen ein Video, ein Radio-Interview, ein Planspiel und eine Theater-Diskussion erarbeitet.



Katarina Barley hat im Januar 2019 in ihrer damaligen Funktion als Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz das Goldene Buch um ihre Unterschrift bereichert.



Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat sich im April 2019 in das Goldene Buch der Stadt Emsdetten eingetragen.



Im November 2019 besuchte der ehemalige SPD-Vorsitzende Franz Müntefering die Stadt Emsdetten; auch seine Unterschrift hielt Einzug in das Goldene Buch der Stadt.

- Überblick ■
- Mobilität ■
- Klimaschutz ■
- Umweltschutz ■

# NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT



# ÜBERBLICK



## GRÜNE LUNGEN

Das Naturschutzgebiet Emsdettener Venn, die Emsaue mit barrierefreier Wegestruktur und der besonders bei Familien beliebte Stadtpark mit Tiergarten – seit 2015 als Arche-Park zertifiziert – versprechen Erholung und laden zum Verweilen ein.



## SPORT IM GRÜNEN

Zahlreiche Sportanlagen, ein Hallen- und ein Freibad, Spiel- und Bolzplätze, ein Skatepark sowie rund 350 km befestigte Rad- und Wirtschaftswege bieten vielfältige Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Eine Treppenanlage an der Ems dient Kanufahrerinnen und -fahrern als Ein- und Ausstiegshilfe.



## KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Die Stadt Emsdetten hat sich wiederholt in Sachen Energie- und Umweltpolitik qualifiziert: Im Jahr 2019 wurde sie zum dritten Mal mit dem European Energy Award® (EEA) ausgezeichnet – erstmalig sogar in Gold. Das ist die höchste Auszeichnung, die in diesem internationalen Zertifizierungsverfahren erreicht werden kann.

Im Jahr 2012 hat der Rat das integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für Emsdetten (kurz „proKLIMA Emsdetten – das Klimakonzept“) beschlossen. Das Konzept bündelt alle Klimaschutzaktivitäten in Emsdetten. Ziel ist es, langfristig klimaneutral zu werden. Bereits im Jahr 2006 hat die Stadt unter dem Titel „Innen wohnen – Außen schonen“ ein Binnenentwicklungskonzept für Emsdetten entwickelt. Damit hat sie sich verpflichtet, neuen Wohnraum vorrangig durch Nachverdichtung im Bestand zu schaffen.



## MOBILITÄT

In Emsdetten – einer Stadt der kurzen Wege – werden schon heute rund 40 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Um den Radverkehr weiter zu fördern, hat der Rat im Jahr 2014 das Radverkehrskonzept beschlossen. Im Rahmen des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“, dem die Stadt im Jahr 2016 beigetreten ist, werden zudem laufend aktuelle Mobilitätsthemen diskutiert. Ziel ist es, die in Emsdetten bereits vorhandenen Mobilitätsangebote weiter auszubauen.

# MOBILITÄT

## Stadt fördert Anschaffung von Lasten-E-Rädern

Bürgerinnen und Bürger, die sich ein Elektro-Lastenfahrrad oder einen Elektro-Lastenfahrradanhänger zur privaten Nutzung gekauft haben, konnten hierfür in 2019 einen Zuschuss von der Stadt Emsdetten erhalten. Dies hatte der Rat der Stadt im Juni beschlossen und in einem ersten Schritt 10.000 Euro für die Förderung bereitgestellt. Das Förderprogramm wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen, sodass nach wenigen Wochen alle Mittel abgerufen waren. Daher wurden im Oktober weitere 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Insgesamt konnte so der Kauf von 13 Lasten-E-Rädern und 13 entsprechenden Anhängern unterstützt werden (Stand 01.12.2019). Auch in 2020 werden weitere Fördermittel bereitgestellt.



Der Emsdettener Matthias Sandfort konnte in 2019 von der neuen städtischen Förderung für Lastenräder profitieren.



Emsdetten ist eine Radfahrerstadt. Bereits heute werden hier 37 Prozent aller werktäglichen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt (siehe ModalSplit-Erhebung, Kreis Steinfurt 2011). Noch nicht sehr verbreitet ist allerdings der Lastentransport per Fahrrad. Das soll sich nach dem Willen der Stadt Emsdetten bald ändern. Denn Elektro-Lastenfahräder sind eine echte Alternative zum privaten PKW, auch für den Kindertransport oder für sperrige und schwere Lasten. Die Vorteile des vermehrten Einsatzes von Lastenrädern sind vielfältig. Neben der eigenen Gesundheitsförderung durch Bewegung profitiert auch die Allgemeinheit durch verminderten Lärm, Feinstaub, Stickoxid-Abgase und den geringeren motorisierten Stadtverkehr. Zudem wird durch die Nutzung von Fahrrädern CO<sub>2</sub> eingespart und somit der Klimaschutz vorangetrieben.

## Viereinhalb Mal um die Welt – Stadtradeln in Emsdetten

1.373 aktive Radlerinnen und Radler legten insgesamt 196.332 Kilometer mit dem Rad zurück und konnten so rund 28.000 Kilogramm CO<sub>2</sub> einsparen – das sind die Ergebnisse des Stadtradelns 2019 in Emsdetten. Bezogen auf die geadelten Kilometer insgesamt konnte die Stadt Emsdetten mit dieser Leistung bundesweit unter 571 teilnehmenden Städten in der Größenordnung 10.000 bis 49.999 Einwohnerinnen und Einwohner sogar den 12. Platz belegen. Im Juli bedankte sich Bürgermeister Georg Moenikes mit einer kleinen Überraschung bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Als Dankeschön wurden unter allen Radlerinnen und Radlern kleine Preise verlost. →





Ziel der bundesweiten Kampagne zur Förderung des Radverkehrs und des Klimaschutzes war es, innerhalb eines dreiwöchigen Aktionszeitraumes beruflich oder privat, als Einzelperson oder im Team so viele Fahrradkilometer wie möglich zu sammeln – für die Umwelt und für eine gute Platzierung im Gesamtvergleich. Die Stadt Emsdetten hat zum vierten Mal in Folge teilgenommen.

### Fahrradklima-Test

Emsdetten gehört zu den fahrradfreundlichen Städten – dies belegen die Ergebnisse des aktuellen Fahrradklimatests des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs e.V. (ADFC) 2018, die im April 2019 veröffentlicht wurden. Der Fahrradklima-Test beinhaltet 25 Fragen, die sich auf verschiedene Aspekte des Radfahrens, zum Beispiel Sicherheit, Fahrkomfort und Infrastruktur in der Stadt bezogen.

147 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Befragung teil. In der Kategorie „Städte unter 50.000 Einwohner“ konnte die Stadt Emsdetten bundesweit Platz 12 von 311 teilnehmenden Kommunen belegen. Als besonders positiv empfinden die Emsdettener Radlerinnen und Radler die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums sowie sonstiger Ziele mit dem Rad. Es wurden aber auch Verbesserungspotentiale, wie vermehrte Falschparkerkontrollen oder breitere Radwege, deutlich. Die Test-Ergebnisse sind somit auch Ansporn, noch mehr im Bereich der Radverkehrsförderung zu tun.

### Weiteres Elektroauto für die Stadtverwaltung

Die Stadt Emsdetten hat ihren Fuhrpark um ein weiteres Elektroauto erweitert.

Häufig müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung dienstliche Termine auch außerhalb des Rathauses wahrnehmen. Um diese weiterhin schnell und zuverlässig erledigen zu können und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz



zu tun, hat die Verwaltung ein weiteres Elektroauto beschafft. Der neue „VW E-Golf“ ist das dritte Elektroauto der Stadt Emsdetten: Bereits seit 2013 nutzt die Stadtverwaltung einen PKW mit Elektromotor als Dienstwagen. Neben den Elektroautos stehen den Beschäftigten zudem auch mehrere E-Bikes zur Verfügung, die gut und gerne genutzt werden.

### Anradeln bei der Emsdettener Acht

Die Emsdettener Acht – die offizielle Eröffnung der Emsdettener Fahrradsaison – lockte Ende April viele Aktive auf ihre Räder. Der Start- und Zielpunkt der beiden Fahrradrouten, die sich zu einer Acht zusammensetzten, war erneut im Säulengarten von Stroetmanns Fabrik. Dort informierte die Stadt Emsdetten über das Projekt „Stadtradeln“, die Verkehrswacht über die Sicherheit im Straßenverkehr und die Kolping Radbastler über das Projekt „Ems-LaRa“, welches für kostenlos zu leihende (Lasten-) Räder in Emsdetten steht. Die Emsdettener Acht ist eine gemeinsame Veranstaltung des Verkehrsvereins Emsdetten und der Radwanderfreunde Münsterland.



Mit Schwung in die neue Fahrradsaison: Bürgermeister Georg Moenikes testet ein Lastenrad!

# KLIMASCHUTZ

## Gold für die Stadt Emsdetten

Das Ziel war Gold und das Ziel wurde in 2019 erreicht: Die Stadt Emsdetten freut sich, dass sie für ihre erfolgreiche Energie- und Umweltpolitik in 2019 mit dem European Energy Award (EEA) in Gold ausgezeichnet wurde. Der EEA in Gold ist die höchste Stufe, die in diesem internationalen Zertifizierungsverfahren erreicht werden kann und steht für ausgezeichneten Klimaschutz. Die Auszeichnung bescheinigt, dass die Bemühungen der Stadt um eine nachhaltige und vorausschauende Energie- und Umweltpolitik erfolgreich waren und die erreichten Ziele den hohen Anforderungen der Zertifizierung entsprachen. Insgesamt konnte die Stadt Emsdetten bei der Zertifizierung 76,9 Prozentpunkte erzielen; 75 Prozent waren für die Auszeichnung in „Gold“ erforderlich. Die Auswertung zeigt, dass sich das Ergebnis nach der ersten Zertifizierung in 2011 mit 56 Prozentpunkten und der Rezertifizierung in 2015 mit 69 Prozentpunkten noch einmal deutlich verbessert hat. Die Prüfung durch einen deutschen und einen internationalen akkreditierten EEA-Auditor hat bereits im Juli stattgefunden. Überzeugen konnte die Stadt Emsdetten hierbei mit zahlreichen kleinen Aktivitäten und vielen großen Projekten im Bereich des Klima- und Umweltschutzes.

### WICHTIGE ERFOLGE UND PROJEKTE IM RAHMEN DES EEA-PROZESSES

- Ausbau der Windenergie im Veltruper Feld
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (S. 99)
- Vererdungsanlage - Maßnahmen der Kläranlage in Richtung „Energieautarke Kläranlage“ (S. 105)
- Energetische Sanierung der Josefschule (S. 27)
- Planung eines Nahwärmenetzes (S. 29)



Die große Verleihung des European Energy Awards am 11. Oktober in Locarno in der Schweiz. Bürgermeister Georg Moenikes war stolz, diese ganz besondere Auszeichnung von Charlotte Spöndli (Association European Energy Award) entgegennehmen zu können.



Das EEA-Team der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Emsdetten.





### Infoabend „Solarstrom auf meinem Dach – (wie) geht das?“ sehr gut besucht

Volles Haus beim Infoabend „Solarstrom auf meinem Dach – (wie) geht das?“: Rund 125 Interessierte kamen im Oktober in die Stadtbibliothek, um sich über das Thema „Solarenergie“ zu informieren. Mit der Frage „Ist Ihr Haus solar geDacht?!“ beschäftigte sich Sara Vollrodt, Klimaschutzmanagerin des Kreises Steinfurt. Sie stellte das Solarkataster des Kreises Steinfurt vor und zeigte auf, wie erste unverbindliche Empfehlungen zu Größe, Eigenverbrauch und Wirtschaftlichkeit einer Solaranlage auf dem eigenen Hausdach abgefragt werden können. Im Rahmen des Vortrags „Solarstrom auf meinem Dach – (wie) geht das?“ ging Prof. Dr. Mertens von der FH Münster anschließend der Frage nach, wie Bürgerinnen und Bürger die Energiewende auf ihrem eigenen Hausdach mitgestalten können. Er gab einen anschaulichen und spannenden Überblick über technische Details und zeigte anhand von Beispielrechnungen, ob und wie sich Solaranlagen auch heute noch rentieren und welche Rolle der Eigenverbrauch des Solarstroms dabei spielt.



### Photovoltaik und Eigenverbrauch für Unternehmen

Alle interessierten Unternehmens-Inhaberinnen und Inhaber waren im Oktober zu einem Informationsabend zum Thema „Photovoltaik und Eigenverbrauch“ eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde über die Vorteile einer Photovoltaikanlage für Unternehmen und die Nutzung des selbst erzeugten Stroms für den Eigenverbrauch informiert.

### Neue Leuchten für Emsdetten

Auch in 2019 wurden weitere Straßen in Emsdetten mit energieeffizienten LED-Leuchten ausgestattet. Die Ausgaben für die 468 zusätzlichen Leuchten von insgesamt rund 130.000 Euro wurden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit 26.000 Euro gefördert.

Seit 2009 erneuert die Stadt Emsdetten kontinuierlich ihre Straßenbeleuchtung mit energieeffizienten LED-Leuchten und leistet damit einen ansehnlichen Beitrag zum Klimaschutz wie auch zum sparsamen Umgang mit den städtischen Finanzmitteln.

### DIE MASSNAHME IM ÜBERBLICK

- Von 2009 bis 2019 wurden insgesamt rund 2.800 Leuchten gegen energieeffiziente LED-Leuchten ausgetauscht.
- Der Energieverbrauch konnte in 2019, trotz der Schaffung neuer Lichtpunkte, um weitere rund 24.500 Kilowattstunden auf 859.200 verringert werden. In 2008 betrug der Energieverbrauch noch 1,614 Millionen Kilowattstunden.
- Durch weitere rund 5.000 Euro konnte die jährliche Kosteneinsparung gegenüber dem Jahr 2008 auf 171.000 Euro gesteigert werden.
- Jährlich können nun insgesamt rund 445 Tonnen der klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Abgase eingespart werden.

# UMWELTSCHUTZ

## Stadt Emsdetten tritt Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ bei

Die Stadt Emsdetten ist als erste Kommune des Kreises Steinfurt dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beigetreten. Das hat der Rat der Stadt Emsdetten im Dezember 2018 beschlossen. Die Mitgliedsverträge wurden im Februar unterzeichnet und so die Mitgliedschaft offiziell bestätigt. Das Bündnis möchte die Bedeutung der Natur im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen stärken und den Schutz der biologischen Vielfalt in den Kommunen in den Blickpunkt rücken. Mit diesen Themenfeldern und Zielsetzungen hat sich die Stadt Emsdetten bereits seit Jahren beschäftigt und sie auch in dem strategischen Schwerpunkt „Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt“ verankert. Durch die Teilnahme am Bündnis sollen die Aktivitäten der Stadt unter anderem in den Bereichen Arten- und Biotopschutz sowie Grün- und Freiflächenentwicklung in Siedlungsbereichen weiter intensiviert werden.

## Artenvielfalt und Biodiversität in Emsdetten

Die Stadt Emsdetten hat sich zum Ziel gesetzt, vermehrt Ackerrand- und Blühstreifen sowie Blühwiesen im gesamten Emsdettener Stadtgebiet anzulegen. Nicht nur, weil das Blütenmeer schön anzusehen ist, sondern hauptsächlich der Natur und Umwelt zuliebe. Intensiv betriebene Landwirtschaft und schwindende Grünflächen in den Städten beeinträchtigen den Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten. Um die Artenvielfalt zu erhalten und zu stärken, hat der Rat die Stadt Emsdetten daher beauftragt, den Blütenreichtum im Stadtgebiet zu fördern.

### AKTIVITÄTEN 2019

In Zusammenarbeit mit den Emsdettener Landwirten konnten in 2019 zahlreiche Ackerrandstreifen und Blühflächen mit einer Gesamtgröße von insgesamt 6,5 ha festgelegt und zum Teil auch schon eingesät werden. Größtenteils werden die Blühstreifen von den Landwirten selbst eingesät und gepflegt. Die Gespräche mit den Landwirten sollen auch in 2020 fortgeführt werden, um weitere potenzielle Flächen im landwirtschaftlichen Raum zu ermitteln und diese in Blühflächen umzuwandeln.

Auch im innerstädtischen Bereich wurde und wird bereits viel für die Natur und Umwelt getan. So wurden in 2019 bereits rund 5,5 ha städtische Rasenflächen zu Stadtwiesen umgewandelt, auf insgesamt 4.000 m<sup>2</sup> sind aus regionalem Saatgut Wildblumenwiesen entstanden, auf einer Fläche von insgesamt 7.000 m<sup>2</sup> wurden Bienenfutterwiesen mit der Pflanze „Phacelia“ angelegt, städtische Beete werden mit Stauden und Kräutern bepflanzt, ganze Flächen werden naturnah umgestaltet und Emsdettener Schulen und Kitas werden mit regionalem Blumen-Saatgut und blühenden Kräutern versorgt. All diese Maßnahmen dienen Insekten und Kleintieren als Lebensraum, Rückzugsort und Nahrungsquelle. Im Sinne der Stärkung der Biodiversität werden noch weitere Schritte und Maßnahmen für die Zukunft geplant und initiiert.





Stadtwiesen werden nur noch an den Randbereichen gemäht und sollen sich zur Förderung der Artenvielfalt natürlich entwickeln und in Teilen zum Blühen kommen. Sie sind Rückzugsort und Lebensraum für unterschiedliche Insektenarten.



Auf dem brachliegenden städtischen Gelände an der Taubenstraße hat die Stadt Emsdetten auf rund 5.000 m<sup>2</sup> die Pflanze „Phacelia“ eingesät. Die Pflanze produziert sehr viel Nektar und dient Bienen und anderen Insekten damit als reichhaltige Nahrungsquelle.



An der Oststraße wurde aus regionalem Saatgut eine Wildblumenwiese angelegt und eine Vogelschutzhecke aus heimischen Gehölzen angepflanzt.



Blühende Stauden- und Kräuterbeete im Stadtpark und an vielen weiteren Stellen in Emsdetten dienen unter anderem Schmetterlingen und Bienen als Futterlieferanten und Lebensraum.

## UMWELTSCHUTZ



Der Emanuel-von-Ketteler-Kindergarten und die Ortsnahen Alltagshilfen Sinnigen haben an der Kettlerstraße in Sinnigen auf einer Fläche von 300 m<sup>2</sup> eine neue Blumenwiese eingesät. Auch Mitarbeiter der Technischen Betriebe der Stadt Emsdetten haben mit geeignetem Saatgut und einer Infotafel unterstützt.



Der ehemalige Spielplatz an der Konrad-Adenauer-Straße wurde naturnah umgestaltet. Zahlreiche Kleintierarten fühlen sich dort sehr wohl und finden alles, was sie zum Leben brauchen.



Kräuter für die Peter-Pan-Schule.



Schülerinnen und Schüler der Garten-AG der Marienschule haben im naturnah gestalteten Schulgarten diverse Kräuter und Stauden gepflanzt. Unterstützt wurden sie dabei von Ralf Deupmann (rechts) von den Technischen Betrieben der Stadt Emsdetten.



Baumbeete in Hembergen werden mit insektenfreundlichen Kräutern und Pflanzen bepflanzt.

## Eichenprozessionsspinner

Die Überpopulation der Eichenprozessionsspinner (EPS) hat in 2019 alle Beteiligten an ihre Grenzen gebracht. Der milde Winter und das erneut trockene Frühjahr haben die Entwicklung der im letzten Jahr abgelegten Eier wie erwartet begünstigt. Die Larven, von denen auch Gesundheitsgefahren für Menschen und Haustiere ausgehen, hatten nahezu alle Eichen im Stadtgebiet befallen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Betriebe der Stadt Emsdetten sowie alle verfügbaren Spezialunternehmen waren permanent im Einsatz, um Nester und Raupen zu beseitigen.



Aufgrund der enormen Entwicklung des EPS und des damit verbundenen Aufwands für die Beschäftigten der Stadt Emsdetten konnten im Frühsommer 2019 andere zu dieser Jahreszeit übliche Arbeiten, beispielsweise der Rückschnitt verschiedener Grünflächen oder das Bewässern von Beeten und Pflanzen, nicht im gewohnten Umfang stattfinden und mussten zurückgestellt werden.

Erstmals hatten die Bürgerinnen und Bürger in 2019 die Möglichkeit, der Stadt Emsdetten gesichtete Nester über ein Online-Formular mitzuteilen. So wurde sichergestellt, dass alle Meldungen direkt an der richtigen Stelle ankamen, zentral gesammelt und schnellstmöglich bearbeitet werden konnten. Auf einer digitalen Karte wurden zudem alle gesichteten Nester verortet. Die Digitalisierung des Meldeverfahrens sowie die digitale Übersichtskarte sind weitere Schritte auf dem Weg zur Smart City. Bürgerinnen und Bürger konnten alle Informationen zum Eichenprozessionsspinner rund um die Uhr einsehen. Zudem konnten neue Nester schnell und unkompliziert von unterwegs per Smartphone gemeldet werden.

## 200 weitere Nistkästen

200 weitere Nistkästen für Kleiber und verschiedene Singvogelarten hat die Stadt Emsdetten in 2019 aufgehängt. Viele von ihnen und von den Nistkästen, die bereits in 2018 aufgehängt wurden, sind bereits bewohnt. Einige Vogelarten – insbesondere der Kleiber – ernähren sich von den Raupen des EPS und gelten daher als natürliche Fressfeinde.



Die Nistkästen stellen daher eine wirksame Ergänzung der Maßnahmen zur Bekämpfung des EPS dar. Ein zusätzlicher Vorteil: Durch zahlreiche Brutmöglichkeiten wird gleichzeitig die Vogelfauna im Stadtgebiet gefördert.

## LebensRäume: Mein Zuhause – Wohlfühlen heute und in Zukunft

Um Wohnqualität, klimafreundliches Leben sowie eine nachhaltige, autarke Energieversorgung über Photovoltaik ging es in der Bürgerveranstaltung „Mein Zuhause – Wohlfühlen heute und in Zukunft“, zu der im November 2019 alle Interessierten herzlich eingeladen waren. Es wurde unter anderem über das Forschungsprojekt „LebensRäume“ informiert, welches der Kreis Steinfurt gemeinsam mit drei Forschungsinstituten ins Leben gerufen hat. Ziel des Projektes ist, bedarfs- und generationengerechten Wohnraum zu schaffen. Ältere Häuser werden häufig nur noch von ein bis zwei Personen bewohnt, wurden nie saniert und verbrauchen dementsprechend viel Energie. Auf der anderen Seite suchen junge Familien passenden Wohnraum und ziehen in Neubaugebiete, welche hohe Erschließungskosten verursachen und die Zersiedlung der Städte fördern.

Zentrale Fragestellungen sind daher, wie der bereits vorhandene Wohnraum aufgewertet, effizienter genutzt und stärker an Nutzerbedürfnisse angepasst werden kann, damit am Ende Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und das Klima profitieren. Um herauszufinden, welche bedarfs- und generationengerechten Optionen sich im Eigenheim realisieren lassen oder welche Wohn- und Lebensformen sich alternativ anbieten, konnten die Emsdettenerinnen und Emsdettener kostenfrei persönliche Beratungsgespräche durch einen Energie- und Lebensraumberater wahrnehmen. Die Stadt Emsdetten beteiligt sich als eine von sechs Pilotkommunen an dem Forschungsprojekt „LebensRäume“, das im Jahr 2017 im Kreis Steinfurt gestartet ist.

Durchgeführt wird das Projekt vom Kreis Steinfurt und dem Verein energieland2050 e.V. in Kooperation mit dem Öko-Institut, dem ISOE (Institut für sozial-ökologische Forschung) und dem ifeu (Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg). Gefördert wird das dreijährige Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Fördermaßnahme „Kommunen Innovativ“.



## Fertigstellung Klärschlammvererdungsanlage in Austum

Die Arbeiten für die Klärschlammvererdungsanlage haben im April 2019 begonnen. Im Dezember konnte die Anlage in Austum bereits fertiggestellt und die Einfuhrphase gestartet werden. Sind die Schilfpflanzen und Gräser, die dem Klärschlamm das Wasser entziehen und somit dessen Volumen reduzieren, auf einer Gesamtfläche von 3,5 ha vollständig angewachsen, kann die Anlage nach 1,5 Jahren voll belastet werden und den gesamten anfallenden Klärschlamm aufnehmen. Klärschlamm ist ein wässriger Reststoff, der durch die Abwasserreinigung in einer Kläranlage anfällt und zu 94 bis 97 Prozent aus Wasser besteht. Die kostenpflichtige Entsorgung des Klärschlammes, beispielsweise als Dünger in der Landwirtschaft, unterliegt strengen Richtlinien. Um die Entsorgungskosten zu senken und die Belastungen für die Umwelt zu reduzieren, wird der Klärschlamm nun der Vererdungsanlage zugeführt. Durch die Anlage wird der hohe Wasseranteil im Klärschlamm ökologisch reduziert und die verbleibende Schlammmenge deutlich verringert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 4,5 Millionen Euro.

V.l.n.r.: Bürgermeister Georg Moenikes, Gwendolin Bogus (Tiefbau), Roland Scholtes und Andreas Nießing (Technische Betriebe), Martin Dörtelmann (Technischer Beigeordneter), Tristan Störzel (EKO-PLANT).



## UMWELTSCHUTZ



### Naturforscherhütte im Stadtpark

Für Kinder, die neugierig sind und Freude daran haben, die Natur zu entdecken, hat die Stadt Emsdetten im September einen weiteren besonderen Erlebnisort geschaffen: Eine „Naturforscherhütte“ im Stadtpark. Emsdettener Kindertageseinrichtungen, Offene Ganztagschulen oder auch Träger der Schulsozialarbeit in den Grundschulen können das neu errichtete Holzhaus als Lernort nutzen. Mit Spiel und Spaß können sich die Kinder hier als kleine Forscher erproben und nun mit vielfältigen Instrumenten und Materialien selbst experimentieren und den Geheimnissen der Natur auf die Spur kommen. Geplant, errichtet und ausgestattet wurde die Naturforscherhütte von den Technischen Betrieben der Stadt Emsdetten.

Auch in 2019 ist der Emsdettener Stadtpark an der Blumenstraße um einige kleine tierische Bewohner reicher geworden:



Die Esel Familie konnte sich im Januar über ein kleines Hengstfohlen freuen.



Und auch die Skudden und die Zwergziegen haben Nachwuchs erhalten.



Ein neues Familienmitglied konnte auch das Rote Höhenvieh im Juni begrüßen: Eine kleine Kuh wurde geboren.

- Überblick ■
- Integration ■
- Inklusion ■
- Gleichstellung ■

# SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG



# ÜBERBLICK



## INTEGRATION

Um Menschen mit Migrationshintergrund bestmöglich in die städtische Gemeinschaft zu integrieren, hat die Stadt mit Unterstützung durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verschiedene Angebote und Projekte etabliert, die von den Betroffenen gut und gerne angenommen werden.

Im Oktober 2016 hat der Rat der Stadt Emsdetten ein umfangreiches Integrationskonzept erarbeitet, um die Integrationsmaßnahmen der Stadt Emsdetten systematisch zu erfassen.

Das Konzept wurde 2019 fortgeschrieben und verfolgt das Ziel, die Integrationsmaßnahmen vor Ort noch effektiver aufeinander abzustimmen und damit zukünftige Entwicklungen gezielter zu steuern.



## INKLUSION

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft ist ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten. Es sollte selbstverständlich sein, dass Menschen mit Handicaps ihren Möglichkeiten gemäß am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In diesem Bereich hat es in den vergangenen Jahren sehr große Fortschritte gegeben. Viele Barrieren konnten abgebaut und somit weite Bereiche für Menschen mit Behinderungen zugänglich gemacht werden. Die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung unterstützen die Stadt ehrenamtlich, indem sie auf vorhandene Barrieren aufmerksam machen und tatkräftig bei der Umsetzung von Projekten und Lösungen mitwirken.



## GLEICHSTELLUNG

Die Stadt fördert aktiv die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft. Dabei wirkt sie auch beim Abbau von Diskriminierungen mit. So zählt zu den Aufgaben der städtischen Gleichstellungsbeauftragten, gesellschaftliche Benachteiligungsstrukturen zu analysieren, die Öffentlichkeit für gleichstellungsrelevante Fragen zu sensibilisieren sowie Maßnahmen und Projekte, die zu mehr Chancengleichheit für Frauen und Mädchen führen, zu entwickeln und durchzuführen.



# INTEGRATION



## Internationaler Frauentag am 08. März

Mehr als 20 Frauen aus unterschiedlichen Ländern feierten am 08. März 2019 den Weltfrauentag mit einem gemeinsamen Frühstück in der AWO-Begegnungsstätte. Alina Saak, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten, und Eva Kohl von der Koordinationsstelle Integration und Ehrenamt der Stadt Emsdetten erklärten die Errungenschaften der Frauenbewegung, aber auch die immer noch vorhandenen Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in Deutschland.

In leicht verständlichen Videoclips zeigte Alina Saak, dass Frauen weltweit solidarisch gegen Ungleichheit, Gewalt und Diskriminierung kämpfen. Viele der anwesenden Frauen kommen aus Ländern, die diktatorisch und militärisch geführt werden. Frauen sind dort oft besonders stark benachteiligt und von Übergriffen bedroht.

Die anwesenden Frauen äußerten ihre Freude über die gesetzliche Gleichberechtigung in Deutschland und waren erstaunt, wie Frauen in Deutschland heute noch diskriminiert werden. Zum Schluss tanzten alle gemeinsam zu afghanischen und arabischen Klängen.



## Workshops zum Thema Wohnen

Vielen Geflüchteten fällt es schwer, eigene Wohnungen zu finden. Obwohl sie als politisch Verfolgte anerkannt sind und ein dauerhaftes Bleiberecht

in Deutschland haben, wohnen zahlreiche Familien und Einzelpersonen mit Migrationshintergrund auch nach mehreren Jahren in Deutschland noch in städtischen Unterkünften. Um die Menschen bei der Wohnungssuche zu unterstützen, hat die Stadt Emsdetten zusammen mit der Verbraucherzentrale NRW in 2019 drei Workshops für Geflüchtete angeboten.

### Wohnung finden und Energie sparen

Im März nahmen 20 Frauen und Männer aus Afghanistan und dem Iran an einer Infoveranstaltung zum Thema Wohnen teil. Frau Sogol Samimi von der Verbraucherzentrale NRW zeigte in leichter deutscher Sprache und mit Symbolen und Bildern, wie Interessierte auf dem privaten Wohnungsmarkt erfolgreich sein können und was Mieter beachten sollten. So wurden Begriffe wie „Kautions“, „Abschlagszahlung“ und „Warmmiete“ erläutert.

Außerdem gab es Informationen zum schriftlichen Vertrags- und Kündigungssystem in Deutschland. Auch die Vorteile des Energiesparens und der privaten Haftpflicht- und Hausratversicherung wurden besprochen.

### Geflüchtete zeigten großes Interesse

Am zweiten Workshop im April nahmen elf Frauen und Männer aus Guinea, Nigeria, Syrien und der Türkei teil. Auch die dritte Veranstaltung im Juli fand großen Anklang bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Herkunftsländern und Kulturen. Eva Kohl von der Koordinationsstelle Integration und Ehrenamt und Dorothea Franke, Flüchtlingsbetreuerin der Stadt Emsdetten, freuten sich über das große Interesse.

Am Ende des Workshops erhielten die Geflüchteten eine Teilnahmebescheinigung, die ihre Chancen auf dem privaten Wohnungsmarkt verbessern soll.

## Internationales Kinderfest 2019

Das Internationale Kinderfest in Emsdetten lockte im Juni zahlreiche Familien aus vielen verschiedenen Herkunftsländern zur Emanuel-von-Ketteler-Grundschule. Fleißige Helferinnen und Helfer aus Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden, die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten, der Treffpunkt 13drei, der Kreisel e.V., der Malteser Hilfsdienst, die Ortsnahen Alltagshilfen, der „Chor macht Laune“, der Canu Club Emsdetten und die Arbeiterwohlfahrt hatten ein vielfältiges und buntes Familienprogramm auf die Beine gestellt. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und gelacht. Veranstaltet wird das Internationale Kinderfest alljährlich von der Stadt Emsdetten und dem Beirat für Integration und Migration der Stadt in Kooperation mit wechselnden Grundschulen.



V.l.n.r.: Bürgermeister Georg Moenikes mit Timm Müller, Klara Wedi und Juli Römer sowie Nicola Engeln und Eva Kohl von der Stadt Emsdetten. Die drei Kinder haben beim Quiz des Internationalen Kinderfestes Eis und Emsdetten Gutscheine gewonnen.

## Ausflug zum Kreislehrgarten

Im August unternahmen zwölf Geflüchtete und fünf ehrenamtliche Sprach-Lehrkräfte einen Ausflug zum Kreislehrgarten nach Steinfurt. Klaus Krohme, Leiter des Kreislehrgartens, führte die Gruppe durch

die farbenprächtige Anlage und machte besonders auf die Obstbäume und Früchte aufmerksam, die die Geflüchteten aus ihrer Heimat kennen. Der Gartenmeister zog vorsichtig eine Parallele zwischen der Einbeziehung neuer Kräuter-, Blumen- und Baumsorten in den Lehrgarten und der Integration von Menschen verschiedener Kulturen in Deutschland. „Am Anfang ist es viel Arbeit, die auch mit Frustration verbunden ist. Nicht alles klappt sofort, aber mit Experimentierfreude, Geduld und Zuversicht wächst ein hervorragendes Ergebnis zusammen, von dem alle profitieren“, so Krohme.



Klaus Krohme (Leiter des Kreislehrgartens in Steinfurt, links) zeigte den Geflüchteten heimische und „integrierte“ Pflanzen.

## Fahrt zur Bundeskunsthalle

Im September haben 18 Emsdettener Frauen verschiedener Kulturen die Bundeskunsthalle in Bonn besucht und sich dort die Ausstellung „Von Mossul nach Palmyra“ angesehen. Begleitet wurden sie von Eva Kohl von der Koordinationsstelle für Integration und Ehrenamt der Stadt Emsdetten und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Emsdetten, Alina Saak. Auf großen Leinwänden waren die zerstörten Städte Mossul, Palmyra, Aleppo und andere vom Krieg gezeichnete syrische und irakische Städte zu sehen. →

# INTEGRATION

## FORTSETZUNG:

### Fahrt zur Bundeskunsthalle

Aufgenommen wurden die Bilder mit Drohnen, die durch zerstörte Moscheen, Kirchen und antike Städte gesteuert wurden.

### Blaue Kacheln des Friedens

Eine Besonderheit der Ausstellung war der Raum des Friedens, in dem viele Blaue Kacheln, von Besucherinnen und Besuchern aus verschiedenen Ländern individuell gestaltet und bemalt, nach und nach eine weiße Wand bedeckten. Auch die Emsdettener Frauen wurden kreativ und fertigten eigene Kacheln mit fantasievollen und filigranen Mustern an. Währenddessen wurden die Eindrücke der Ausstellung besprochen und verarbeitet.



### Angebote zur Integration

Zahlreiche weitere Angebote in Emsdetten unterstützen Migrantinnen und Migranten dabei, Kontakte zu knüpfen, die deutsche Sprache zu lernen und sich möglichst schnell und gut in die städtische Gemeinschaft zu integrieren. Dies sind insbesondere:

**Kita-Lotsin für Integration:** Seit August 2019 ist Dorothea Franke, Flüchtlingsbetreuerin der Stadt Emsdetten, auch als Kita-Lotsin für Integration im Einsatz. Sie informiert Familien mit Migrationshintergrund über Betreuungsangebote in Emsdetten, hilft bei der Erledigung von Formalitäten und begleitet sie bei Bedarf auch in die Einrichtung. (siehe auch Seite 22).

### Sprachkurse mit ehrenamtlichen Lehrkräften:

Aktuell nehmen 46 geflüchtete Menschen an den Deutschkursen teil. 29 ehrenamtliche Lehrkräfte geben in insgesamt neun Deutschkursen 33 Unterrichtsstunden pro Woche.

**Sprachkurse der Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck:** 85 Geflüchtete lernen in den sechs Kursen der VHS die deutsche Sprache.

### Sprachcafé in der AWO-Begegnungsstätte:

Regelmäßig treffen sich zahlreiche Geflüchtete, Zugewanderte und mehrere Ehrenamtliche, um sich in gemütlicher Café-Atmosphäre auszutauschen, Deutsch zu sprechen und soziale Kontakte zu knüpfen. Das Sprachcafé wird einmal im Monat von der Stadt Emsdetten in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt organisiert.

**Café International:** Die Arbeiterwohlfahrt und die Emsdettener Bleiberechtsinitiative (EBI) laden einmal im Monat Geflüchtete und Einheimische zum „Café International“ ein. Bei Spielen und Gesprächen fällt das gegenseitige Kennenlernen leicht.

### Computertreff einmal wöchentlich im Albert-

**Heitjans-Haus:** Ehrenamtliche helfen hier Geflüchteten und Zugewanderten beim Schreiben von Lebensläufen, bei der Stellenrecherche oder bei digitalen Übungsseiten für Sprach- und Führerscheinprüfungen.

Organisiert wird der Treff von der Stadt Emsdetten in Kooperation mit Lernen Fördern e.V..

### Nähprojekt einmal wöchentlich in der

**AWO-Begegnungsstätte:** Flüchtlingsfrauen aus unterschiedlichen Nationen treffen sich hier, um gemeinsam zu nähen, sich auszutauschen und dabei die deutsche Sprache zu üben. Begleitet werden sie von Dorothea Franke, Flüchtlingsbetreuerin der Stadt Emsdetten.



### Fahrradkurse für Flüchtlingsfrauen:

In 2019 haben 11 Frauen in den von der Stadt Emsdetten in Zusammenarbeit mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) organisierten Fahrradkursen das Radfahren gelernt. Dadurch sind sie mobiler und weniger auf ihre Männer angewiesen – etwa um ihre Kinder in den Kindergarten zu bringen oder einzukaufen. Die Fahrradkurse werden von Flüchtlingsbetreuerin Dorothea Franke begleitet.

**Aktionsnachmittag zum Thema „Mülltrennung“** mit Kindern aus einer Flüchtlingsunterkunft, organisiert von Dorothea Franke und Olaf Baldzun, Flüchtlingsbetreuer der Stadt Emsdetten.

**Weihnachtsfeier** mit Ehrenamtlichen und Geflüchteten im Dezember 2019 in der AWO-Begegnungsstätte.



### Kultur-Seminar für Geflüchtete

Im November war die Stadtbibliothek Emsdetten Tagungsort für rund 40 Geflüchtete aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Unter dem Motto „Wir sind alle gleich (?)“ nahmen der arabisch sprechende Samer Tannous, der persisch sprechende Nassir Walizada und der deutsch sprechende Gerd Hachmöller vom gleichnamigen Coaching-Unternehmen die verschiedenen Kulturen unter die Lupe. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen

und Teilnehmern diskutierten sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Zeitverständnis, Werte, Essen, Mode, Weltanschauung sowie Sitten und Gebräuche waren nur einige Schlagworte.

### Humor verbindet Kulturen

„Bei allen Schwierigkeiten und Unterschieden – eines haben alle Kulturen gemeinsam: Den Sinn für Humor. Es wurde viel gelacht – vor allem auch über eigene typische, kulturell bedingte Verhaltensweisen“, stellte Eva Kohl von der Stadt Emsdetten fest.

### Fortschreibung Integrationskonzept 2019 - 2022



### Integrationskonzept fortgeschrieben

Im Oktober hat der Rat der Stadt Emsdetten die Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt Emsdetten für die Jahre 2019 bis 2022 beschlossen. Das Integrationskonzept knüpft an das Konzept aus dem Jahr 2016 an und dient dazu, die Integrationsmaßnahmen der Stadt Emsdetten für die nächsten Jahre systematisch zu erfassen und zu beschreiben.

# INKLUSION

## Kinoabend zur Inklusion

Am 15. Mai 2019 wurde in mehr als 170 Städten in Deutschland erstmalig der neue Kinofilm „Die Kinder der Utopie“ gezeigt. Auch im Cinetech Emsdetten waren die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistert von dem ruhigen, unaufgeregten Film, der das soziale Miteinander von sechs ehemaligen Klassenkameraden einer Inklusionsklasse zeigt. Drei von ihnen mit Behinderung, drei ohne Einschränkungen.

In der anschließenden Gesprächsrunde bot der Kinosaal Raum zum Nachdenken und zum Erfahrungsaustausch. Schnell zeigte sich, dass der inklusive Unterricht von fast allen anwesenden Personen befürwortet wurde. Auch Bedenken und Grenzen kamen zur Sprache. Einigkeit herrschte bei der Einschätzung, dass noch vieles getan werden kann und muss, um flächendeckend gute Bedingungen für einen gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung zu schaffen. Initiiert wurde der Themenabend vom Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Emsdetten.

## Vortragsabend zu „Leichter Sprache“

Im September haben mehrere Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung an einem Infoabend zum Thema Leichte Sprache teilgenommen. Sie erfuhren, was Leichte Sprache ausmacht und wem sie nützt. Anhand von Beispielen wurde deutlich, dass ein Text leichter zu verstehen ist, wenn einfache Wörter, kurze Texte und Bilder verwendet werden. Dies ist vor allem für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen, die nicht gut Deutsch sprechen können oder auch für demenzkranke Menschen eine große Hilfe.

Die gewonnenen Erkenntnisse können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ihrer Beiratsarbeit gut verwenden.

## Kinder erleben „blind sein“

Kinder der 3. und 4. Klasse der Emanuel-von-Ketteler-Schule konnten im Oktober hautnah erleben, was es heißt, mit einer Behinderung zu leben. Reinhild Thamm-Krake und Cäcilia Hüls vom Beirat für Menschen mit Behinderung hatten →



Begleitmaterial mitgebracht, um den Mädchen und Jungen zu vermitteln, welche Probleme eine Sehbehinderung mit sich bringt. Bei kleinen Übungen konnten die Kinder sich gegenseitig führen und Wörter in Blindenschrift lesen.

Auch eine wichtige Regel im Umgang mit Menschen mit Behinderung lernten die Grundschüler: „Bitte immer direkt ansprechen!“ Oft werden Begleitpersonen angesprochen, die sehbehinderte Person aber nicht. Das empfinden viele Menschen mit einer Sehbehinderung als unhöflich. Ziel der regelmäßigen Aktionen des Beirates ist es, Kinder zu sensibilisieren, damit sie ohne Vorurteile auf ihre Mitmenschen zugehen und sie akzeptieren, so wie sie sind.



### Barrierefreie Tische im Stadtpark

Der Stadtpark an der Blumenstraße ist ein beliebtes Freizeit- und Naherholungsziel – für Emsdettenerinnen und Emsdettener wie auch für viele auswärtige Gäste. Im Spätsommer 2019 hat die Stadt Emsdetten zusätzliche Sitzgelegenheiten für den Park beschafft. Dabei wurden auch mehrere barrierefreie Tische montiert, die mit einem Rollstuhl unterfahren werden können. Diese speziellen Tische sind direkt an den Wegen des Parks aufgestellt, damit gehbehinderte Menschen sie bequem erreichen können.



# GLEICHSTELLUNG

## Frauen tanzen gegen Gewalt

Am 09. März 2019 war der Brink in der Emsdettener Innenstadt gut gefüllt. Anlässlich des Weltfrauentags hatten die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten, Alina Saak, die Ratsfrauen und die Emsdettener Tanzvereine Young&Old und YouRdance gemeinsam zu der Protest-Tanz-Aktion „One Billion Rising“ aufgerufen. Rund 400 Menschen kamen zusammen, um sich mit Frauen weltweit zu solidarisieren und ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen.

„One Billion Rising“ bedeutet auf Deutsch „Eine Milliarde erhebt sich“. Die eine Milliarde leitet sich von einer UN-Statistik ab, wonach jede dritte Frau in ihrem Leben mindestens einmal von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen ist. Nach einleitenden Worten von Alina Saak und Bürgermeister Georg Moenikes kam Bewegung in die Menge. Die Tanz-Choreografie war schnell erlernt, und schon tanzte der ganze Brink zu dem Lied „Break the Chain“ von Tena Clark.

Alina Saak bedankte sich für die überwältigende Unterstützung. Da die Menge zum Schluss spontan weitertanzte, stehen die Chancen auf eine Wiederholung der Veranstaltung gut.



V.l.n.r.: Alina Saak (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Emsdetten), Karin Breitzmann und Ferdag Peschke (Young&Old), Julia Schmedinghoff und Alisha Manning (YouRdance), Bürgermeister Georg Moenikes.

## Girls' und Boys' Day bei der Stadt Emsdetten

Den Girls' und Boys' Day am 28. März 2019 haben 20 Mädchen und 10 Jungen genutzt, um in verschiedene Berufe bei der Emsdettener Stadtverwaltung hinein zu schnuppern. Ziel des bundesweiten Zukunftstages ist es, Jugendliche zu ermutigen, sich bei der Berufs- und Studienwahl nicht von Geschlechterklischees leiten zu lassen.

So erhielten die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag Einblicke in eher geschlechteruntypische Berufsfelder. Die Mädchen verbrachten den Tag in den Bereichen Bauverwaltung, Informationstechnologie, Kanalbau, Stadtentwicklung, Gebäudemanagement und Wirtschaftsförderung. Die Jungen konnten die Bereiche Bildung, Sport, Kultur, Jugendamt, Personalverwaltung und Stadtbibliothek kennenlernen.



V.l.n.r.: Alina Saak (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten), Beate Harmsen (Ratsmitglied), Lucia Bäumer (Ratsmitglied), Dr. Kai Lüken (Leiter VHS Emsdetten-Greven-Saerbeck).



## Arbeitsgemeinschaft zur Geschlechtergerechtigkeit

Anfang April sind einige Frauen dem Aufruf der Gleichstellungsbeauftragten gefolgt, eine „Arbeitsgemeinschaft für Geschlechtergerechtigkeit“ in Emsdetten zu gründen. Beim ersten Treffen tauschten sich Frauen unterschiedlichen Alters über den Titel, die Gestaltung und mögliche Themen der Arbeitsgemeinschaft aus. Ziel ist es, mehr Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern in Emsdetten zu erreichen.

Seit dem ersten Treffen ist die Gruppe auf 20 Frauen gewachsen und hat sich bereits mit Themen wie alten und neuen Geschlechterrollen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Care-Arbeit beschäftigt. Im Dezember veranstaltete die AG gemeinsam mit Schmitz Textiles eine Abendveranstaltung mit dem Titel „Männlicher und weiblicher Sexismus“.



Die AG Geschlechtergerechtigkeit trifft sich regelmäßig am ersten Montag im Monat um 18:00 Uhr auf Hof Deitmar und behandelt ein bestimmtes Thema. Interessierte aller Geschlechter sind herzlich eingeladen, unverbindlich ein Treffen zu besuchen. Informationen gibt es bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Emsdetten, Alina Saak, Tel. (0 25 72) 922-604 oder unter [gleichstellung@emsdetten.de](mailto:gleichstellung@emsdetten.de).

## Frauen in die Kommunalpolitik

Im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl im September 2020 hat die Gleichstellungsbeauftragte Alina Saak zusammen mit der Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck im Herbst 2019 die Veranstaltungsreihe „Frauen bewegen Emsdetten“ ins Leben gerufen. „Was kann ich in meiner Stadt bewegen? Wie funktioniert Kommunalpolitik? Wie werde ich Kandidatin und kann die Menschen von meinen Ideen überzeugen?“ – diese und weitere Fragen wurden an mehreren Abenden thematisiert und beantwortet.

### Auftaktveranstaltung

Der Einladung zu einer ersten Auftakt- und Infoveranstaltung im Oktober auf Hof Deitmar waren mehr als 30 interessierte Frauen gefolgt. Sie erfuhren Wissenswertes über Rahmenbedingungen, Funktionsweise und Ziele von Kommunalpolitik und konnten sich in kurzen „Speed-Datings“ mit Frauen austauschen, die Mitglied im Rat der Stadt Emsdetten oder sachkundige Bürgerin sind.

Abschließend konnten die Teilnehmerinnen sich je nach thematischem Interesse einen Ausschuss aussuchen, an dessen Sitzung sie gerne einmal teilnehmen wollten.



# GLEICHSTELLUNG

## Besuch einer Ausschusssitzung

In der ersten Novemberhälfte besuchten die Frauen dann in begleiteten Kleingruppen jeweils eine Sitzung des gewählten Ausschusses. Dabei standen ihnen Ratsfrauen für Fragen und Erläuterungen zur Seite.

## Reflexion

Bei einem gemeinsamen Abschlusstreffen im November tauschten sich die Frauen über ihre Erfahrungen bei den Sitzungsbesuchen aus. Dabei wurde reflektiert, welche verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten in Kommunalpolitik möglich und für die jeweilige Person geeignet sind.

## Zum Hintergrund:

Nach 100 Jahren Frauenwahlrecht sind Frauen in deutschen Parlamenten immer noch unterrepräsentiert. In Emsdetten machen Frauen 28 Prozent der Ratsmitglieder aus. Das sind weniger als ein Drittel; somit sind Frauen auch in Emsdettens Rat eine Minderheit. Mit den bevorstehenden Kommunalwahlen tut sich die Chance auf, dass die Hälfte der Gesellschaft – Frauen – in 2020 noch stärker im Rat der Stadt Emsdetten vertreten sein wird.

## Präventionskampagne „Luisa ist hier!“

Im November waren alle Gastronomen und Berufstätigen im Veranstaltungsmanagement aus Emsdetten und Rheine eingeladen, sich an der Kampagne „Luisa ist hier!“ zu beteiligen. Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt und die Gleichstellungsbeauftragten Alina Saak (Stadt Emsdetten) und Monika Hoelzel (Stadt Rheine) hatten die Präventionskampagne in ihre Städte geholt. Die Kampagne „Luisa ist hier!“ ist Teil der im Dezember 2016 vom Frauen-Notruf Münster initiierten Präventionskampagne „Sicher feiern“ und bietet direkte, niederschwellige Hilfe bei sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Und so funktioniert es: Mit der Frage „Ist Luisa hier?“ können sich Frauen in Gaststätten, Kneipen, Bars und Clubs an das geschulte Personal der teilnehmenden Lokale wenden. Die Frage fungiert als Code, um bei sexueller Belästigung oder Angst vor sexuellen Übergriffen ohne weitere Erklärung Hilfe zu erhalten. Die fragende Person wird von der Bedienung an einen Rückzugsort geführt, wo die benötigte Hilfe präzisiert werden kann: Sollen Freunde gerufen werden? Soll die Jacke oder Tasche vom Platz geholt werden? →



Wird eine Begleitung zum Taxi benötigt? Soll die Polizei informiert werden? Gut sichtbare Plakate im Lokal sowie Spiegel- und Türaufkleber in den Sanitärräumen sollen die weiblichen Gäste auf diese Möglichkeit hinweisen.

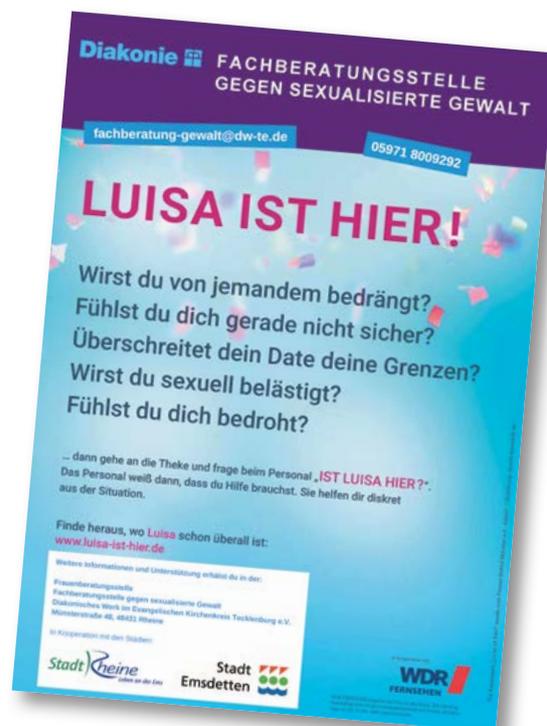
Auch öffentliche Einrichtungen wie etwa Frei- oder Hallenbäder oder private Vereine können sich der Kampagne anschließen und so Frauen und Mädchen Sicherheit und Hilfe bieten.

Wer sich der Kampagne anschließen möchte, wendet sich an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten, Alina Saak, Tel. (0 25 72) 922-604 oder unter [gleichstellung@emsdetten.de](mailto:gleichstellung@emsdetten.de).

### Fahne gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November, dem Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“, wurde die offizielle Fahne der Stadt Emsdetten zu diesem Anlass vor dem Rathaus gehisst. Dabei machte Alina Saak, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten, auf das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam.

Das bundesweite Hilfetelefon bietet 18 Sprachen an und ist rund um die Uhr erreichbar unter: 0800 116 016.



V.l.n.r.: Alina Saak (Gleichstellungsbeauftragte), Beate Harmsen (Ratsmitglied), Bürgermeister Georg Moenikes, Petra Gittner (Leiterin Jugendamt), Brigitte Knebel-Richter (Leiterin Fachdienst Strategie, Kommunikation, Interne Dienste).

**HILFETELEFON**  
**GEWALT GEGEN FRAUEN**

**08000 116 016**

**#schweigenbrechen**

- Überblick ■
- Vereine ■
- Freiwillige Feuerwehr ■
- Dank an Ehrenamtliche ■

# EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



# ÜBERBLICK



## EHRENAMT? EHRENSACHE!

Die örtliche Gemeinschaft wird geprägt durch ein hohes ehrenamtliches Engagement. Viele Emsdettenerinnen und Emsdettener setzen sich freiwillig und unentgeltlich ein – in Vereinen, Verbänden, Gruppen oder auch individuell im persönlichen Umfeld. Ohne dieses Engagement wären die meisten Angebote insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur und Freizeit nicht möglich.



Um die ehrenamtliche Tätigkeit wertzuschätzen und zumindest ein wenig zurückzugeben an die vielen freiwilligen Helfer, hat die Stadt Emsdetten mehrere Formen der Anerkennung gefunden:

- „Der Bürgermeister bedient Sie“ – jährlich in Stroetmanns Fabrik
- Aktion für jugendliche Ehrenamtliche – jährliches Treffen mit dem Bürgermeister an der Eisbahn
- Ehrenamtsgalerie, die alljährlich zum Neujahrsempfang erweitert wird
- Verleihung der Ehrenamtskarte



## VEREINSLEBEN IN EMSDETTEN

Mehr als 250 Vereine bieten die verschiedensten Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung und ehrenamtliches Engagement in Emsdetten. So gibt es zahlreiche Sportvereine, Musikvereine, Schützenvereine, Tierzucht- und Tierschutzvereine sowie viele weitere Gruppen und Einrichtungen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturschutz, Soziales, Kirche und Politik.



## VEREINE

### Canu Club Emsdetten

Der Canu Club Emsdetten 1950 e.V. hat in 2019 eine neue Heizungsanlage erhalten. Die Gesamtkosten von rund 25.000 Euro wurden mit 20.000 Euro durch die Stadt Emsdetten bezuschusst. Dies hatte der Rat der Stadt bereits im Dezember 2018 einstimmig beschlossen. Im Canu Club trainieren täglich zahlreiche Vereinssportler und auch Schul-AGs verschiedener Emsdettener Schulen finden dort regelmäßig statt. Alle Sportler sind darauf angewiesen, dass die Heizung einwandfrei funktioniert und ausreichend warmes Wasser zur Verfügung steht. Dies war in der Vergangenheit nicht immer der Fall. Denn durch den ständigen Dauerbetrieb wurde die Heizungsanlage fehleranfällig, fiel immer wieder aus und verursachte hohe Reparaturkosten. Der Canu Club freut sich, dass mit der neuen, modernen Anlage dieses Problem nun behoben wurde.



### Bürgerbusverein

Bürger fahren Bürger – nach diesem Prinzip verbindet der Bürgerbus mit seinen zwei Linien seit nunmehr 12 Jahren die Orte Emsdetten und Saerbeck miteinander. Das beliebte Verkehrsmittel fährt tagtäglich zahlreiche Haltestellen an, die nicht an das reguläre Netz des ÖPNV angeschlossen sind. Der Bürgerbus wird ehrenamtlich vom Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. mit inzwischen rund 80 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern betrieben.

### Neue Busse für Bürgerbusverein

Beide Bürgerbusse sind seit Jahren im Dauereinsatz und müssen durch Neufahrzeuge ersetzt werden, um den Bürgerbusbetrieb langfristig fortsetzen zu können.

Nach fünf Jahren und einer Fahrleistung von über 300.000 Kilometern wurde der Bürgerbus 1 (BB1) gegen ein Folgefahrzeug ausgetauscht. Georg Moenikes und Wilfried Roos, die beiden Bürgermeister der Stadt Emsdetten und der Gemeinde Saerbeck, haben den neuen Bürgerbus im Januar 2019 offiziell an den Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. übergeben. Der Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. freut sich über einen neuen Bus mit einem Niederflersystem, der aufgrund einer speziellen Vorrichtung auch ganz bequem für die Mitnahme zugelassener Rollstühle, Rollatoren oder auch Kinderwagen genutzt werden kann. Durch das Niederflersystem kann ein Teil des Busses abgesenkt und über eine Rampe zum Beispiel ein Rollstuhl in das Fahrzeug hineingeschoben werden. Rund 60 geladene Gäste, darunter zahlreiche ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Steinfurt, der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), der Stadtwerke Emsdetten GmbH als Sponsor sowie des Seniorenbeirats und des Beirats für Menschen mit Behinderung waren der Einladung des Bürgerbusvereins gefolgt und nahmen an der Übergabe teil. Die Gesamtkosten für das neue Fahrzeug von 103.000 Euro wurden mit 70.000 Euro vom 

Land NRW gefördert. Abzüglich des Erlöses durch den Verkauf des Altfahrzeuges in Höhe von 5.000 Euro beträgt der Eigenanteil der Stadt Emsdetten rund 18.000 Euro. Die Gemeinde Saerbeck beteiligt sich mit rund 10.000 Euro an den Kosten.



Übergabe Folgefahrzeug BB1: Bürgermeister der Gemeinde Saerbeck Wilfried Roos (4.v.l.), Bürgermeister der Stadt Emsdetten Georg Moenikes (6.v.l.) und Geschäftsführer der Stadtwerke Emsdetten GmbH Jürgen B. Schmidt (8.v.l.) mit einigen Vorstandsmitgliedern des Bürgerbusvereins Emsdetten Saerbeck. Foto oben: Anlieferung des Elektrobürgerbusses als Folgefahrzeug für den BB2.

Auch der Bürgerbus 2 (BB2) ist seit Jahren im Dauereinsatz und muss durch ein Neufahrzeug ersetzt werden. Hierbei wird es sich ebenfalls um ein Niederflurfahrzeug handeln, welches zusätzlich auch noch elektrisch betrieben wird. Ein Förderantrag wurde bei der Bezirksregierung gestellt und der Fördermittelbescheid liegt bereits vor. Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug und die Ladeinfrastruktur von insgesamt rund 210.000 Euro werden mit 160.000 Euro durch das Land NRW gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Emsdetten beträgt 50.000 Euro. Der erste Elektrobürgerbus kann voraussichtlich im Frühjahr 2020 in Betrieb gehen.

In ganz Nordrhein-Westfalen ist der Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. der erste Bürgerbusverein,

der auf alternative Antriebsarten umsteigt. Auch die kommunalen Bemühungen der Stadt Emsdetten hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes werden mit einem Elektrobürgerbus weiter unterstützt.

**Zahlen, Daten, Fakten – Stand 06.11.2019**  
**Fahrgäste gesamt: 171.221**

	BB 1	BB 2
Betriebsbeginn	18.12.2007	10.01.2011
Fahrgäste	105.580	65.641
Betriebstage/Woche	6	6
Anzahl der Fahrten	41.250	14.656
Linienlänge in km	24	20
Tageskilometer	Rund 260	Rund 120
Kilometer gesamt	940.728	292.701

# FREIWILLIGE FEUERWEHR

## Neue Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr

### Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10

Der Löschzug Hembergen hat ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10) erhalten. Bürgermeister Georg Moenikes hat die Schlüssel offiziell im Mai 2019 an den Löschzug übergeben. Das neue Fahrzeug ersetzt ein baugleiches Fahrzeug aus dem Jahr 1998. Dieses war bereits jahrelang in der Stadt als erstausrückendes Fahrzeug in Betrieb und hatte zahlreiche Einsätze hinter sich. Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge sind die vielfältigsten Fahrzeuge im deutschen Feuerwehrwesen und sind mit einer umfangreichen technischen Beladung zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung ausgestattet. Die Kosten für das Fahrzeug belaufen sich auf 360.000 Euro.

Der Löschzug Hembergen nutzte die Übergabe des neuen Fahrzeugs für einen Tag der offenen Tür mit zahlreichen spannenden Aktionen für kleine und große Feuerwehrfans.



HLF 10.

### Tanklöschfahrzeug TLF 3000

Im November 2019 wurde ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) an die Freiwillige Feuerwehr übergeben. Das Fahrzeug ist in der Stadt stationiert und ersetzt ein baugleiches Fahrzeug aus dem Jahr 1994.



Willi Kemper (Leiter Freiwillige Feuerwehr Emsdetten) und Bürgermeister Georg Moenikes.

Das Löschfahrzeug ist mit einem 4.000 Liter Wassertank ausgestattet und dient vorwiegend der Wasserversorgung an der Einsatzstelle. Die Kosten des Fahrzeugs belaufen sich auf rund 300.000 Euro.



TLF 3000.

### VW Caddy

Als Lehrgangsauto und Fahrzeug für kleinere Transporte wurde ein VW Caddy ersatzbeschafft. Dieser PKW ersetzt ein baugleiches Fahrzeug aus dem Jahre 2009 und ist ebenfalls beim Löschzug in der Stadt stationiert. Gekostet hat der Caddy rund 34.000 Euro.



VW Caddy.

## Großbrand bei Emsdettener Entsorgungsunternehmen

Zu einem Großeinsatz wurde die Feuerwehr im August 2019 gerufen. Bei einem Emsdettener Entsorgungsunternehmen hatten Textil- und Elektroabfälle Feuer gefangen und sich zu einem Großbrand entwickelt. Über 300 Einsatzkräfte und weit über 100 Feuerwehrfahrzeuge aus Emsdetten und Umgebung waren mehrere Tage im Einsatz um das Feuer zu löschen. Auch die Feuerwehr des Flughafens Münster-Osnabrück unterstützte bei den Löscharbeiten und rückte mit einem Spezialfahrzeug aus. Personen wurden bei dem Brand glücklicherweise nicht verletzt.



## Neuer Alarm-Parkplatz an der Schulstraße

Wenn es brennt, muss die Feuerwehr schnell vor Ort sein. Damit die Feuerwehrmänner und -frauen am Gerätehaus in der Innenstadt im Einsatzfall nicht erst noch nach einem Parkplatz für ihr PKW suchen müssen, wurde daher an der Schulstraße ein Alarm-Parkplatz errichtet. Dieser Parkplatz befindet sich gegenüber des Gerätehauses. Er steht ausschließlich der Feuerwehr zur Verfügung und hilft, im Notfall wertvolle Zeit zu sparen.



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten (hier beim Jahreshauptkonzert 2019) bereichert auch viele städtische Veranstaltungen – wie den Volkstrauertag und die Stadtprozession – mit musikalischen Beiträgen.

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT  
Freiwillige Feuerwehr

## DANK AN EHRENAMTLICHE



### Freies Parken für Inhaber der Ehrenamtskarte

Wer eine gültige Ehrenamtskarte des Landes NRW besitzt, kann seit Juli 2019 auf öffentlichen Parkplätzen im Stadtgebiet von Emsdetten kostenlos parken. Der Rat der Stadt Emsdetten hat diese neue Parkregelung beschlossen. Die Erlaubnis zum freien Parken soll eine Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sein. Gleichzeitig soll die Regelung als Anreiz für weitere Menschen dienen, sich ebenfalls ehrenamtlich zu betätigen.

### Ehrenamtsgalerie

In Emsdetten gibt es zahlreiche Menschen, die ehrenamtlich aktiv sind. Bürgerinnen und Bürger, die besonders engagiert sind, werden alljährlich im Rahmen des Neujahrsempfangs von Bürgermeister Georg Moenikes geehrt. Als Zeichen der Anerkennung erhalten diese für ihren vielfältigen Einsatz einen Platz in der Ehrenamtsgalerie der Stadt. Dazu werden professionelle Plakate angefertigt, die die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zeigen. Die Fotos werden vom Fotoclub Creativ Emsdetten kostenlos aufgenommen. Auch im Januar 2019 wurde die Ehrenamtsgalerie wieder um vier neue Plakate erweitert. Geehrt wurden die Personen, die bereits vor 10 Jahren – mit der Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Emsdetten – eine Ehrenamtskarte beantragt haben und auch noch aktuell über eine gültige Karte verfügen.

Geehrt wurden:

Willy Sellin & Karl-Heinz Weßling (Bürgerbus Emsdetten Saerbeck e.V.), Norbert Reinsch (Gemischter Chor Sinnigen | Emsdettener Chöre), Hildegard Jürgens & Dieter Schmitz (Heimatbund Emsdetten), Günther Thünemann, Paul Venker & Edmund Wilp (Lauf-Gemeinschaft Emsdetten e.V.), Eveline Gerdes (Sozialverband VdK NRW e.V.), Anja Wiese & Gabriele Frede (TSC KG Emsdetten e.V.).



Ehrung beim Neujahrsempfang 2019.

## Anerkennung für Engagement

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere und für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Das ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient daher eine besondere Anerkennung. Denn ohne den ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Emsdettenerinnen und Emsdettener wäre ein Großteil der vorhandenen Angebote in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit sowie im sozialen Bereich nicht zu leisten. Um sich persönlich bei den Ehrenamtlichen zu bedanken, hat Bürgermeister Georg Moenikes auch in 2019 wieder zu zwei ganz besonderen Veranstaltungen eingeladen.

Im November 2019 kamen rund 350 ehrenamtlich Aktive bei „Der Bürgermeister bedient Sie“ im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik zusammen. Bürgermeister Georg Moenikes, die stellvertretende Bürgermeisterin und stellvertretenden Bürgermeister sowie Führungskräfte der Stadtverwaltung bewirteten die Gäste – ein geselliger Abend mit Imbiss, Getränken und guten Gesprächen.

Zahlreiche junge Ehrenamtliche trafen sich im Dezember erneut auf der Eisbahn. In lockerer Atmosphäre trafen sie dort den Bürgermeister, der Glühwein und Kakao spendierte.



## Empfang für Ehrenbürgerin

Anneliese Meyer zu Altenschildesche, Ehrenbürgerin und langjährige ehrenamtliche Bürgermeisterin von Emsdetten, vollendete am 30. November 2019 ihr 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass lud Bürgermeister Georg Moenikes zu einem Empfang im Lichthof von Stroetmanns Fabrik ein. Zahlreiche Gäste von nah und fern, aus Politik und Gesellschaft, die Anneliese Meyer zu Altenschildesche im Laufe ihres langen politischen Wirkens für Emsdetten begleiteten, reihten sich in die Gratulationscour ein.

In seiner Laudatio hob Bürgermeister Moenikes das vielfältige Engagement der Ehrenbürgerin hervor und bedankte sich für ihre Verdienste um die Stadt Emsdetten. Auch der Frauenchor Emsdetten und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten gratulierten der Jubilarin mit Beiträgen aus ihren musikalischen Repertoires.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir, wenn Sie durch das Jahrbuch blättern und sich die vielen Ereignisse und Aktionen in Erinnerung rufen, die das vergangene Jahr 2019 geprägt haben: Ich bin tief beeindruckt – von dem, was wir gemeinsam erreicht haben – wie sich unsere schöne Stadt in den verschiedenen Bereichen positiv weiterentwickelt hat.

Und natürlich ist noch sehr viel mehr passiert. Gerade im ehrenamtlichen Bereich, in zwischenmenschlichen Beziehungen, geschieht sehr viel Gutes, ohne dass darüber gesprochen oder gar geschrieben wird. Aber gerade dort entstehen die Kräfte, die unsere Gesellschaft im Innersten zusammenhalten.

Ich möchte Ihnen allen, die sich in unserer lebens- und liebenswerten Stadt auf unterschiedliche Weise



engagieren, ganz herzlich danken. Denn nur wenn sich jede und jeder Einzelne einbringt – hauptamtlich oder ehrenamtlich, jeder an seinem Platz, nach seinen individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten – und Verantwortung übernimmt für sich und für andere, entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Gemeinschaft. Dieses „Wir-Gefühl“ lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken und macht uns stark für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Georg Moenikes". The signature is written in a cursive, flowing style.

Georg Moenikes  
Bürgermeister

## Impressum

### Stadt Emsdetten

Am Markt 1 | 48282 Emsdetten

Tel.: (0 25 72) 922-0

Fax: (0 25 72) 922-199

E-Mail: [info@emsdetten.de](mailto:info@emsdetten.de)

Redaktion und Texte: Stadt Emsdetten

Fotografie: Stadt Emsdetten und weitere (siehe ©-Angaben)

Satz und Layout: Stadt Emsdetten

Druck: Bitter & Loose GmbH, Greven

Stand: Dezember 2019









Stadt  
Emsdetten



Stadt Emsdetten

Am Markt 1

48282 Emsdetten

Tel.: (0 25 72) 922-0

Fax: (0 25 72) 922-199

E-Mail: [info@emsdetten.de](mailto:info@emsdetten.de)

[www.emsdetten.de](http://www.emsdetten.de)

